



GAGGENAU

Gaggenauer Woche

Nr. 47/2024 21. November 2024

50. Jahrgang

mit amtlichen Bekanntmachungen



Foto: J. Schumacher

Gaggenauer Adventsmarkt
29. Nov. bis 15. Dez.



Foto: Unimog-Museum

Nachts im Museum
22., 23. Nov., Unimog-Museum



Bequem einkaufen
im Online-Shop unter
www.rotherma.de

SaunaPremium

 Rotherma

Wichtige Telefonnummern im Notfall

Notrufe

Feuerwehr/ Rettungsdienst	112
DRK-Krankentransport	07222 19222
Polizei	110
Giftnotruf	0761 19240

Ärztlicher Notdienst

Eingeschränkte Öffnungszeiten der Notfallpraxen

Die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW) muss vorübergehend die Öffnungszeiten der allgemeinen Notfallpraxen in Baden-Württemberg einschränken. Hintergrund ist ein Urteil des Bundessozialgerichtes (BSG), das weitreichende Konsequenzen für den ärztlichen Bereitschaftsdienst hat und daher Anpassungen an der Struktur erforderlich macht. Diese Änderung gilt ab 25.10.2023 und vorerst bis auf Weiteres.

Allgemeine Notfallpraxis Baden-Baden, Klinikum Mittelbaden – Klinik Baden-Baden Balg, Balger Straße 50, 76532 Baden-Baden.

Öffnungszeiten: Sa., So. und Feiertage 10 bis 18 Uhr

Notfallpraxis Kinder Klinikum Mittelbaden – Klinik Baden-Baden Balg
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 19 – 22 Uhr, Freitag 18 – 22 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8 – 22 Uhr

Patientinnen und Patienten können zu den Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung in die Notfallpraxis kommen. Für nicht gehfähige Patienten kann in dringenden Fällen und einer erforderlichen Akutbehandlung ein Hausbesuch über die 116117 angefragt werden.

Bei medizinischen Notfällen, insbesondere bei Verdacht auf Herzinfarkt und Schlaganfall, muss sofort der Rettungsdienst unter der 112 alarmiert werden.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst 0761 12012000
oder: <https://www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst/>
Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
Rufbereitschaft von Samstag 12 bis Montag 8 Uhr

Samstag, 23. / Sonntag, 24. November

Zentrum für Tiergesundheit, Im Rollfeld 58, Baden-Baden, 07221 920320

Kliniken

Klinikum Mittelbaden Balg	07221 910
Klinikum Mittelbaden Rastatt	07222 3890

Notdienste der Apotheken

www.lak-bw.de/notdienstportal
Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Samstag, 23. November

Adler-Apotheke, Friedrichstr. 82, Kuppenheim, 07222 47010

Sonntag, 24. November

Löwen-Apotheke, Igelbachstr. 3, Gernsbach, 07224 3397

Störungsdienste der Stadtwerke Gaggenau

für Strom, Gas, Wasser, Wärme und Netze 1001

Zentrale Behörden Rufnummer

115

Zentraler Sperr-Notruf für EC-Karten

116116

Weitere hilfreiche Nummern

Frauen- und Kinderschutzhaus 07222 774140
Kinder- und Jugendtelefon des dt. Kinderschutzbundes
Montag bis Freitag 15 bis 19 Uhr, kostenlos 0800 1110333
Mobbing-Hotline Baden-Württemberg, Beratung
bei Konflikten am Arbeitsplatz, 8 bis 22 Uhr 0180 26622464
Alle Angaben ohne Gewähr!

Beratungsstellen

Psychologische Beratungsstelle

für Eltern, Kinder und Jugendliche sowie Fachdienst Frühe Hilfen für Kinder bis drei Jahren des Lkr. Rastatt.
Gaggenau, Hauptstr. 36 b, Tel. 07222 381-2255,
Online-Beratung: www.landkreis-rastatt.de

Sozialpsychiatrischer Dienst des Caritasverbandes

Sprechstunde: Di., 9.30 bis 12.30 Uhr, Gemeindehaus St. Josef, August-Schneider-Str. 17, Tel. 07222 775500, info@caritas-rastatt.de

Pflegestützpunkt Landkreis Rastatt

Außenstelle Gaggenau, Beratung für Betroffene und Angehörige (im Rathaus). Terminvereinbarungen von Montag bis Freitag unter Tel. 07222 3812850.

Frauenselbsthilfe nach Krebs

Selbsthilfe für Frauen und Männer, Gruppentreffen Murgtal im Helmut-Dahringer-Haus, Bismarckstr. 6. Informationen unter Tel. 07224 50141.

Hospizgruppe Gaggenau

Auskunft und Vermittlung, www.hospizgruppe-gaggenau.de, 8 bis 16 Uhr, Tel. 07225 6850, Bismarckstr. 6 in Gaggenau

IBB – Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für psychisch erkrankte Menschen und deren Angehörigen, des Lkr. Rastatt und Stadtkreises Baden-Baden, Scherer Kinder- und Familienzentrum, Breisgaustr. 23, Baden-Baden
E-Mail: fragen@ibb-bad-ra.de, 17 bis 19 Uhr, Tel. 07221 9699555

Kreissenorenrat für den Landkreis Rastatt

Kostenlose mobile Wohnberatung für ältere Menschen.
Ansprechpartner: Sebastian Elter, Tel. 07225 983514.

Kompass-Gruppen

Freundeskreis für Menschen mit Alkohol- und Medikamentenproblemen. Jeden Do. von 19.30 bis 21 Uhr in Gaggenau. Frauengruppe jeden ersten Mi. im Monat von 19 bis 20.30 Uhr in Gaggenau. Tel. 07225 970165 oder 07224 68324, www.kompass-gruppe.de

Betreuungsgruppe für Demenz-Patienten

Die Betreuungsgruppe trifft sich montags von 14 bis 17 Uhr im Helmut-Dahringer-Quartiershaus, Bibliothek, Bismarckstraße 6 in Gaggenau.
Kontakt: H. Fleischmann, Tel. 07225 2979 oder Helmut-Dahringer Haus, Tel. 07225 6850.

Allgemeine Sozialberatung des Caritasverbandes

Sprechstunde: Di., 9.30 bis 12.30 Uhr, Gemeindehaus St. Josef, August-Schneider-Str. 17.
Anmeldung unter Tel. 07222 775 500 (vormittags). info@caritas-rastatt.de

Weichen sind gestellt: Genossenschaft soll City-Kaufhaus im neuen Jahr übernehmen

Im kommenden Jahr wird die neue Genossenschaft das City-Kaufhaus übernehmen. Damit wird Gaggenau vermutlich bundesweit das einzige Kaufhaus haben, das von mehreren hundert Bürgern getragen wird. „Ich bin auch jetzt noch begeistert, dass die Idee einer Genossenschaft so gut von den Kunden und Bürgern aufgenommen wurde“, freut sich Oberbürgermeister Michael Pfeiffer.



Das City-Kaufhaus bleibt Gaggenau dank der Genossenschaft erhalten.
Foto: Stadt Gaggenau

Im April war die Idee geboren worden, nachdem die beiden bisherigen Betreiber ihren Rückzug angekündigt hatten und die Zukunft des beliebten Kaufhauses in Frage stand. Innerhalb weniger Wochen waren dann über 1.600 Interessensbekundungen eingegangen. Bis heute wurden von 1.700 Personen über 950.000 Euro überwiesen. Auch wer bislang noch keine Interessensbekundung abgegeben hat, kann sich noch beteiligen und dann Genossenschaftsmitglied werden. Das Geld wird aktuell treuhänderisch von der Stadt verwaltet. Sobald die Genossenschaft im Genossenschaftsregister eingetragen ist, überträgt die Stadt das Geld an die neue Genossenschaft. „Wir hoffen, dass dies im Januar sein wird“, erklärt Aufsichtsratsvorsitzender und Bürgermeister Andreas Paul. Damit liege man zwar nicht mehr ganz im Zeitplan, „aber Sorgfalt geht vor Schnelligkeit“.

Ursprünglich war geplant gewesen, dass die Genossen-

schaft zum Jahreswechsel das Kaufhaus übernimmt. „Das Ziel innerhalb von fünf Monaten eine Genossenschaft auf den Weg zu bringen, war wohl doch etwas zu ehrgeizig“, sagt Paul und weist auf die umfangreichen Vorarbeiten, die in den letzten Monaten geleistet werden mussten. Allein der Aufsichtsrat hat sich zu vier Sitzungen getroffen, der gesamte Vorstand hat ebenfalls bereits viermal getagt. Zusätzlich gab es zahlreiche Gespräche und Termine mit Gutachtern und Fachleuten, um alle Daten zu erheben und auch eine Bestandsaufnahme durchzuführen. Unter anderem fanden intensive Gespräche mit dem Immobilieneigentümer sowie den jetzigen Betreibern statt. Hier gehe es vor allem um Detailfragen. „Die grundsätzlichen Fragestellungen sind geklärt“. Auch mit den anderen Mietern fanden Gespräche statt. Beschäftigt hat sich der Vorstand zudem mit zahlreichen Fragen zu nötigen Umbau- und

Sanierungsmaßnahmen sowie Plänen für die Zukunft, erklärt Vorsitzender Ralf Jungfermann. „Bis die in Auftrag gegebenen Gutachten dann erstellt sind, das braucht einfach auch Zeit“, bittet er um Verständnis. Schon länger abgeschlossen ist der Geschäftsplan, der dem Genossenschaftsverband schon seit geraumer Zeit zur Prüfung vorliegt. „Da sind wir sehr zuversichtlich, dass wir noch im Dezember grünes Licht erhalten. Nach den uns genannten Fristen gehen wir davon aus, dass der Eintrag unserer Genossenschaft noch in diesem Jahr erfolgen wird“, so Jungfermann. In den ersten Wochen des neuen Jahres soll dann die Informationsveranstaltung für alle Genossen und weitere interessierte stattfinden. Die Versammlung war ursprünglich noch in diesem Jahr geplant gewesen. „Aktuell sind viele Fragen aber noch in der Klärung, sodass wir noch keine abschließenden Informationen geben können“, erklärt Andreas

Paul. Für alle Verantwortlichen im Vorstand und Aufsichtsrat habe Sorgfalt höchste Priorität. Schließlich stehe man in der Pflicht der Genossenschaftsmitglieder, die darauf vertrauen, „dass alles gut durchdacht ist und später das Kaufhaus auch funktioniert“. Da sich die Übernahme durch die Genossenschaft nun um einige Wochen verzögert, wurde schon vor einigen Wochen vorsorglich Vorsorge getroffen, dass der Betrieb bis zum 30. Juni mit den jetzigen Betreibern läuft. „Unser Ziel ist es aber, früher zu übernehmen“, so Jungfermann. Daran arbeiten sowohl der Vorstand wie auch der Aufsichtsrat seit Monaten sehr intensiv, betonte Oberbürgermeister Michael Pfeiffer. „Es war schon beeindruckend, dass so viele Menschen Anteile unterzeichnet haben, dass es aber auch noch so viele Fachleute gibt, die sich hier ehrenamtlich und mit hohem Aufwand einbringen, ist faszinierend. Ich bin stolz und dankbar für dieses Engagement“. Sein Dank gilt neben den Aufsichtsrats- und Vorstandsmitgliedern, auch weiteren Fachleuten, die mit Gutachten und Beratung in Detailfragen unterstützen. Im Hintergrund sei in den letzten Monaten viel gelaufen, heißt es in der Pressemitteilung der Stadt Gaggenau. Alle Beteiligten würden sehr optimistisch in die Zukunft schauen, dass dank dieser umfangreichen Vorarbeiten das neue genossenschaftlich organisierte City-Kaufhaus auf einem sehr guten Weg ist.

Gebühren für Abwasser steigen

Die Abwassergebühren steigen ab 1. Januar 2025.

Für Schmutzwasser gibt es eine Erhöhung um 0,26 Euro je Kubikmeter. Von bisher 1,47 Euro steigt die Gebühr auf 1,73 Euro je Kubikmeter. Bei einem durchschnittlichen Drei-Personen-Haushalt mit einem Schmutzwasser-Aufkommen von 130 Kubikmetern wäre das eine Mehrbelastung in Höhe von 33,80 Euro pro Jahr, rechnete Kämmerer Sascha Maier dem Gemeinderat vor.

Die Niederschlagswassergebühr, die sich aus der Größe der versie-

gelten Fläche ergibt, steigt um 0,20 Euro von bisher 0,31 Euro auf 0,51 Euro je Quadratmeter. Für ein durchschnittliches Einfamilienhaus mit einer versiegelten Fläche von 120 Quadratmetern ergibt sich dadurch eine Mehrbelastung von etwa 24 Euro pro Jahr. Bei der Gebührenkalkulation gilt das Kostendeckungsprinzip. „Gaggenau hat sich bei den Abwassergebühren in den vergangenen Jahren immer knapp unter dem Landesdurchschnitt bewegt und liegt beim Niederschlagswasser ungefähr auf Landesniveau“, verglich der Kämmerer Gaggenau mit den ande-



In der Kläranlage wird das Abwasser aufbereitet. Die Gebühren steigen Anfang 2025.
Foto: Stadt Gaggenau

ren Kommunen. Landkreisweit erhebt die Stadt Gaggenau die zweitgeringsten Gebühren für Abwasser. „Demnächst müssen

wir uns auch mit der Erhöhung der Wassergebühren beschäftigen“, kündigte Oberbürgermeister Michael Pfeiffer an.

Grundsteuer wird angepasst – Gewerbesteuer bleibt unverändert

Im Jahr 2018 hat das Bundesverfassungsgericht die Bewertungsvorschriften für die Grundsteuer für verfassungswidrig erklärt und den Gesetzgeber aufgefordert, ein gerechteres Modell zu erarbeiten. Gerechter empfand es der Gaggenauer Gemeinderat am Montagabend nicht.

In den Stellungnahmen brachten die Fraktionen ihren Unmut zum Ausdruck darüber, dass es vor allem Besitzer von größeren Grundstücken mit Einfamilienhäusern stärker treffen werde und beispielsweise Gewerbegrundstücke entlastet werden würden. Zähneknirschend stimmte der Gemeinderat den neuen Hebesätzen zu, die so berechnet wurden, dass eine Aufkommensneutralität erreicht wird, also die Stadt weiterhin etwa die gleichen Einnahmen hat durch die Grundsteuer wie bisher.

Rund 5,6 Millionen Euro nimmt die Stadt jährlich ein. Geld, das die Stadt auch dringend für die kommunale Infrastruktur benötigt. Der Gemeinderat legte deshalb den Hebesatz für die



Im kommenden Jahr gelten neue Hebesätze bei der Grundsteuer.
Foto: shutterstock

Grundsteuer A auf 230 Prozent fest und für die Grundsteuer B auf 350 Prozent. Die neuen Grundsteuerhebesätze gelten ab dem 1. Januar 2025. Ab Januar werden auch die neuen Grundsteuerbescheide verschickt. Wer jetzt schon wissen möchte, wie viel Grundsteuer er bezahlen muss, kann sich diesen Betrag mit Hilfe des Grundsteuerwertbescheides des Finanzamtes berechnen. In diesem ist der Messbetrag genannt, der mit

dem Hebesteuersatz der Stadt multipliziert wird.

Neu ist, dass für die Grundsteuer B die Gebäudewerte auf den Grundstücken nicht berücksichtigt werden. Der Grundsteuerwert wird berechnet, indem die Grundstücksfläche mit dem Bodenrichtwert multipliziert wird. Der Grundsteuerwert wird dann mit der sogenannten Steuermesszahl, für die insbesondere für bebaute Wohngrundstücke ein Abschlag von 30 Prozent vor-

gesehen ist, vervielfacht. Bei der Land- und Forstwirtschaft (Grundsteuer A) erfolgt die Bewertung auf Basis eines typisierenden durchschnittlichen Ertragswertverfahrens. Während im bisherigen Recht bei land- und forstwirtschaftlichen Betrieben die Wohngebäude der Betriebsinhaber bei der Grundsteuer A mitbewertet worden sind, werden diese zukünftig als eigenes Grundsteuerobjekt bei der Grundsteuer B bewertet.

Aufgrund der momentan schwierigen gesamtwirtschaftlichen Lage der Gewerbebetriebe beschloss der Gemeinderat, den Hebesatz für die Gewerbesteuer bei 380 Prozent zu belassen.

Wer Fragen zur Grundsteuer hat, kann sich an das Info-Telefon der Stadt wenden. Unter der Rufnummer 07225 962-114 sind montags von 13 bis 16 Uhr, mittwochs von 8 bis 12 Uhr und donnerstags von 14 bis 18 Uhr Mitarbeiterinnen der städtischen Steuerabteilung erreichbar, die gerne Fragen beantworten.

Jeden Donnerstag eine neue Umfrage in der Gaggenauer Bürger-App

Die Gaggenauer Bürger-App bietet die Möglichkeit, an Umfragen teilzunehmen. **Die Grundsteuerreform bringt einige Änderungen. Haben Sie sich schon damit**

beschäftigt? Stimmen Sie jetzt ab. Die Umfrageergebnisse sind direkt in der App abrufbar und werden wöchentlich auch an dieser Stelle veröffentlicht.

Immer mittwochs und samstags ist Wochenmarkt. Nutzen Sie das Angebot?

Ja, ich komme regelmäßig zum Einkaufen.

33%

Ich komme vor allem mittwochs.

11%

Ich komme meistens nur am Samstag.

29%

Ich kaufe nicht auf dem Wochenmarkt ein.

27%

Ich schätze die Qualität der regionalen Produkte.

52%

Ich würde mir noch mehr Auswahl wünschen.

25%

Sonstiges

16%

Foto: Stadt Gaggenau

Vergnügungssteuer wird erhöht

Mehr berappen müssen ab dem kommenden Jahr auch die Besitzer von Spielgeräten.

Der Gemeinderat sprach sich am Montagabend einstimmig für eine Erhöhung der Vergnügungssteuer aus. Zuletzt war diese im Jahr 2020 erhöht worden. Mit der jetzigen Anpassung der Steuersätze liegt Gaggenau gleichauf mit mehreren Umlandgemeinden. Der Vergnügungssteuer unterliegen Spiel-, Geschicklichkeits- und Unterhaltungsgeräte sowie Kriegsspielgeräte, die im Stadtgebiet an öffentlich zugänglichen Orten, zum Beispiel in Spielhallen, Gaststätten, Kaminen, Vereinsräumen, gegen Entgelt

genutzt werden können. Von der Steuer befreit sind mechanische Schaukeltiere für Kleinkinder, Geräte mit Warengewinnen auf Jahrmärkten oder Volksfesten, Musikautomaten, Kegelbahnen, Billard, Tischkicker oder Dartgeräte und Personalcomputer. Der Steuersatz für das Bereithalten von Spielgeräten mit Gewinnmöglichkeit wird auf 25 Prozent der elektronisch gezählten Bruttokasse, mindestens jedoch auf 90 Euro bzw. 180 Euro und für Geräte ohne Gewinnmöglichkeit auf 45 bzw. 90 Euro angehoben. Für Kriegsspielgeräte werden die Steuern ebenfalls auf 90 Euro bzw. 180 Euro angehoben. Die Beträge sind auch abhängig vom Aufstellort.

Feuerwehr: Gemeinderat bestätigt Personalien

Über drei Personalien der Freiwilligen Feuerwehr Gaggenau stimmte der Gemeinderat ab und bestätigte damit die Wahlen der Abteilungen Ottenau und Gaggenau. Jonas Kraft ist

nun Abteilungscommandant der Abteilung Ottenau. Sein Stellvertreter ist Marco Riedinger. Neuer stellvertretender Abteilungscommandant in Gaggenau ist David Güttgemanns.

Regenreiches Jahr bringt dem Wald eine Verschnaufpause

„2024 war ein ausgesprochen wasserreiches Jahr. Für den Wald brachte es zwar Erholung, aber als Kehrtwende möchte ich das noch nicht deuten“, erklärte Forstbezirksleiter Markus Krebs, als er dem Gemeinderat die Bewirtschaftungs- und Nutzungspläne für die kommenden zwei Jahre vorlegte und auf das Jahr 2024 zurückblickte.

Seit 2018 setzten viele Hitze- monate und Dürrephasen dem Wald zu. Die Zahl der absterbenden Bäume stieg stark an, es gab vermehrt Totholz. Entsprechend wuchs der Aufwand für Verkehrssicherungsmaßnahmen. Immer mehr Baumarten erkrankten. Krebs: „Das regenreiche Jahr 2024 brachte nur eine Verschnaufpause.“ Schäden durch Wildverbiss an jungen Bäumen sind in Gaggenau kein großes Problem. Der Wildverbiss an jungen Bäumen wird im Rahmen eines forstlichen Gutachtens alle drei Jahre erfasst.

Fördermittel für Klimaschutz

Die Stadt Gaggenau ist mit ihrem Arbeitsschwerpunkt „Klimaangepasstes Waldmanagement“ in ein neues Bundesförderprogramm aufgenommen worden. Sie erhält

jährlich 119.000 Euro, wenn sie bestimmte Kriterien erfüllt. Unter anderem muss die Stadt weitere fünf Prozent Waldflächen für die Bewirtschaftung stilllegen. Des Weiteren muss sie innerhalb von zwei Jahren 7.260 Habitatbäume ausweisen, also Bäume benennen, die besondere Lebensräume für geschützte Arten bieten.

„Wir haben mit unseren Waldpädagogik-Veranstaltungen in diesem Jahr fast 460 junge Menschen in den Wald gebracht“, blickte Krebs zurück auf 25 Angebote in Gaggenau für Schulen, Kindergärten und im Rahmen des Ferienprogramms.

Mehr zufällige Holznutzung

Seit 2018 hat die zufällige Holznutzung durch Dürre-, Käfer- und Sturmschäden kontinuierlich zugenommen. „Um die Nachhaltigkeit zu wahren, mussten wir die planmäßige Ernte zurückfahren“, so Krebs. Voraussichtlich 10.600 Festmeter Holz werden bis zum Jahresende geerntet, davon fielen knapp 3.000 Festmeter zufällig an. Der Plan 2024 sah einen Holzeinschlag von 9.950 Festmetern vor. „In der Jungbestandspflege liegen wir etwas zurück, das holen wir



Begehung im Rahmen des Forsteinrichtungswerks im Gaggenauer Wald. Im Frühjahr wird sich der Gemeinderat mit den Ergebnissen beschäftigen.
Foto: Stadt Gaggenau

in den Folgejahren wieder auf.“ Die Verjüngung des Stadtwaldes erfolgt auf überwiegender Fläche durch den natürlichen Samenfall. Gepflanzt wird nur kleinflächig zur Erhöhung der Baumartenvielfalt. In diesem Jahr wurden Orient-Buchen neu gepflanzt.

Voraussichtlich höherer Gewinn

Laut Prognose dürfte der Gewinn des Gaggenauer Waldes bei 150.000 Euro liegen; angesetzt waren 120.000 Euro.

Brennholz ist übrigens in diesem Winter wieder gut nach-

gefragt. „Auch hier arbeiten wir nachhaltig“, betonte Krebs. Der Preis für Buchen-Brennholz liegt wie auch im Vorjahr bei 85 Euro je Festmeter. Im vergangenen Winter wurden 2.981 Festmeter Brennholz – etwa 30 Prozent der Nutzung – an 308 Kunden verkauft. Der Gemeinderat stimmte dem Planvorschlag für den kommenden Doppelhaushalt einstimmig zu. Mit den Ergebnissen des Forsteinrichtungswerks, also der zehnjährigen Planung, beschäftigt sich der Gemeinderat im Frühjahr.



Der erste Advent rückt in greifbare Nähe – und mit ihm der Gaggenauer Adventsmarkt. Am Freitag, 29. November, um 17 Uhr wird er durch Oberbürgermeister Michael Pfeiffer eröffnet. Dazu spielt die Stadtkapelle Gaggenau. Die Band „Sinner for one“ sowie die Stelzenläufer „Nachtschwärmer“ sorgen an diesem Abend für Unterhaltung. Außerdem laden die Geschäfte in der Innenstadt zu einem Einkaufsabend bis 21 Uhr ein. Dies ist der Auftakt für ein reichhaltiges vorweihnachtliches Angebot an den folgenden 16 Tagen. Der Adventsmarkt ist vom 30. November bis 15. Dezember täglich von 12 bis 20 Uhr geöffnet. Die beliebten Kaufhauszwerge haben ihren Auftritt vom 1. bis 23. Dezember täglich um 17 Uhr und an Heiligabend um 12 Uhr.
Foto: J. Schumacher



Aller Opfer von Kriegen, Verfolgungen, Vertreibungen sowie Diktaturen wurde am vergangenen Sonntag beim Volkstrauertag gedacht. Dabei sollte der Gedenktag vor allem auch eine Mahnung für den Frieden sein. Dies brachten neben Oberbürgermeister Michael Pfeiffer auch Mia Schäfer und James Rittmann vom Goethe-Gymnasium sowie Pfarrerin Nicola Friedrich zum Ausdruck. Das Bläserensemble der Musikschule sowie der Gewerbe-Gesang-Verein Gaggenau umrahmten mit stimmungsvollen Stücken die Gedenkfeier mit Kranzniederlegung.
Foto: Stadt Gaggenau

Wärme tanken und die Seele baumeln lassen im Rotherma

Die Tage werden kürzer, die letzten schönen und warmen Herbsttage sind vorbei: die Adventszeit und Weihnachten stehen vor der Tür. Zu dieser Jahreszeit bietet sich Saunabesuche zum Entspannen an, um die Energiespeicher wieder aufzufüllen und das Immunsystem für den anstehenden Winter zu stärken.

Zertifizierte Saunalandschaft

Der Rotherma Saunapark ist vom Deutschen Sauna-Bund mit der höchsten Qualitätsstufe „Sauna Premium“ zertifiziert und gehört zu den besten zehn Saunalandschaften im Bundesgebiet. Großzügig auf über 5.000 Quadratmetern laden sieben Saunakabinen – darunter die Parksauna mit Blick ins riesige Freigelände und dem Kaminzimmer, die Felsensauna mit Felsendusche und Eisgrotte und zwei Saunen in Holzhäuschen im Park – mit unterschiedlichen



Foto: Rotherma

Programmen von „klassisch Finnisch“ bis „Natura“ ein. Die zur winterlichen Jahreszeit passenden Thementagungen sorgen für immer wechselnde Sauna-Erlebnisse, perfekt und lebendig in Szene gesetzt durch ausgebildete Saunameister. Das beheizte Außenschwimmbaden lädt ein, ein paar Runden zu schwimmen.

An der Erfrischungstheke werden fruchtige Getränke oder gesunde Salate angeboten.

Thermalwasser lindert Beschwerden

Entspannung und gesundheitliches Wohlbefinden bietet auch ein Aufenthalt im Thermalbad. Das Wasser aus der Tiefe der Erde sprudelt bei Temperaturen von 28 bis 35 an die Oberfläche. Im Vitalbad ist sanftes Schwitzen angesagt: Wohltuende Düfte und Dampf verwöhnen hier bei 40 bis 48 Grad. Ätherische Öle, entspannende Musik und stimulierende Lichteffekte stärken im Aromabad die Lebensgeister bei angenehmen 50 Grad. Im Bistro in der Eingangshalle und im Badebereich warten erfrischende Getränke und eine Vielzahl kleiner Gerichte auf die Gäste.

Durchatmen mit Salz

Einmalig im Rotherma ist die Salzwelt. Hier können die Besu-

cher in die wohltuende Welt des Salzes eintauchen und dessen gesundheitsfördernde Wirkung hautnah erleben. Der Zugang zur 75 Quadratmeter großen Salzwelt erfolgt über das Thermalbad und ist im Preis enthalten.

Derzeit bietet das Rotherma wieder die beliebte Bonus-Aktion bis zum 31. Dezember 2024 an. Hier können Saunafans 10, 20 oder 30 Euro sparen:

10 Euro Bonus bei Transponder-Armband 100 Euro

20 Euro Bonus bei Transponder-Armband 250 Euro

30 Euro Bonus bei Transponder-Armband 500 Euro

Alle Eintrittskarten und Geldwert-Guthaben können direkt im Rotherma oder bequem von zuhause im Webshop gekauft werden, natürlich auch als Geschenkgutschein.

Mehr Infos über www.rotherma.de

Baugrunduntersuchungen für Hochwasserschutz beginnen nächste Woche

In der kommenden Woche starten Baugrunduntersuchungen entlang der Murg. Die Ergebnisse werden benötigt für verschiedene Hochwasserschutz-Maßnahmen.

Für die Untersuchungen sind am Ufer zwischen Murgsee und Glasersteg Spezialmaschinen im Einsatz. Anwohner müssen zeitweise tagsüber mit Lärm rechnen. Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis.

Die Stadt Gaggenau führt diese Baugrunduntersuchungen in Kooperation mit dem Regierungspräsidium Karlsruhe durch. Zunächst wird der Uferbereich routinemäßig auf Kampfmittel aus dem Zweiten Weltkrieg unter die Lupe genommen. Außerdem werden mithilfe einer Sondierdraupe Bodenproben gezogen. Das Gerät treibt dazu leere Rohre ins Erdreich und zieht sie gefüllt wieder heraus. Die Bodenproben geben

einerseits Aufschluss über die geologische Beschaffenheit des Bodens entlang der Murg, andererseits lassen sich etwaige chemische Belastungen erkennen.

Untersucht wird auch, wie dicht der Boden ist. Dies erfolgt mit der Methode der Rammsondierung. Dazu wird eine Rammsonde – vereinfacht erklärt: eine Stange mit einer Spitze – senkrecht in den Boden geschlagen. Gezählt wird die Anzahl der

Schläge für jeweils zehn Zentimeter, die die Spitze weiter ins Erdreich getrieben wird. In den kommenden Jahren will die Stadt Gaggenau verschiedene Hochwasserschutz-Maßnahmen angehen. Unter anderem soll der Damm am Murgsee erhöht werden. An einem weiteren Teilbereich müssen aus Platzgründen Spundwände eingebaut werden, damit die anliegenden Häuser bei Hochwasser geschützt sind.



Die Vorstandschaft von DITIB Türkisch-islamische Gemeinde Gaggenau und Umgebung traf sich dieser Tage mit Oberbürgermeister Michael Pfeiffer, Bürgermeister Andreas Paul sowie Abteilungsleiterin Carmen Merkel zu einem austauschenden Gespräch im Rathaus. Dabei stellte sich insbesondere der neue Vorsitzende Nadim Köprüci vor. Foto: Stadt Gaggenau

Endspurt beim ADFC-Fahrradklima-Test

Bis Ende November läuft der ADFC-Fahrradklima-Test, bei dem hunderttausende Radfahrende im ganzen Land bewerten, wie gut das Radfahren und Miteinander im Verkehr in ihrem Ort funktioniert.

Nur noch wenige Stimmen fehlen noch, damit auch Gaggenau ins Ranking der fahrradfreundlichsten Städte und Gemeinden kommt. Die Ergebnisse helfen den Verantwortlichen in der Verkehrsplanung, Schwachstellen zu erkennen und das

Angebot für Radfahrende zu verbessern. Radfahrende können den Radverkehr vor Ort durch ihre Teilnahme am Fahrradklima-Test mitgestalten. Um in die Auswertung zu kommen, braucht die Gemeinde mindestens 50 Bewertungen von Radfahrenden. Die aktuellen Zwischenstände zu den Teilnehmezahlen werden jeden Dienstag hier veröffentlicht: fkt.adfc.de/ergebnisse

In nur zehn Minuten online teilnehmen auf fkt.adfc.de

Heizkosten sparen: Standard-Thermostat richtig einstellen

Das Thermostat sollte immer auf die gewünschte Raumtemperatur eingestellt werden.

Es ist nicht zielführend, das Thermostat auf eine höhere Stufe einzustellen. Viele drehen das Thermostat auf Stufe 5, in der Hoffnung, dass sich der Raum somit schneller aufheizt. Schneller warm wird es dadurch allerdings nicht. Befinden sich mehrere Heizkörper in einem Raum, sollten alle Thermostate auf die gleiche Temperatur eingestellt werden. So wird vermieden, dass ein Thermostat unnötig weiter heizt. Thermostate sollten nachts und vor Verlassen der Wohnung wieder herunterreguliert werden. Gleiches gilt, wenn gelüftet wird.

Sonst arbeitet die Heizung nur vergeblich gegen die kühle Zugluft an. Bereiche rund um den Heizkörper sollten frei gehalten werden, damit das Thermostat richtig arbeiten kann (keine Möbel oder Vorhänge). Sonst sammelt sich dahinter heiße Luft, und das Thermostat regelt die Heizung wieder herunter, bevor der restliche Raum warm ist. Kann das Verdecken nicht vermieden werden, könnten Thermostate mit Fernfühlern eine Lösung sein.

Praktische Hilfestellungen bei der Energieagentur Mittelbaden unter Tel. 07222 1590-821. Energieberatungs-Telefon: dienstags von 10 bis 11.30 Uhr, donnerstags von 15 bis 16.30 Uhr.

Kostenlose Energieberatung

Die nächsten Beratungsgespräche zu Energiethemen finden an folgenden Terminen statt:

Di., 26. Nov., 14 bis 17.45 Uhr
Mi., 27. Nov., 14 bis 17.45 Uhr

Do., 5. Dez., 13 bis 16.45 Uhr
Anmeldungen unter Tel. 07222 159080 oder per E-Mail unter kontakt@energieagentur-mittelbaden.de



Urkunde und Buch für Umwelt-Champions: Sie befassten sich mit dem Totholz im Wald, sie klopfen Steine, sie trauten sich sogar, eine Biene auf die Hand zu nehmen: die Teilnehmer der Reihe „Umwelt-Champion“. 53 Kinder im Grundschulalter nahmen das Angebot der städtischen Umwelta Abteilung wahr. Oberbürgermeister Michael Pfeiffer ernannte zehn von ihnen zum „Umwelt-Champion 2024“, weil sie mindestens vier der zwölf Veranstaltungen besucht hatten. Dies waren: Nermin Botic, Finn Drützer, Jakob Fritz, Milena Hatwig, Kellan Hermeler, Samuel Kalmbacher, Lias Kohl, Tino Kries, Douglas Okoro und Theo Schlechter. Neben der Urkunde erhielten die Kinder einen Naturführer „Tierspuren“. „Damit ihr die Zeit bis zum nächsten Umwelt-Champion überbrücken könnt“, verwies Organisatorin Lisa Grieshaber auf eine Fortsetzung des Programms. Die Stadtverwaltung Gaggenau dankte den Referenten, die wieder den Kindern die Natur und Umwelt in Gaggenau erlebbar gemacht haben, und den Auszubildenden für ihre Mithilfe. Das neue Programm erscheint im Februar oder März. Das Bild zeigt OB Pfeiffer, Elke Henschel, Sarah Teßmann, Kristina Schreier, Jochen Müller, Lisa Grieshaber und Tanja Götz mit den ausgezeichneten Kindern. Foto: Stadt Gaggenau

Eingeschränkter Dienstbetrieb bei den Kfz-Zulassungsstellen

Aufgrund einer internen Fortbildung bleibt die Kfz-Zulassungsstelle in Gaggenau am Montag, 25. November, geschlossen.

Außerdem kann es von Montag, 25. November, bis einschließlich Donnerstag, 28. November, zu

weiteren Einschränkungen im Dienstbetrieb der Kfz-Zulassungsstellen in Rastatt, Bühl sowie Gaggenau kommen. Das Landratsamt Rastatt verweist auf die Möglichkeiten der Online-Zulassung von Fahrzeugen unter www.landkreis-rastatt.de.

Veranstaltungen vom 21. November bis 1. Dezember

Donnerstag, 21. November

10.30 Uhr, **Bücherbabys**, Babys und Kleinkinder, Stadtbibliothek, Veranstalter: Stadtbibliothek
20 Uhr, **Multivision: Neuseeland und Südpazifik mit Stephan Schulz**, Bürgersaal, Rathaus, Veranstalter: Kulturring

Freitag, 22. November

20 Uhr, **Blond - Annette Postel, Gunzi Heil, Joe Völker, Abschiedstour**, klag-Bühne Gaggenau, Veranstalter: Rantastic - AUSVERKAUFT

Freitag, 22. November bis Samstag, 23. November

ab 18 Uhr, **Nachts im Museum**, Unimog-Museum, Veranstalter: Unimog-Museum

Samstag, 23. November

7 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt auf dem Marktplatz** in Gaggenau
20 Uhr, **Simon & Jan - Das Beste**, klag-Bühne Gaggenau, Veranstalter: Rantastic

Samstag, 23. November bis Sonntag, 24. November

Sa., 14 Uhr, So., 11 Uhr, **12. Adventsmarkt im Hirtenhaus Michelbach**, Hirtenhaus Michelbach, Veranstalter: FV Michelbacher Hirtenhaus

Sonntag, 24. November

10.30 Uhr, **Lebenshilfe-Bazar**, Festhalle Bad Rotenfels, Veranstalter: Lebenshilfe Kreisvereinigung Rastatt/Murgtal

Mittwoch, 27. November

7 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt auf dem Marktplatz** in Gaggenau

Donnerstag, 28. November

20 Uhr, **COLLECTIVITY - Durch den Wind - Symbiose aus Sprache und Musik**, klag-Bühne Gaggenau, Veranstalter: Kulturbüro

Freitag, 29. November

20 Uhr, **Bademeister Schalluppe - SPASSbad**, klag-Bühne Gaggenau, Veranstalter: Rantastic



Foto: sunstock/iStock/Thinkstock

Freitag, 29. November bis Sonntag, 15. Dezember

Fr., 17 Uhr, sonst tägl. 12 bis 20 Uhr, **Gaggenauer Adventsmarkt**, Marktplatz, Veranstalter: Stadt Gaggenau

Samstag, 30. November bis Sonntag, 1. Dezember

Sa., 14 Uhr, So., 10 Uhr, **Lokalschau mit angeschlossener Kreisschau Kaninchen in Bad Rotenfels**, Festhalle, Veranstalter: Kleintierzuchtverein 1909 Bad Rotenfels-Gaggenau

Samstag, 30. November

7 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt auf dem Marktplatz** in Gaggenau
13 Uhr, **Winterfeier TB Selbach**, Siegfried-Hammer-Halle Selbach, Veranstalter: TB Selbach 1896

20 Uhr, **Magdalena Ganter - Transit**, klag-Bühne Gaggenau, Veranstalter: Rantastic

Sonntag, 1. Dezember

11 Uhr, **Adventsumtrunk DRK Gaggenau-Ottenau**, vor dem DRK-Gerätehaus, Rudolf-Harbig-Straße 14, Veranstalter: DRK Gaggenau-Ottenau
18 Uhr, **Konzert: „Sterne im Advent“**, Kirche St. Laurentius Bad Rotenfels, Veranstalter: Menschen für Laurentius und Jeans-Box

Sonderausstellung im Unimog-Museum „Unter blauem Licht“ bis Ende April 2025, Öffnungszeiten: Di. bis So., 10 bis 17 Uhr

Stadtwerke Gaggenau

SWG

Verbrauchspreise sinken wiederholt

Die Stadtwerke Gaggenau werden zum 1. Januar 2025 zum zweiten Mal in Folge ihre Energiepreise senken. Die erneute Preissenkung ist nicht nur das Ergebnis einer positiven Entwicklung auf den Energiemärkten, sondern auch das Ergebnis gezielter Effizienzsteigerungen des Unternehmens.

Trotz steigender Netznutzungsentgelte, Steuern, Umlagen und Abgaben sinken die Verbrauchspreise in der Grundversorgung Strom um rund 23 Prozent, in den Sondertarifen bis zu 14 Prozent. Auch die Verbrauchspreise in der Grundversorgung Gas sinken deutlich, um rund 15 Prozent, die Sondertarife werden bis zu 12 Prozent günstiger. „Nach den vergangenen Jahren mit hohen Energiepreisen ist es uns ein

Anliegen, die positive Marktentwicklung und unsere internen Effizienzsteigerungen an unsere treuen Kunden weiterzugeben. Die erneute Preissenkung unterstreicht unser Engagement, trotz steigender Netznutzungsentgelte und Abgaben eine faire und verlässliche Energieversorgung für die Region sicherzustellen“, sagt Thorsten Ruprecht (Werkleiter).

Ausführliche Informationen zu den neuen Tarifen gibt es unter www.stadtwerke-gaggenau.de oder telefonisch über den Kundenservice der Stadtwerke unter Tel. 07225 9885 500 sowie persönlich zu den Öffnungszeiten im Kundenservice der Stadtwerke. Am 22. November von 10 bis 14 Uhr bieten die Stadtwerke zusätzlich einen Tarif-Check vor der Metzgerei Krug in Ottenau an.

Termine

KINDgenau e.v.

und

JuFaZ Gaggenau

BUCHgenau:

Märchenabenteuer am 23. November

Bei BUCHgenau im JuFaZ am **Sa., 23. Nov.**, können Kinder ab vier Jahren von 10 bis 12 Uhr wieder in die Welt der Märchen und Ge-

schichten eintauchen, gemeinsam wird anschließend gebastelt und gemalt. Die Teilnahme ist kostenlos, ohne Anmeldung.

Neuer PEKiP-Kurs ab Januar 2025 im JuFaZ

Das **Prager-Eltern-Kind-Programm begleitet und unterstützt Eltern und ihr Baby im ersten Lebensjahr. In dieser Zeit lernt das Baby stetig dazu. Bei dieser Entwicklung können Eltern ihre Kinder angemessen begleiten.**

In der KINDgenau PEKiP-Gruppe treffen sich Eltern und ihre Babys einmal pro Woche in einem

warmen Raum im JuFaZ von 9 bis 10.30 Uhr. Geleitet wird die PEKiP-Gruppe von der Erzieherin und zertifizierten PEKiP-Gruppenleiterin Karoline Wipfler. Der nächste Kurs startet am 13. Januar 2025 für Babys, die jetzt im Oktober/November geboren sind. Kosten: 105 Euro, KINDgenau-Mitglieder zahlen 95 Euro. Info und Anmeldung: karoline.wipfler@kindgenau.de

Schule für Musik und darstellende Kunst



Intensiv-Trommelworkshop „Afrikanische Percussion“

Am **Sa., 30. Nov.**, findet ein **Tagesworkshop „Afrikanische Percussion“** unter Leitung von **Notker Dreher** statt.

Für diesen Workshop lautet das Thema **Dianza**. Hier handelt es sich um einen sehr bekannten Rhythmus aus Mali, der in Bamako auf allen großen Festen gespielt wird. Es werden schrittweise Schlagtechniken, verschiedene Grundstimmen und die typischen Bassmelodien der Rhythmen erlernt. Von 10 Uhr bis 12.30 Uhr und 14 Uhr bis 16.30 Uhr bietet sich die Mög-

lichkeit, im Josef-Riedinger-Saal in die afrikanische Welt der Trommeln einzutauchen. Die Teilnahmegebühr beträgt 50 Euro. Die Teilnehmerzahl ist auf 14 Personen begrenzt. Instrumente werden gestellt. Bei diesen Veranstaltungen können Wertgutscheine des Sozial- und Familienpasses der Stadt Gaggenau eingelöst werden.

Anmeldeschluss ist am 22. Nov., Infos und Anmeldungen unter Tel. 07225 4707 oder per Mail info@musikschule-gaggenau.de



Trommeln lernen im afrikanischen Rhythmus. Foto: N. Dreher

Musikalische Geschenkidee

Wie schon in den vergangenen Jahren bietet die Musikschule in diesem Jahr wieder Gutscheine für vier Unterrichtseinheiten je 30 Minuten zu einem vergünstigten Preis von 50 Euro pro Gutschein an. Diese Gut-

scheine können ausschließlich in den Monaten Januar/Februar 2025 eingelöst werden.

Die Gutscheine sind ab sofort bis zum 20. Dezember im Sekretariat erhältlich.

Diese Woche im Josef-Treff

Fr., 22. Nov., 10 bis 14 Uhr

Die Bastelgruppe der Lebenshilfe verkauft Weihnachts- und Dekoartikel.

Sa., 23. Nov., 9 bis 14 Uhr

Die Bastelgruppe der Lebenshilfe verkauft Weihnachts- und Dekoartikel.

Di., 26. Nov., 9 bis 17 Uhr

Bastelgruppe Ottenau verkauft

selbst gestrickte Socken, sonstige Handarbeiten, Linzertorten, Weihnachtsgebäck und vieles anderes.

Mi., 27. Nov., 9 bis 17 Uhr

Bastelgruppe Ottenau verkauft selbst gestrickte Socken, sonstige Handarbeiten, Linzertorten, Weihnachtsgebäck und vieles anderes.



GAGGENAU

Entdecken Sie Gaggenau

www.gaggenau.de

[www.gaggenau.de/facebook](https://www.facebook.com/stadtwerke.gaggenau)

www.gaggenau.de/twitter

www.gaggenau.de/instagram

43. Gaggenauer Musikwettbewerb der Musikschule Gaggenau

Am vergangenen Wochenende fand der Gaggenauer Musikwettbewerb zum 43. Mal an der Musikschule statt.

In diesem Jahr ausgeschrieben in der Kategorie Duo/Ensemble gab es 50 Teilnehmende in 18 Gruppierungen im Alter von sieben bis 69 Jahren.

Die Jury bestand aus Bettina Beigelbeck (Musikpädagogin), Anja Möst (Musiklehrerin Margraf-Ludwig-Gymnasium Baden-Baden) und Sukwon Lee (Musikkomponist, Kirchenmusik, Kantor ev. Kirchengemeinde Gaggenau). Die ersten Preisträ-



Die Preisträger des diesjährigen Gaggenauer Musikwettbewerbs.

Foto: O. Grote

gerinnen der sechs Altersstufen gestellten am Sonntag das Preisträgerkonzert im Josef-

Riedinger-Saal. Die Preise für die Teilnehmer wurden von Bürgermeister Andreas Paul und

Elisabeth Groß (Vorsitzende FV Musikschule Gaggenau) übergeben.

Kultur

Electro-Pop-Jazz-Orchester: COLLECTIVITY-Konzert mit Soul, Pop, Blues, Electro und Jazz

„Electro-Pop-Jazz-Orchester“ heißt es am Donnerstag, 12. Dezember, um 20 Uhr im klag. Die COLLECTIVITY-Band bewegt sich an diesem Abend musikalisch von Soul über Pop, Blues und Electro bis hin zum Jazz. Keine Stilrichtung ist tabu, alles ist Musik, und jeder Song ist geprägt von den einzelnen Musikern.

Mit dabei sind: Søren Jordan (Gitarre), Louis Müller (Bass), Thorsten Rheinschmidt (Drums), Melanie Hanke (Gesang) und Alexander Krieg (Keyboards). Søren Jordan ist als Profi-Gitarrist in vielen verschiedenen Bands unterwegs und sein Herz schlägt ganz

besonders für den Blues. Louis Müller ist als junger und versierter Bassist in vielen Formationen gefragt, Thorsten Rheinschmidt unter anderem eine feste Größe bei der nahezu immer ausverkauften Karlsruher Band Soulcafé, in der auch Melanie Hanke mit ihrer Soulstimme dabei ist. Alexander Krieg ist freischaffender Musiker, Komponist und Produzent und ebenfalls unter anderem bei Soulcafé Bandmitglied.

Der Eintritt kostet 17, ermäßigt zwölf Euro. Wer sich in einer finanziellen Notsituation befindet, kann bei dieser Reihe den ermäßigten Tarif erhalten. Der

Einlass ab 19 Uhr.

Tickets gibt es über www.reser-

vix.de. Weitere Infos unter www.kulturrausch-gaggenau.de



Die COLLECTIVITY-Formation am 12. Dezember hat zahlreiche Musikstile im Gepäck.
Foto: A. Krieg

„Frohe Weihnachten, kleiner Eisbär“ am 18. Dezember in der Jahnhalle

Ein aufwändig inszeniertes Familienmusical gastiert mit „Frohe Weihnachten, kleiner Eisbär“ am Mittwoch, 18. Dezember, um 15.30 Uhr in der Jahnhalle in Gaggenau. Das vorweihnachtliche Musical nach Hans de Beer wird vom Wittener Kindertheater gespielt und ist ab vier Jahren geeignet.

Durch Zufall wird Lars, der kleine Eisbär, auf Weihnachten aufmerksam: Einem Eskimo und seinem Enkel fällt ein Tannenbaum vom Schlitten herunter. Lars und sein Freund, Robby, die Robbe, werden darauf aufmerksam. Lars kennt solche Bäume – aber nur, wenn sie aufrecht stehen. Robby pikst sich dauernd, Lars nur an der Nase und unter seinen Pfoten.

Sie vergnügen sich mit immer neuen „Piks-Tests“. Als zwei Polarforscher kommen, verstecken sie sich. Die Forscher freuen sich über den Weihnachtsbaum und wollen damit die Polarstation fest-

lich schmücken. Lars und Robby wundern sich, weil sie nicht wissen, was ein Weihnachtsbaum ist. Sie gehen dem Geheimnis auf den Grund und folgen den Forschern ... Das Wittener Kinderthe-

ater inszeniert diese spannende Geschichte für die ganze Familie mit zauberhaften Kostümen, polargerechtem Bühnenbild und stimmungsvoller Musik. Die Vorstellung beginnt um 15.30 Uhr und dauert etwa 60 Minuten. Im Interesse der Kinder wird um Einhaltung des Mindestalters gebeten. Die Vorstellung findet im Rahmen der Reihe „Kulturrausch für Kids“ mit Unterstützung der Sparkasse Baden-Baden Gaggenau statt.



Eisbär Lars lernt eine Menge über Weihnachtsbäume.

Foto: Theater Witten

Weitere Informationen und Eintrittskarten für acht Euro sind im Kulturbüro unter Tel. 07225 962513, in der Buchhandlung Bücherwurm in Gaggenau oder online unter www.kulturrausch-gaggenau.de erhältlich.

CHRISTgenau-Konzert am 23. Dezember

Nur noch wenige Wochen, dann ist es endlich wieder so weit. **CHRISTgenau** – der traditionelle Konzertabend von **KINDgenau** sorgt in der Festhalle Bad Rotenfels am Montag, 23. Dezember, mit vier regionalen Bands für gute Unterhaltung.

Auch in diesem Jahr konnten mit **Save a horse**, **The Big B's**, **Deutschstunde** und **Vampire's Daydream** vier Bands aus der Region verpflichtet werden. Den Auftakt machen die Musiker von **Save a Horse**. Die Band steht für Modern Country. Mit aktuellen US-Hits von Luke Combs, Kacey Musgraves, Luke Bryan, Cody Johnson, Lady A sowie vielen mehr bereichern die sechs Musiker die Country-Szene im Murgtal.

Im Anschluss betreten **The Big B's** aus dem Karlsruher Raum die **CHRISTgenau**-Bühne. Mit ihrer energiegeladenen Performance und Interpretationen bekannter Klassiker und aktueller Hits aus Rock, Pop und Soul laden Joschka Jalowy (Schlagzeug), Sebastian Sinn (E-Gitarre



Die Cover-Band **Vampire's Day Dream** hat auch 80er-Hits im Programm. Foto: KSfJ

und Gesang), Lea Hocker (Bass und Gesang), Marcel Buchholz (Gesang und Akustikgitarre), Marco Zacharias (E-Gitarre und Gesang) und Daniel Weiß (Keyboard und Gesang) zum Tanzen und Feiern ein.

Bei der Formation **Deutschstunde** handelt es sich um eine brandneue Band aus der Region mit Musikern von Gernsbach bis Kronau. Die Songs, ausschließlich deutschsprachig von den Siebzigern bis heute,

von Rock über Soul und Ska bis hin zu Disco, werden von der neunköpfigen Band neu definiert.

Deutschstunde – das sind Susanne Dörr (Gesang), Ben Joncker (Gesang), Martin Dörr (Keyboard und Gesang), Frank De Pascalis (Bass), Alex Dörr (Schlagzeug), Roland Hasenohr (Gitarre und Backvocal), Manuel Buttermilch (Trompete und Gesang), Markus Frietsch (Sax.) und Jürgen Rieger (Posaune).

Seit mehr als 25 Jahren präsentieren **Vampire's Daydream** die größten Hits und vergessene Perlen der 1980er-Jahre. Die Band rund um Frontmann Didi Brandt verspricht eine musikalische Zeitreise zurück in die Zeit der Zauberwürfel, Dauerwellen und grellen Neonfarben – verpackt im einzigartigen VD-Gewand.

Didi Brandt (Gesang), Zsuzsa Glasstetter (Gesang), Andi Seeburger (Gitarre), Alex Herr (Schlagzeug), René Hagemmüller (Keyboards) und Frank Mayer (Bass) freuen sich beim **Christgenau 2024** auf eine Party mit alten Bekannten und neuen Fans.

Einlass in der Festhalle Bad Rotenfels ist ab 17.30 Uhr, Konzertbeginn ist um 18 Uhr.

Karten im Vorverkauf gibt es ab sofort für jeweils 15 Euro in Gaggenau bei To Bee, Blumen Hertweck, Optik Sinzinger, Kaffeerösterei im Eisenwerk und Modehaus Z. Müller, Restkarten an der Abendkasse.

Festliches Konzert zum Jahresabschluss: „Schluss mit Mendelssohn“ am 30. Dezember

Erneut lässt ein hochkarätiges Ensemble das Jahr stimmungsvoll ausklingen. Einen Abend vor Silvester widmen sich die Musiker im Rahmen der **Benefiz-Konzertreihe „Schluss mit ...“** dem Komponisten **Felix Mendelssohn**. Das Konzert findet am Montag, 30. Dezember, ab 19 Uhr in der Jahnhalle statt.

Dr. Christof Maisch lädt als musikalischer Leiter wieder befreundete Musiker nach Gaggenau ein. Es spielen Elena Kuschnerova (Klavier), Marie-Claudine Papadopoulos (Violine), Clémence de Forceville (Violine), Covadonga Alonso (Violine), Ulf Hoelscher (Violine), Christof Maisch (Viola), Martin Storck (Viola), Benedict Klöckner (Cello) und Alexandre Vay (Cello).

Die Veranstalter, die Firma König Metall in Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro der Stadt Gaggenau sowie alle Künstler



Violinistin **Clémence de Forceville**. Foto: J. Emeriau

freuen sich über Spenden zugunsten eines guten Zwecks. In diesem Jahr kommen der Verein **KINDgenau** und das Jugend- und Familienzentrum (**JuFaZ**) Gaggenau in den Genuss der Spenden. Gebraucht wird das Geld für drei Projekte, unter anderem soll das Spielmobil neue Spielgeräte bekommen.

Versprochen wird „Musikgenuss vom Feinsten“ von regional und international bekannten Künstlern. Marie-Claudine Papadopoulos studierte bei Ulf Hoelscher an der Musikhochschule Karlsruhe. 2016 wurde sie als einzige Geigerin in die Solistenklasse am Conservatoire Supérieur in Paris aufgenommen. Daniel Barenboim nannte sie einmal „eine bemerkenswerte Geigerin mit Virtuosität und raffinierter Kunstfertigkeit“. Als Preisträgerin zahlreicher Wettbewerbe arbeitet sie als Solistin mit verschiedenen Orchestern wie dem Orchestra of New Europe, der Philharmonie Baden-Baden, dem Portugiesischen Philharmonischen Orchester und dem Orchestre de Chambre de Paris.

Benedict Klöckner überzeugte ebenfalls schon häufiger bei den „Schluss mit ...“-Konzerten mit seinem Cello. Er gilt als Cellist mit außerge-

wöhnlicher Ausdrucksstärke, kühnen Interpretationen und betörender Tonschönheit und ist international gefragt. Auch der Organisator und Musiker Christof Maisch (Viola) wirkt wieder am Konzert mit. Für „Schluss mit Mendelssohn“ hat er als künstlerischer Leiter gemeinsam mit seinen Musikerfreunden herausragende Kompositionen ausgewählt, die ein anspruchsvolles und gleichzeitig unterhaltsames Konzert versprechen.

Der Eintritt kostet zehn Euro. Schüler und Studenten erhalten ein kostenloses Ticket.

Eintrittskarten sind beim Kulturbüro, bei der Buchhandlung Bücherwurm in Gaggenau und über reservix.de erhältlich. Schüler und Studenten müssen sich ihr kostenfreies Ticket ebenfalls sichern. Das Konzert beginnt um 19 Uhr. Einlass ist bereits ab 18 Uhr.

Neues aus der Stadtbibliothek



Haus am Markt
Telefon: 962-521
E-Mail: Stadtbibliothek@Gaggenau.de

Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag
Mittwoch

14 bis 19 Uhr
9.30 bis 17 Uhr

Donnerstag
Freitag
Samstag

14 bis 18 Uhr
10 bis 13 Uhr
9.30 bis 13 Uhr

Neu im Goldmann Verlag

Boldebeck, Catrin
Jedes fünfte Kind, 2024

255 S.
ISBN 978-3-442-31775-2
SY: Gcp 1

Die meisten glauben: Wer in Deutschland etwas erreichen will, schafft das aus eigener Kraft, Arme haben selbst schuld an ihrer Situation. Doch das ist ein Irrtum – auch wenn vereinzelte Aufsteiger Geschichten darüber hinwegtäuschen mögen. Wir leben in einer Klassengesellschaft, jedes fünfte Kind in Deutschland wächst in Armut auf!

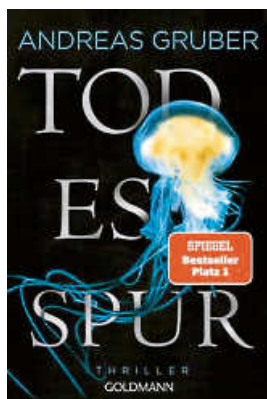


Fotos: Goldmann Verlag

Gruber, Andreas
Todesspur, 2024

620 S.
ISBN 978-3-442-49448-4
SY: Krimi

Snejder und Nemez jagen Dr. Paul Conrad, der an einer neuen RAF-Terrorwelle beteiligt ist, doch er entkommt. Die Situation eskaliert, als Snejder auf die gefährliche Lea Fuchs trifft, die seine Ermittlungen völlig durcheinander bringt ... 8. Fall von Nemez/Snejder.



Lane, Katharina von der
Haribo - So schmeckt das Glück, 2024

459 S.
ISBN 978-3-442-49465-1
SY: SL

Bonn 1920: Der gelernte Bonbonkocher Hans Riegel liebt die bunte Welt der Süßwaren und träumt davon, eines Tages sein eigenes Unternehmen zu führen. Die junge Gertrud Vianden glaubt an seinen Traum und unterstützt ihn von Anfang an. Nach der Hochzeit beginnen Hans und Gertrud, in der heimischen Küche zu experimentieren ...



Foto: Goldmann Verlag

Neues aus dem Rowohlt Verlag
Da ist ja noch das Preisschild dran, 2024

232 S.
ISBN 978-3-499-01583-0
SY: SL Weihnachten
19 amüsante Erzählungen nehmen die weihnachtlichen Festtage im Kreise der Familie aufs Korn. Eine schrecklich-schöne Bescherung.



Foto: Rowohlt Verlag

Meyer, Lorenz
Wie Jesus das Lübecker Marzipan erfand, 2024

221 S.
ISBN 978-3-499-01543-4
SY: SL Weihnachten

Der Satiriker Lorenz Meyer erzählt die Weihnachtsgeschichte 24-mal im Stil bekannter Autorinnen und Autoren neu. Dabei imitiert er ihren Stil und haucht der altbekannten Erzählung von der Geburt Christi neues Leben ein. Sehr unterhaltsam!



Fotos: Rowohlt Verlag

Walker, Carlie
Christmas undercover, 2024

412 S.
ISBN 978-3-499-01325-6
SY: SL Weihnachten
Die CIA-Agentin Sydney soll über Weihnachten in ihrer eigenen Familie Undercover ermitteln, um Johnny, den kriminellen Verlobten ihrer Schwester zu überführen. Aber es ist gar nicht so leicht verführerische Informationen über Johnny zu sammeln, denn sein Bodyguard Nick ist nervtötend, charmant und attraktiv ...



Neuerscheinung aus dem Bassermann Verlag

Schira, Sarah
Wichtel aus dem Weihnachts-wunderwald, 2024

93 S.: Ill. (farb.)
ISBN 978-3-8094-4982-9
SY: Xen 31

Wichtel eignen sich als Adventsdeko und Geschenke. Sie können in zwei Größen gestrickt werden, wobei bei der Farbgestaltung viele Möglichkeiten bestehen. Die Anleitung enthält Schritt-für-Schritt-Bilder und Tipps zu Materialien und Stricktechniken.



Foto: Bassermann Verlag

Neuheit im Loewe Verlag

Santos de Lima, Gabriella
Warum willst du jetzt schon gehen?, 2024

318 S.: Ill.
ISBN 978-3-7432-1882-6
SY: 5.2

Helena wurde auf dem Internat Sankt Zander aufgenommen, das künstlerische Talente fördert. Dort lernt sie den attraktiven Sänger Arthur kennen und lieben. Doch oft ist Arthur abwesend und spielt mit Helenas Gefühlen. Wie viel ist Helena bereit, für diese Liebe aufzugeben?



Foto: Loewe Verlag

ZUHAUSE GESUCHT

Vivi, eine noch junge Hundedame und sucht Kontakt. Sie lebt in der Auffangstation am Baden Airpark.

Infos unter www.tiere-brauchen-freunde.de oder unter Tel. 07221 9929770 (bitte auf AB sprechen).



*Vivi macht gern Späßchen.
Foto: Tiere brauchen Freunde*

GEMEINDERAT

Freie Wählergemeinschaft

Feuerwehr Ottenau und Feuerwehr Kernstadt

Herzliche Glückwünsche an Jonas Kraft zum Abteilungskommandanten sowie Marco Riedinger zum stellvertretenden Abteilungskommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Gaggenau, Abteilung Ottenau, auch Glückwünsche an David Güttgemanns zum stellvertretenden Abteilungskommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Gaggenau, Abteilung Kernstadt.

Stadtwald Gaggenau

Tausend Dank an Markus Krebs und seine Mannschaft für die tolle Arbeit und den Bericht zum Stadtwald Gaggenau. Wie hier mitgeteilt, hat sich der Wald 2024 erholt. Ein Grund dafür ist der starke Niederschlag in diesem Jahr. Entgegen dem ursprünglich kalkulierten Ertrag von 100.000 Euro wird ein Ergebnis von 150.000 Euro erwartet.

Erllass der Satzung über die Erhebung der Grund- und Gewerbesteuer

Fangen wir mit der erfreulichen Sachlage an: Die Gewerbesteuer wird nicht erhöht. Dies ist eine Unterstützung unserer Stadt für die Gewerbesteuerzahler, da die Wirtschaftslage zurzeit nicht einfach ist. Über das leidige Thema Erhöhung der Grundsteuer wurde hinlänglich und ausführlich in der Tagespresse und in der GaWo berichtet. Wir alle im Stadtrat können die Grundsteuer nicht verhindern, möchten aber anmerken, dass wir die Berechnung für falsch und für viele Bürger als ungerecht ansehen und hoffen, dass sie überarbeitet wird. Da wir diese Steuer in Höhe von 5.600.000 Euro für die Infrastruktur brauchen, können wir leider nicht darauf verzichten. Insgesamt nimmt die Stadt durch diese Änderung nicht mehr ein als bisher.

Erhebung der Vergnügungssteuer

Die Erhöhung von 20 auf 25 Prozent bringt einen Zusatzbetrag von 100.000 Euro in die Stadtkasse. Mit dieser Steuer kommen wir auf insgesamt 600.000 Euro pro Jahr. Heinz Adolph, Tel. 07225 72351

CDU-Fraktion

Feuerwehr gut aufgestellt

In Ottenau durften wir Jonas Kraft zum Abteilungskommandanten und Marco Riedinger zu seinem Stellvertreter ernennen. In Gaggenau wird David Güttgemanns stellvertretender Abteilungskommandant werden. Allen, die in diesen wichtigen Funktionen Verantwortung übernehmen, gratulieren wir ganz herzlich zu ihrem neuen Amt und wünschen ihnen bei ihren Einsätzen viel Erfolg.

Die neue Grundsteuer und ihre Auswirkungen

Die Grundsteuer ist eine planbare Einnahmequelle der Kommunen, unabhängig von wirtschaftlichen Schwankungen. Diese Steuer ist eine Abgabe für die Inanspruchnahme kommunaler Infrastruktur

und dient zur Finanzierung von öffentlichen Aufgaben. Jährlich nimmt die Stadt Gaggenau ca. 5,6 Mio. Euro über die Grundsteuer ein. Der Gemeinderat kann **nur** über die Festlegung der Hebesätze das Aufkommen steuern. Das Bundesverfassungsgericht verpflichtete den Gesetzgeber, ein neues Modell einzuführen, das gerechter und aktueller ist. Ja, ein neues Gesetz wurde ausgearbeitet – es ist aktueller, gerechter mit Sicherheit nicht. Mit der Festsetzung der Hebesätze werden für Gaggenau keine Mehreinnahmen generiert. Wir sind uns alle einig, dass wir – trotz unserer mehr als angespannten Finanzlage – keine weiteren Erhöhungen den Bürgerinnen und Bürgern zumuten wollen. Denn die Änderung der Grundsteuer trifft insbesondere die Hausbesitzer, was in unseren Augen nicht gerecht ist. Die Gewerbebetriebe werden stark entlastet. Ein Nachdenken über eine gesonderte Veranlagung der Grundsteuer für Gewerbegebiete lohnt sich. Wo können wir ansetzen? Der Bodenrichtwert ist eine entscheidende Größe bei der Berechnung der Grundsteuer und wird vom städtischen Gutachterausschuss alle zwei Jahre neu festgelegt. Dieser Ausschuss ist kein politisch besetztes Gremium. Wir fordern die Stadt auf, einmal die Bewertungsgrundlagen des Gutachterausschusses im Gemeinderat öffentlich vorzustellen, denn oft werden Nachbargrundstücke unterschiedlich eingestuft. Die politische Diskussion wird bereits geführt und muss gerade jetzt mit den Mandatsträgern vom Land intensiviert werden. Kein Gesetz ist so in Stein gemeißelt, dass es nicht wieder verändert werden kann. Den Bürgern raten wir, die Sachverständige in Anspruch zu nehmen, wenn eine realistische Änderung des Bescheides möglich erscheint. Der letzte Weg ist der Klageweg, den nur die Grundstücksbesitzer beschreiten können, wenn sie sich ungerecht behandelt fühlen.

Städtischer Forst

Markus Krebs von der Forstverwaltung stellte uns den Bewirtschaftungs- und Nutzungsplan für den Stadtwald vor. Mit dem Wald wird in diesem Jahr voraussichtlich ein Gewinn von ca. 150.000 Euro erwirtschaftet werden, was deutlich über den Planansätzen liegt. Ein sehr positives Zeichen in unserer Zeit. Die Holzpreise sind weiterhin stabil. Die gute Nachfrage nach Brennholz konnte erfüllt werden, ohne die Preise zu erhöhen. Bei der Bewirtschaftung des Waldes gilt es, die wirtschaftlichen Aspekte in Einklang mit dem Erhalt der vielfältigen Flora und Fauna zu bringen. Man sieht, Ökologie und Ökonomie schließen sich nicht aus, wenn das eine unterstützt und das andere mit Augenmaß betrieben wird. Natur verpflichtet uns alle. Mit 25 Veranstaltungen im Bereich der Waldpädagogik setzt der Forst ein tolles Signal, jungen Menschen zu sensibilisieren. Ein herzlicher Dank gilt Markus Krebs und seinem ganzen Team, das viel Herzblut in seine Arbeit mit einbringt. Auf die immer sehr interessante Waldbegehung im nächsten Jahr freuen wir uns.

Dorothea Maisch

SPD-Fraktion

Stadtwald Gaggenau

Auf der Gemarkung Gaggenau nehmen Waldflächen etwa die Hälfte der Gesamtfläche ein. Somit kommt auch unserem Stadtwald eine große Bedeutung zu. Sowohl als Ökosystem für Fauna und Flora als auch als Nutzflächen für den Forst und als Erholungsgebiet für viele Menschen stellen Waldflächen wichtige Funktionen dar. Der Forst bewirtschaftet die Flächen nicht nur wirtschaftlich, sondern in Zeiten des Klimawandels auch sehr nachhaltig. Der uns vorliegende Bewirtschaftungsplan für die Haushaltsjahre 2025 und 2026 zeigt, dass unser Wald in guten Händen liegt und für die Zukunft gut aufgestellt ist.

Grund- und Gewerbesteuer

Das in den Sechzigerjahren verabschiedete Gesetz zur Grundsteuer wurde vom Verfassungsgericht im Jahre 2018 für verfassungswidrig erklärt. Die damaligen Bewertungskriterien hätten regelmäßig angepasst werden müssen, um Ungerechtigkeiten möglichst

gering zu halten. Das ist nicht geschehen und führt nun zu neuen Verwerfungen, da die Grundsteuer neu berechnet wird und ab dem 1. Januar 2025 in Kraft tritt. Das Land Baden-Württemberg hat sich entschieden, bei der Grundsteuer B den Bodenrichtwert als maßgeblich für die Bewertung zu veranschlagen. Dies führt dazu, dass vor allem Häuser mit viel Grundfläche und wenig Wohneinheiten weitaus mehr zur Kasse gebeten werden. Die SPD im Land stimmte gegen dieses von CDU und Grünen auf den Weg gebrachte Gesetz. Uns im Gemeinderat sind somit die Hände gebunden. Über die Hebesätze wollen wir zumindest die Einnahmen der Stadt auf einem gleichen Niveau belassen. Dieses Vorgehen ist üblich – auch wenn es unvermeidbar Gewinner und Verlierer gibt. Bei der Grundsteuer A übernahm das Land den Vorschlag des Bundes. Bei der Gewerbesteuer bleibt der Hebesatz unverändert.

Klausurtagung

Rückblickend auf die Klausurtagung des Gemeinderates ziehen wir ein positives Fazit. Die zwei Tage haben zu einem regen Austausch zwischen Verwaltung und Gemeinderat geführt und wir konnten einige uns wichtige Themen der Verwaltung mit auf den Weg geben.

Jugendbeteiligung

„Pizza und Politik“ fand im Gaggenauer Rathaus eine Neuauflage. Viele Jugendliche waren gekommen, um ihre Ideen und Wünsche mitzuteilen. Für diesen Mut und das Engagement danken wir allen Beteiligten und wünschen uns für einige Projekte eine zeitnahe, unbürokratische Umsetzung der Stadt. Wir bleiben am Ball. Björn Stolle, Fraktionsvorsitzender, bjoern.stolle@rat-gaggenau.de

Bündnis 90/Die Grünen

Bewirtschaftungs- und Nutzungspläne zum Stadtwald

Die Fraktion bedankt sich bei Forstbezirksleiter Markus Krebs herzlich für sein besonderes Engagement bei der Waldpflege des Gaggenauer Stadtwaldes. In Gaggenau sticht hervor, dass durch eine kluge, auf Nachhaltigkeit basierende Pflege des städtischen Waldes die Schäden, die der Klimawandel in den Wäldern verursacht, minimiert werden konnten und die hohe Qualität des Waldes gesichert werden konnte. Dies ist vor allem Markus Krebs und seinem Team zu verdanken, der mit großem Herz, großer Sachkompetenz und einer sensiblen Weitsicht für die Aufrechterhaltung der Balance steht, die es heute bedarf, ebendiese Qualität des Waldes auch in der Zukunft zu sichern. Der Gaggenauer Stadtwald steht für eine Vielfalt von Fauna und Flora. Und nur ein Mischwald, wie wir ihn in Gaggenau haben, kann überhaupt als ökologisches System, das ein Wald ist, überleben und somit die unerlässlichen Aufgaben, die ihm natürlich gegeben sind, meistern. Der Wald dient als CO₂-Speicher, als Biotop für zahlreiche Pflanzen- und Tierarten, als Naherholungsgebiet für uns Menschen und schließlich auch als Holzlieferant für Heizungsstoff und Bauholz. Dass die Schäden am Wald in den letzten Jahren aufgrund der großen Hitze und der sich daraus ergebenden Dürrephasen begrenzt sind, ist vor allem Markus Krebs und seinem Team zu verdanken. Und wenn auch das Jahr 2024 für den Wald ein äußerst positives Jahr war, da wir in unserer Region mit vielen Regentagen gesegnet waren, bleibt festzuhalten, dass wir nicht damit rechnen können, dass in den nächsten Jahren der Niederschlag weiterhin ausreichend und vor allem geregelt bleibt, sodass der Wald weiterhin gesunden kann. Daher bleibt die Frage, ob der Wald in Gaggenau weiterhin in erster Linie als ökonomische Größe betrachtet werden sollte, der, wie auch in diesem Jahr über 100.000 Euro Gewinn für den Stadtkämmerer einbringen soll, oder ob, angemessen der Klimaproblematik, die Erhaltung seiner Existenz als oberstes politisches Ziel sehen sollte. Denn eines ist klar: wird der Wald kränker und kränker, sinkt die Holzqualität und irgendwann auch die Holzquantität, die auf dem Markt verkauft werden könnte. Die Grüne Fraktion ist sich sicher, dass genau diese Frage in den nächsten Jahren immer drängender zu beantworten ist.

Reform der Grundsteuer

Die vom Verfassungsgericht angemahnte bundesweite Reform der Grundsteuer wird nun in Baden-Württemberg zum Jahresanfang 2025 umgesetzt. Ohne im Detail auf die für einige Bürgerinnen und Bürger, um ein Vielfaches gestiegene Steuerforderungen einzugehen, gibt es für die Grüne Fraktion prinzipielle Kritik an der Reform: Das Gewerbe profitiert, die privaten Hausbesitzer müssen beträchtlich mehr Steuer zahlen, die Stadtbewohner profitieren, ein Großteil der erhöhten Steuerlast wird vor allem den ländlichen Raum betreffen und auch ist anzunehmen, dass diese Reform sich kontraproduktiv auf ökologische Belange auswirken wird. Die Grüne Fraktion in Gaggenau bedauert daher, dass diese Umstellung kommt und besonders, dass den Kommunen kaum Möglichkeiten offen stehen, etwas dagegen zu unternehmen, um die oben genannten negativen Sachverhalte, die nun so oder so kommen, abzuschwächen. Trotzdem hat die Fraktion der Gesetzgebung in dieser Form zustimmen müssen. Dies einfach aus einem Grund: Die Stadt Gaggenau ist von den Einnahmen der Grundsteuer abhängig – und da die Steuererhebung so aufgebaut ist, dass die Kommune kaum mehr Geld als ehemals einnimmt, wird sie durchgeführt, bleibt kaum etwas anderes möglich, als zuzustimmen. Das Problem jetzt, dass die genannten Auswirkungen lediglich den Verteilungsschlüssel beeinflussen, nicht jedoch den Gesamtbetrag, eröffnet womöglich eine weitere Verfassungsklage. Es bleibt abzuwarten, inwieweit diese Reform in dieser Form tatsächlich Bestand haben kann.

Eric Peplau

FDP-Gruppierung

Festlegung der Hebesätze für die Grundsteuer

Die Grundsteuerreform – ein Begriff, der schon seit vielen Monaten in Deutschland für Unruhe sorgte und viele Befürchtungen bei den Bürgern auslöste. Erst durch den Druck der Länder-Verwaltungen mussten alle Grundstücksbesitzer Daten, die die verschiedenen Ämter schon lange in ihren Systemen gespeichert haben, noch einmal eingeben, auch von Menschen, die nicht so viel in der EDV-Welt unterwegs sind. Und das alles, weil die Ämter nicht in der Lage waren, die vorhandenen Daten untereinander zu verknüpfen. Baden-Württemberg ist das einzige Bundesland, in dem bei dieser Reform nur die Größe des Grundstückes und der Bodenrichtwert entscheidend sind – und hier wurde in den vergangenen Jahren versäumt, Anpassungen vorzunehmen. Eine dadurch langsam gestiegene Grundsteuer wäre sicherlich gerechter und besser zu vermitteln gewesen. Jetzt haben wir das Dilemma, dass Grundstücksbesitzer, die nicht jeden Quadratmeter ihres Baugrundstückes versiegelt haben, voraussichtlich übermäßig stark zur Kasse gebeten werden. Bisher war es – auch von der grün-schwarzen Landesregierung – gewünscht, in den Städten auch noch einige Grünflächen wie zum Beispiel Blumenwiesen o. Ä. zu haben. Heute müsste man alles zubauen, um Grundsteuer zu sparen – ist das gewünscht? Warum die Grundsteuer für Gewerbegrundstücke teilweise extrem nach unten geht – Beispiele hierfür waren schon mehrfach in der Presse zu lesen – erschließt sich uns auch nicht. Im Gegenzug müssen Menschen, die schon jahrzehntelang in ihrem Haus auf einem großen, gepflegten und mit viel Grün ausgestatteten Grundstück leben und dort auch weiterhin leben wollen, dass Mehrfache ihres bisherigen Grundsteuerbetrages zahlen – das könnte für manche eine existenzielle Bedrohung bedeuten. Zusammenfassend möchte ich sagen: Wir sind mit der Grundsteuerreform, wie sie sich in Baden-Württemberg darstellt, nicht einverstanden, können die vorgegebenen Rahmenbedingungen aber leider nicht ändern. Die Hoffnung bleibt, wie schon erwähnt, dass die zahlreichen Einsprüche und Klagen in Bezug auf die Rahmenbedingungen zumindest teilweise erfolgreich sein werden. Trotz allem haben wir die Pflicht, einen Hebesatz zu beschließen, der möglichst aufkommensneutral ist – das war uns sehr wichtig. Darüber haben wir lange diskutiert und konnten deshalb dem Vorschlag der Verwaltung zustimmen. Alexander Haitz/Petra Zink

BILDUNG

Realschule

Besuch im Burda-Museum

Die Ethik-Gruppen der zehnten Klassen besuchten gemeinsam mit ihren Lehrerinnen Karen Westermann und Hanna Gaiser das Museum Frieder Burda in Baden-Baden, um die spannende Ausstellung „I feel the earth whisper“ zu erkunden. Die Schüler hatten die Gelegenheit, sich intensiv mit den Themen Umwelt, Nachhaltigkeit und der Beziehung zwischen Mensch und Natur auseinanderzusetzen. Die Ausstellung bietet beeindruckende Kunstwerke, die zum Nachdenken anregen und verschiedene Perspektiven auf unsere Umwelt präsentieren. Im Rahmen des Besuchs sprachen die Klassen über die Bedeutung von Ethik im Kontext aktueller ökologischer Herausforderungen. Die Eindrücke und Erkenntnisse werden in den kommenden Ethikstunden vertieft.



Realschulgruppe zu Besuch im Frieder Burda Museum. Foto: H. Gaiser

KINDER

Fortbildung der pädagogischen Fachkräfte zur Bewegungsförderung

Kürzlich wurde darüber berichtet, dass die städtischen Kindergärten Freilshheim, Hörden und Oberweier mit der „Bewegungstonni“ ausgestattet worden sind. Nun fand die dazugehörige, mehrtägige Inhouse-Fortbildung zur Bewegungsförderung statt. Die Fortbildung geschieht im Auftrag des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg und wird vom Badischen und Schwäbischen Turnerbund unterstützt. Die Kita-Teams lernten in einem fachlich bezogenen Modul mehr über die Bedeutung von Bewegung für die kindliche Entwicklung und erlebten in der Verknüpfung von Theorie und Praxis selbst, wie viel Freude Bewegung macht. Praktische Impulse und eine Beratung zu den Räumlichkeiten vor Ort zeigten, wie mehr Bewegung im Alltag



Die Erzieherinnen der drei städtischen Kindergärten während der Fortbildung. Foto: privat

verankert und die Kita als Bewegungsraum genutzt werden kann. Für die Fortbildung konnten die Einrichtungen vorab verschiedene Module auswählen: von „Farben, Zahlen und Buchstaben“ über „Schwämme, Wäscheklammern und Co.“, aber auch „Raumwunder“ oder Anregungen für Spiele „ohne Material“. In den einzelnen Modulen erhielten die pädagogischen Fachkräfte Impulse für die Gestaltung von Bewegungseinheiten oder wie die Gruppenräume einbezogen werden können und wie sie die vielfältigen Materialien aus der Bewegungstonni einsetzen können.

SENIOREN

Seniorenrat Aktuelles

Internet-Beratung

Das Internetcafé in Ottenau bietet den nächsten Termin am **28. Nov.** an. Der Dienstagstermin findet am 26. Nov. um 10 Uhr statt. Eine Beratungseinheit beträgt etwa eine Stunde, es wird eine Gebühr von fünf Euro erhoben. Die Café-Ecke ist geöffnet. Der Termin im Helmut-Dahringer-Haus ist heute am **Do., 21. Nov.**, um 15 Uhr. Das eigene Gerät kann mitgebracht werden (Passwörter mitbringen).

Reparaturcafé des Seniorenrates Gaggenau

Das Reparaturcafé öffnet alle 14 Tage mittwochs nach Voranmeldung. Anmeldung bei Herbert Asch oder Wolfgang Glasstetter, Mail: repcafe_gaggenau@online.de oder unter Tel. 07222 988359. Zur Reparatur werden nur Kleingeräte angenommen, die man selbst transportieren kann. Der Zugang zum Reparaturcafé ist nicht barrierefrei. Die Reparaturen werden von ehrenamtlichen Helfern auf Spendenbasis ausgeführt.

Mehrgenerationen-Frühstück im Helmut-Dahringer-Quartierhaus

Das öffentliche Frühstück in Kooperation mit dem Helmut-Dahringer-Quartierhaus findet jeden zweiten und vierten Samstag im Monat statt. Der nächste Termin ist am **23. Nov.** um 9 Uhr. Zur Deckung der Kosten wird um eine Spende gebeten.

Rentner- und Seniorenclub

Veranstaltungen: hilver-App Vorstellung und Vortrag

Heute wird die hilver-App vorgestellt und die Kinder vom Kindergarten St. Josef werden die Anwesenden mit Tänzen und Liedern erfreuen. Die nächste Veranstaltung ist am Do., 5. Dez., mit einem Vortrag von Manfred Reufsteck unter dem Titel „Glücksmomente“. Ein Bewirtungsteam wird wie immer die Gäste bestens bedienen. Die Veranstaltungen beginnen stets ab 14 Uhr.

KIRCHEN

SEELSORGEEINHEIT GAGGENAU

www.kath-gaggenau.de

St. Marien

Katholisches Pfarramt Gaggenau

Samstag, 23. November

10 Uhr Wortgottesdienst in der Kapelle des Helmut-Dahringer-Hauses

Dienstag, 26. November

18 Uhr St. Marien Rosenkranzgebet



denk-würdig

Der November ist nicht nur eine Zeit, in der der Herbst am ungemütlichsten werden kann. In die Tage dieses Monats fallen auch viele Anlässe des Totengedenkens wie etwa gleich zu Beginn mit Allerseelen auf katholischer und gegen Ende mit dem Totensonntag auf evangelischer Seite und mittendrin der weltliche Volkstrauertag. Viele Menschen gehen an die Gräber ihrer Angehörigen, denken an sie und beten vielleicht auch für sie. Als Christ darf ich mich mit der Hoffnung auf Vollendung in der ewigen Gemeinschaft mit und bei Gott beschenkt wissen. Auch die biblischen Texte in den Gottesdiensten dieser Novemberwochen fallen etwas ernster aus. Sie rufen uns die Endlichkeit alles Irdischen in Erinnerung, auch unsere eigene. Diese Perspektive ist, so meine ich, für uns alle, unabhängig von unserem Glauben, bedeutsam: Worauf kommt es – auch im Letzten – an? Hier kann es interessant sein, folgenden Fragen nachzugehen: Wie möchte ich einmal gelebt haben? Wer und was soll in meinem Leben Raum eingenommen haben? Was würde ich mir wünschen, das dereinst auf meinem Grabstein stehen könnte? – Passt die Art und Weise, wie ich heute lebe und was ich heute mache, dazu? Wünsche ich mir da vielleicht eine Veränderung? Wer oder was kann mir dazu helfen? Wer oder was hindert mich vielleicht daran? Ein ganz wesentlicher Aspekt steckt darin, sich bewusst für und wahrscheinlich auch gegen etwas zu entscheiden und entsprechend das eigene Leben, den eigenen Alltag zu gestalten. Der christliche Glaube sagt dazu, diese Ausrichtung des eigenen Lebens nicht auf irgendwann zu verschieben und gefühlt endlos einfach weiter in den Tag oder in das Jahr oder in unsere verbleibende Lebenszeit hineinzuleben. Wir wissen nicht nur nicht, wann das erwartete Ende der Zeit kommt, wir wissen auch nicht, wann unser irdisches Leben zu Ende geht. Der alte Begriff der „ars moriendi“ (Kunst des Sterbens) meint nicht nur eine gute letzte religiöse Vorbereitung auf den herannahenden Tod. Es meint eigentlich eine große Wertschätzung der irdischen Lebenszeit und deshalb eine bewusste Lebensgestaltung. Diese schließt christlicherseits auch das Wissen um das irdische Ende ein; eine Verantwortlichkeit für getroffene Entscheidungen; das Bewusstsein um und einen Umgang mit eigener Bruchstückhaftigkeit, eigener Schuld und Vergebungsbedürftigkeit; und schließlich auch die Hoffnung auf Vollendung. Dem so genannten „Novemberblues“ kann diese Perspektive vielleicht ungeahnt entgegenwirken. Denn sie kann helfen uns bewusst zu werden, was uns doch eigentlich wichtig ist, wichtig wäre oder einmal wichtig war und wo wir hin wollen, was wir also aktiv (um-)gestalten, verändern und machen wollen in dieser unserer kostbaren, weil endlichen irdischen Lebenszeit.

Pfarrer Matthias Weil, Seelsorgeeinheit Gaggenau-Ottenau



Pfarrer Matthias Weil. Foto: privat



St. Laurentius

Katholisches Pfarramt Bad Rotenfels

Freitag, 22. November

18 Uhr Rosenkranzgebet

18.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 24. November

11 Uhr Eucharistiefeier mit Aufnahme der „neuen“ Ministranten von St. Laurentius



St. Michael

Katholisches Pfarramt Michelbach

Mittwoch, 27. November

18 Uhr Rosenkranzgebet

18.30 Uhr Wortgottesfeier „Atem holen“



Maria Hilf

Katholisches Pfarramt Moosbronn

Freitag, 22. November

9.30 Uhr Wallfahrtsmesse mit Aussetzung und eucharistischem Segen

Sonntag, 24. November

11 Uhr Pfarr- und Wallfahrtsmesse

Dienstag, 26. November

10 Uhr Gebetsstunde „Zeit mit Gott“

KATH. SEELSORGEEINHEIT GAGGENAU-OTTENAU

pfarrbuero@kath-hoss.de, www.kath-hoss.de

St. Jodok, Ottenau

Freitag, 22. November

17 Uhr Grüne Stunde - bei ruhiger Musik und stimmungsvoller Beleuchtung können Sie sich entspannen, beten, zur Ruhe kommen und dem Trubel des Alltags entfliehen.

Sonntag, 24. November

10.30 Uhr Eucharistiefeier

11.45 Uhr Taufe

Montag, 25. November

15 Uhr Friedensrosenkranz

St. Johannes Nepomuk, Hörden

Samstag, 23. November

18.30 Uhr Vorabendmesse

Mittwoch, 27. November

18.30 Uhr Eucharistiefeier

St. Nikolaus, Selbach

Donnerstag, 21. November

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 24. November

9 Uhr Eucharistiefeier

18 Uhr Rosenkranz

KATH. KIRCHENGEMEINDE VORDERES MURGTAL

www.kath-murgtal.de

Pfarrbüro: Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 11 Uhr

E-Mail: oberweier@kath-murgtal.de, Tel. 07222 9673245

St. Josef

Katholisches Pfarramt Gaggenau

Donnerstag, 21. November

17.30 Uhr Rosenkranzgebet der kroatischen Gemeinde

18 Uhr Heilige Messe der kroatischen Gemeinde

Sonntag, 24. November

9.30 Uhr Eucharistiefeier

11.30 Uhr Sonntagsgottesdienst der kroatischen Gemeinde

Donnerstag, 28. November

17.30 Uhr Rosenkranzgebet der kroatischen Gemeinde

18 Uhr Heilige Messe der kroatischen Gemeinde



Freitag, 22. November

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim

Sonntag, 24. November

17.20 Uhr Rosenkranz (Vorabend), Bischweier

18 Uhr Eucharistiefeier (Vorabend), Bischweier

9 Uhr Eucharistiefeier, mitgestaltet vom Singkreis St. Johannes,

Oberweier

9 Uhr Eucharistiefeier, Oberndorf

10.30 Uhr Eucharistiefeier, mit Ministrantenaufnahme, Kuppenheim

10.30 Uhr Eucharistiefeier, Niederbühl

14 Uhr Eucharistiefeier mit Krankensalbung, Bischweier, anschl.

Einladung zu Kaffee und Kuchen ins Gemeindehaus

17 Uhr Konzert mit dem Duo Milch und Honig, **Oberweier**

Dienstag, 26. November

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Oberndorf

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Muggensturm

Mittwoch, 27. November

8 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim

Donnerstag, 28. November

9 Uhr Eucharistiefeier, Krypta Muggensturm

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Niederbühl

EV. KIRCHENGEMEINDE GAGGENAUwww.evangelisch-kirche-gaggenau.de**Samstag, 23. November**

10 bis 14.30 Uhr Kinderbibeltag für Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren, mit Pfarrerin Nicola Friedrich, Gertrud-Hamann-Haus

Sonntag, 24. November

10.30 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Pfarrerin Nicola Friedrich und Pfarrer Alexander Kunick, Markuskirche

Donnerstag, 28. November

19 Uhr gemeinsam durch die Adventszeit auf einem geistlichen Weg, Pfarrer Alexander Kunick, Gertrud-Hamann-Haus

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Dienstag, Donnerstag und Freitag 10 bis 12 Uhr

Donnerstag, 16 bis 18 Uhr

Kontakt

Pfarrerin Friedrich, Tel. 07225 71358

Pfarrbüro und Pfarrer Kunick, Tel. 07225 1468

Pfarrer Kunick, Diensthandy 0176 47132073

GLAUBENSGEMEINSCHAFTEN**Neuapostolische Kirche**www.nak-karlsruhe.de/gaggenau

Gemeinde Gaggenau / Rastatt - Grittweg 10, Ecke Bismarckstraße Gaggenau. Interessierte und Gäste sind willkommen.

Sonntag, 24. November

6.30 Uhr NAK Rundfunksendung BR2

7.27 Uhr NAK Rundfunksendung SWR1

9.30 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 28. November

20 Uhr Gottesdienst mit Bezirksvorsteher Lothar Heim

Video-Gottesdienste

Eine Übertragung des örtlichen Gottesdienstes und auch des Wochengottesdienstes ist im Internet oder per Telefon eingerichtet. Den Zugangs-Link, bzw. die Einwahlnummer erhalten Sie beim Vorsteher (Kontaktdaten siehe Website).

Jehovas Zeugen**Versammlung Gaggenau, Landstraße 42a, Internet: www.jw.org****Sonntag, 24. November**

10 Uhr Öffentlicher Vortrag - Thema: „Warum echte Christen anders sein müssen“

10.35 Uhr Bibelstudium mit Zuschauerbeteiligung anhand des Artikels „Der Hebräerbrief - eine Motivation, bis zum Ende auszuharren“ aus der Zeitschrift „Der Wachturm“ in verkürzter Form und anschließend Schlussvortrag von David Gambacorta

Gottesdienste finden in Präsenz im Königreichssaal in der Landstraße 42a, Gaggenau-Hörden statt. Wer den Hybrid-Gottesdienst übers Internet oder am Telefon mitverfolgen möchte, kann sich unter Tel. 07224 655661 anmelden. Eine Teilnahme ist kostenlos, keine Spendensammlungen, etc. Besucher sind immer willkommen.

Christuskirche**Ev.-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)**

Blumenweg 15, Gernsbach

E-Mail-Kontakt: info@christuskirche-gernsbach.de**Freitag, 22. November**

Ab 15 Uhr Eltern-Kind-Café

Sonntag, 24. November

10 Uhr Gottesdienst, Einführung des neuen Gemeindeferenten Manuel Rheinschmidt und Verabschiedung des bisherigen Gemeindeferenten Kurt Nübel. Parallel wird Kindergottesdienst angeboten.

Rumänische Gemeinde**Samstag, 23. November**

18 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Sonntag, 24. November

15 Uhr Serviciu divin romanesc (rumän. Gottesdienst)

KERNSTADT**TERMINE KERNSTADT****Jahrgang 1940/41**

Wir treffen uns am Mi., 27. Nov., um 17 Uhr in der Pizzeria Eiscafe Royal am Hildaplatz.

Frühstück für Trauernde

Die Initiative „Lichtstreifen“ lädt zum Frühstück für Trauernde am Sa., 7. Dez., von 10 bis 12 Uhr in den Caritasverband Rastatt, Carl-Friedrich-Str. 10, ein. Qualifizierte Ehrenamtliche bieten für Trauernde eine Möglichkeit zur Erfahrung von Gemeinschaft im Zuhören und Aussprechen über den Verlust des geliebten Menschen - unabhängig davon, ob sich der Verlust vor kurzem ereignet hat oder schon länger zurückliegt. Für Tee, Kaffee und ein Frühstück ist gesorgt. Es wird kein Teilnehmerbeitrag erhoben.

Wir bitten um telefonische Anmeldung oder per E-Mail jeweils bis zwei Tage vor dem Termin bei: Hospizdienst, Tel. 07222 775540, info@hospizdienst-rastatt.de. Weitere Termine im neuen Jahr werden noch bekanntgegeben. Die Initiative „Lichtstreifen“ wird vom Caritasverband für den Landkreis Rastatt, dem Hospizdienst Rastatt und dem Katholischen Dekanat Rastatt getragen. Weitere Informationen und Angebote für Trauernde finden Sie unter www.dekanat-rastatt.de/trauer.

KIRCHL. NACHRICHTEN KERNSTADT**Kirchenchor St. Josef/St. Marien**

Chorproben finden montags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus St. Josef statt, neue Sänger sind willkommen.

Engagierte für Besuchsdienst-Teams der SE Gaggenau gesucht

Die Besuchsdienst-Teams der Seelsorgeeinheit Gaggenau überbringen Senioren der Kirchengemeinde Geburtstagsgrüße oder statten ihnen einen Besuch ab, um etwas Abwechslung in ihren Alltag zu bringen. Für diese wertvolle Aufgabe würden sich die Teams über weitere Engagierte freuen. Ein selbstbestimmtes, zeitlich flexibles Engagement, eine Schnupperphase zu Beginn, gemeinsame Austauschtreffen mit den anderen Engagierten und eine Anerkennung für das Engagement sind selbstverständlich. Interessierte sind zu einem Infobabend am Do., 28. Nov., um 18 Uhr im Gemeindehaus St. Josef, August-Schneider-Str. 17, eingeladen. Engagierte der Besuchsdienst-Teams werden von ihrer Aufgabe und den Rahmenbedingungen des Engagements berichten. Bei weiteren Fragen ist Ehrenamtskoordinatorin Day unter nicole.day@kath-gaggenau.de oder Tel. 07225 1470 zu erreichen. Ein Flyer liegt in allen Kirchen der Seelsorgeeinheit Gaggenau aus und ist unter <https://www.kath-gaggenau.de/mitgestalten> zu finden.

kfd St. Josef/St. Marien

Die Frauen der kfd St. Josef/St. Marien bieten am Sa., 30. Nov., von 9 bis 14 Uhr im Josef-Treff Weihnachtsgebäck und Kuchen zum Mitnehmen an. Die kfd würde sich über Kuchenspenden und viele Einkäufer freuen, Kontakt: Tel. 07225 4612.

Konzert mit dem Duo Milch und Honig

Musik, die von Herzen kommt. Das Beste aus unserem Repertoire. Mit dem Ausnahme-Kontrabassisten Wolfgang Nehlert, der bezaubernd schön und hoch virtuos sein Instrument in eine eindrucksvolle Singstimme zu verwandeln vermag. Die Klavierbegleitung liegt in Händen von Dietmar Schlager, vom Korrepetitionsteam des SWR. Zusammen gestalten sie ein Programm, in dem Weihnachtliche Musiken von u. a.



Duo Milch und Honig.

Foto: Wolfgang Nehlert

J. S. Bach, G. F. Händel, C. Debussy, den Piano Guys und G. Bottesini ... mit Texten zum 3. Advent sinngebend verschmelzen. Die Symbiose beider Kunstformen verstärkt hierbei noch die Fülle an Nuancen, Bedeutungen, Stimmungen und Emotionen. Freuen Sie sich auf ein nachhaltig wirkendes Konzerterlebnis am Do., 12. Dez., 19 Uhr, im Gertrud-Hammann-Gemeindehaus, Eckenerstr. 1a. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Bethel-Sammlung

Auch in diesem Jahr beteiligt sich die evangelische Kirchengemeinde wieder an der Kleidersammlung für Bethel. Leere Säcke liegen im Schriftenständer der Kirche bereit. Die Abgabe ist ab dem 25. bis zum 30. November jeweils von 8 bis 16 Uhr möglich. Bitte stellen Sie die Kleidersäcke vor der Eingangstür des früheren Pfarramts in der Amalienbergstr. 11 ab.

Kinderbibeltag - „Anders sehen“

Die evangelische Kirchengemeinde Gaggenau lädt alle Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren zu einem Kinderbibeltag ein. An diesem Tag hören und erleben die Kinder die Geschichte vom blinden Barthimäus, dem Jesus hilft, zu sehen. Das Team des Kinderbibeltages hat zusammen mit Pfarrerin Nicola Friedrich ein buntes Programm zusammengestellt mit vielen Aktionen, singen, spielen, beten, basteln, tasten, malen und erzählen. All das gibt es zu erleben, am Sa., 23. Nov., im Gertrud-Hammann-Gemeindehaus in Gaggenau, Eckenerstr. 1a von 10 bis 14.45 Uhr. Die Eltern sind um 14.15 Uhr zum Abschluss eingeladen. Die Gemeinde bittet um Anmeldung bis zum 14. Nov. beim evangelischen Pfarramt unter Tel. 07225 1468 oder gaggenau@kbz.ekiba.de. Der Unkostenbeitrag incl. Pizza zum Mittagessen beträgt 5 Euro. Eine Trinkflasche sollte jedes Kind dabei haben.

Ausstellung „Bewegte Himmel“

Die Evangelische Kirchengemeinde freut sich auf eine neue Ausstellung in ihrem Gemeindehaus. Anina Gröger aus Pforzheim nutzt die schönen neuen Räume im Gertrud-Hammann-Haus, um ihre Kunst zu zeigen. Unter dem Thema „Bewegte Himmel“ gibt sie uns einen Blick in ihr Schaffen. Seit vielen Jahren beschäftigt sich Gröger in ihrer Malerei mit dem Thema Landschaft; einen besonderen Stellenwert nehmen dabei die „Wolkenlandschaften“ ein, die in feinsten Farbaufträgen mit der bloßen Hand in einer eigenen Öl-/Eitempera-Technik entstehen und so ihre atmosphärische Dichte erhalten. Anina Gröger, geboren 1958 in Pforzheim / Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart / seit 1986 freischaffend, lebt und arbeitet in Pforzheim und in Basel. Die Ausstellungseröffnung ist am Do., 5. Dez., 19 Uhr, im Gertrud-Hammann-Haus. Bei der Vernissage ist die Künstlerin anwesend. Die Ausstellung wird bis zum 23. Febr. 2025 zu sehen sein. Am 16. Febr. feiern wir einen Gottesdienst zum Thema „Bewegter Himmel“ zur Finissage der Ausstellung. Wir werden Menschen mit besonderem Hintergrund interviewen.



Anina Gröger.

Foto: privat/A. Gröger

VEREINE KERNSTADT

DLRG Gaggenau



Schwimmtraining im Hallenbad

Wir trainieren jeden Montag im Murganabad. Die Trainingszeiten sind wie folgt: 6 bis 12 Jahre: 17.45 Uhr Einlass, 18 bis 18.45 Uhr Training; 13 bis 16 Jahre: 18.45 Uhr Einlass, 19 bis 19.45 Uhr Training; Erwachsenentraining: 19.45 Uhr Einlass, 20 bis 21 Uhr Training. Schnuppergäste, die bereits schwimmen können, sind willkommen.

Evangelisches Kantorat

Adventskonzert

Am Sa., 30. Nov., um 17 Uhr gibt es in der Markuskirche Gaggenau ein Adventskonzert zum Hören und Mitsingen. Stimmungsvolle, besinnliche Gospel, geistliche Adventsmusik, Romantik zum Hören und Mitsingen, mit Kidschor, Chor „Cantiamo“ und Posaunenchor Gaggenau unter der Leitung von Sukwon Lee, Kantor. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

Fanfarenzug Gaggenau

Mitspieler gesucht

Du bist zwischen 9 und 99 Jahren? Du kannst bereits ein Instrument spielen oder willst es lernen? Dann komm zu uns. Wir proben jeden Dienstag ab 19.30 Uhr in den Kellerräumen der Traischbachhalle, Garagentor rechts neben der Fliegergruppe. Melde dich gerne unter kontakt@fz-gaggenau.de oder via Instagram [fanfarenzug.gaggenau](https://www.instagram.com/fanfarenzug.gaggenau).

Gaggenauer Altenhilfe

51. Mitgliederversammlung

Die Mitglieder des Gaggenauer Altenhilfe Vereins sind am Do., 21. Nov., um 16 Uhr zur jährlichen Mitgliederversammlung in das Helmut-Dahring-Quartiershaus, Bismarckstr. 6, Gaggenau, eingeladen. Neben dem Jahresbericht des Vorstandes, dem Kassenbericht stehen auch die Vorstellung und Beschluss der Beitragsordnung sowie eine Satzungsänderung (§ 5 Abs. 3, Einladung zur Mitgliederversammlung) auf der Tagesordnung. Weitere Informationen zur Mitgliederversammlung finden sich auf der Homepage unter: www.gaggenauer-altenhilfe.de/aktuelles

Gewerbe-Gesang-Verein Gaggenau

Nächste Proben

Die Singstunden für den Gemischten Chor finden sowohl heute als auch am Do., 28. Nov., jeweils um 19 Uhr im Vereinsheim statt (Ecke Konrad-Adenauer-Str. / Hauptstr. im 3. OG). Wir laden auch neue oder ehemalige Aktive ein, sich unserem Chor anzuschließen und die Freude am Singen in einer Chorgemeinschaft zu erleben.

GroKaGe Gaggenau

Märchenerzählnachmittag

Dieses Jahr findet wieder der Märchenerzählnachmittag am Sa., 7. Dez., von 14.30 bis 16 Uhr im Vereinsheim der GroKaGe Gaggenau, Alte Schule Bad Rotenfels, mit unserer ausgebildeten Märchenerzählerin Angela Weber statt. Es sind alle Kinder eingeladen, den Märchen zu lauschen. Danach wird es zu der Geschichte passend ein kleines Bastelangebot geben. Wer möchte, darf gerne Gebäck oder Kuchen mitbringen. Für Kaffee und Kaltgetränke ist gesorgt. Über eine Anmeldung bis 2. Dez., unter grokage@grokage-gaggenau.de würden wir uns für die Planung freuen.

Kartenvorverkauf ist gestartet

Nicht nur die Fasnachtskampagne sondern auch der Kartenvorverkauf ist am 11. Nov. gestartet. Karten für die diesjährigen Fremdensitzungen der GroKaGe Gaggenau am Fr., 7. Febr., Sa., 8. Febr. und So., 9. Febr. können ab sofort bei Angelika Metzler unter Tel. 07225 76576 oder per E-Mail unter karten@grokage-gaggenau.de bestellt werden. Kartenausgabe ist am 13. Dez. im Vereinsheim der GroKaGe Gaggenau, Alte Schule Bad Rotenfels.

Harmonikavereinigung Gaggenau

Orchesterproben

Das Manfred-Fritz-Orchester (MFO) probt 14-tägig in geraden Kalenderwochen montags 19 bis 20.30 Uhr. Das 1. Orchester probt mittwochs 20 bis 22 Uhr. Vereinsheim Gaggenau, Hauptstr. 30a, 3. OG Musiksaal. Neue Spieler/Wiedereinsteiger sind willkommen. Besuchen Sie unsere Website: www.harmonikavereinigung-gaggenau.de.

Kneipp-Verein

Body Fit

Neues Angebot des Kneippvereins Gaggenau: Body Fit - Pilates-Gymnastik-Bewegung: Immer mittwochs 19 Uhr im Vereinsheim Gaggenau, Hauptstr. 30 a; Infos unter www.kneippverein-gaggenau.de oder unter Tel. 0157 56234494. Anmeldung erforderlich bei Ulrike Antonia Sztatecsny, Tel. 0157 56234494 oder E-Mail: kneippverein.gaggenau@gmail.com.

Engagierte Mitglieder und neuer Vorstand gesucht

Der Kneippverein sucht motivierte Menschen, die sich aktiv in unsere Vereinsarbeit einbringen möchten. Ob als Vorstandsmitglied oder als engagiertes Vereinsmitglied – wir freuen uns über jede Unterstützung. Gemeinsam möchten wir unsere Aktivitäten ausbauen und die Kneipp'sche Gesundheitslehre weiter fördern. Haben Sie Lust, unsere Gemeinschaft mitzugestalten und sich für die Gesundheit und das Wohlbefinden in unserer Region einzusetzen? Dann melden Sie sich bei uns. Wir freuen uns auf Sie.

Kulturring Gaggenau

Multivision: Neuseeland und Südpazifik mit Stephan Schulz

Der Fotograf Stephan Schulz wird am Do., 21. Nov., um 20 Uhr im Bürgersaal des Rathauses in seiner aktuellen Life-Reportage über Neuseeland und Südpazifik (3D) berichten. Acht intensive Monate war der bekannte 3D-Fotograf und Filmemacher per Camper, Kajak

und zu Fuß am schönsten Ende der Welt unterwegs. Bei all diesen Naturschätzen – auch Unterwasser – beleuchtet Schulz auch kritische Themen wie das Stranden von Walen oder Umweltschäden durch eingeschleppte Raubtiere. Das Fernweh reichte aber noch weiter: hinaus auf die südpazifische „Umgebung“ Neuseelands. Eintritt: 10 Euro für Mitglieder, 15 Euro für Nichtmitglieder, Schüler, Studenten und Menschen mit Behinderungen frei. Karten an der Abendkasse, Vorverkauf über Buchhandlung „Bücherwurm“ oder per E-Mail: info@kulturring-gaggenau.de.



Königspinguine auf Macquarie Island.

Foto: S. Schulz

Lebenshilfe Rastatt-Murgtal

Basar und Bastelwarenverkauf

Kreative Holzarbeiten, individuelle Dekorationsideen und vieles mehr: In diesem Jahr veranstaltet die Lebenshilfe, Kreisvereinigung Rastatt/Murgtal wieder ihren Basar. Stattfinden wird dieser am So., 24. Nov., von 10.30 bis 16.30 Uhr in der Festhalle Bad Rotenfels. Außerdem verkauft das Bastelteam schon am Fr., 22. Nov., von 10 bis 16 Uhr, und am Sa., 23. Nov., von 10 bis 14 Uhr, ein ausgewähltes Sortiment im Josef-Treff bei der Josef-Kirche in der Gaggenauer Fußgängerzone. Das Bastelteam der Lebenshilfe bietet handgefertigte Weihnachtsdekorationen, Handarbeiten, aber auch traditionelle und moderne Grüngestecke für die Adventszeit zum Verkauf an. Die Erlöse werden für die Anschaffung von einem Pavillon mit Bestuhlung für den Außenbereich der Seniorenbetreuung im Ilse-Gundermann-Haus in Ottenau eingesetzt. Beim Basar am Sonntag in Bad Rotenfels wird es ein Speisen- und Getränkeangebot sowie eine Kaffee- und Kuchentheke geben. Sitzmöglichkeiten sind vorhanden. Das Veranstaltungsteam freut sich auf ein gemütliches Beisammensein von Menschen mit und ohne Behinderung.

Naturfreunde Gaggenau-Gernsbach

Wandern auf dem Maximiliansweg

Von 2020 an trafen sich jährlich in der 3. Septemberwoche einige NaturFreunde unserer Ortsgruppe, um in Etappen den ca. 360 km langen Weg vom Bodensee zum Königsee zu erwandern. Der Weg, benannt nach dem bayerischen König Maximilian II., führt über Bergkämme und Gipfel zu den schönsten Landschaften und Plätzen der deutschen Voralpen. Trotz der etwas verharmlosend wirkenden Bezeichnung Voralpen, verlangt der Maximiliansweg seinen Wanderern gute Kondition und Durchhaltevermögen ab. Entsprechend der weit auseinander liegenden Übernachtungsmöglichkeiten lagen die täglichen Gehzeiten zwischen 5 und 7,5 Stunden, wobei oftmals gut 1000 Höhenmeter zu überwinden waren. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind im Felsengelände Voraussetzung. Genächtigt wurde in Berghütten, Pensionen und Gasthäusern. Wir starteten die Tour 2020 in Bregenz und

beendeten sie 2024 in Berchtesgaden. Die An- und Abreisen fanden jeweils mit der Bahn statt. Mit dem Wetter hatten wir insgesamt Glück. Von den 25 Wander- und Reisetagen waren nur fünf verregnet, davon drei Tage auf der Abschlusstour. Die Schweiß treibenden Anstiege, das Kraxeln über Felsenpassagen und die oft ermüdenden Abstiege werden wir in Erinnerung behalten, aber die bizarre Alpenvegetation und die grandiosen Ausblicke auf Berge, Seen und weite Landschaften werden wir nicht mehr vergessen.



Am Tegelberghaus bei Füssen, v.l. Werner, Frieder, Erich, Klaus, August, Rolf und Anita. Foto: August Wieland

Murgtal Panthers



Heimsieg für die 1. Herren

Herren Landesliga: Murgtal Panthers - TV Sandweier 2 25:23 (11:9). Begeisterndes Heimspiel der Murgtal Panthers gegen den Favoriten TV Sandweier 2. Mit einer weiteren Leistungssteigerung der Murgtal Panthers Herren gegen den Meisterschaftsanwärter TV Sandweier 2, die ohne ihren Torgaranten Holfeder antreten mussten, überraschten die Hausherren mit einem Heimsieg. Nach der 1:0-Führung der Gäste wechselte die Führung hin und her, bis dann mit dem Halbzeitpfeiff ein Zwei-Tore-Vorsprung durch Jonas Spangenberg für die Panthers erspielt werden konnte. Spannend blieb das Spiel bis zum Spielende. In der 43. Min. gingen die Sandhasen erstmals wieder mit 17:16 in Führung. Das Spiel war weiterhin ausgeglichen, bis dann die Panthers sich auf zwei Toren auf 24:22 absetzen konnten. Arne Koinzer mit seinem Tor zum 25:23 entschied letztendlich die spannende und begeisternde Begegnung, bei der die Panthers-Torhüter mit ihren Paraden neben der tollen Mannschaftsleistung alle ihren Teil dazu beigetragen haben. So., 24. Nov., 17 Uhr HTV Meißenheim 2 - Murgtal Panthers Sporthalle Meißenheim. Am Wochenende gastieren die Murgtal Panthers bei dem punktgleichen HTV Meißenheim 2, die einen Platz vor den Panthers liegen. Die Mannschaft will nun aufgrund der letzten zwei Spiele zuversichtlich in Meißenheim antreten und versucht auch auswärts erstmals zu punkten.

Frauen Landesliga: Murgtal Panthers - SG Baden/Sandweier 27:29 (12:14). Bereits zum Spielbeginn hatte die SG Baden-Baden/Sandweier einen starken Lauf und hat in den ersten 15 einen 3-Tore-Vorsprung zum 6:9 herausgespielt. Diesen Vorsprung konnten die Murgtal Panthers mit einer großen kämpferischen Leistung bis zur Halbzeitpause jedoch nicht verringern. Somit ging man mit 12:13 in die Halbzeitpause. Aber trotz aller Bemühungen gelang dies nicht. Nachdem Melissa Fritz der Anschlusstreffer zum 25:26 gelang, bestand dennoch die Möglichkeit, bei eigenem Ballbesitz den Ausgleich zu erzielen. Sa., 23. Nov., 18 Uhr HSG Meißenheim/Nonnenweier - Murgtal Panthers Burkhard-Michael Halle Schwanau-Nonnenweier. Am Samstag gastieren die Panthers-Frauen bei der HSG Meißenheim/Nonn und wollen

die vermeidbare Niederlage der Vorwoche wieder wettmachen. Allerdings fällt eventuell die eine oder andere Spielerin, die durch die harte Gangart der SG Baden/Sandweier Blessuren bekommen haben, aus. Dennoch wird man alles geben, um die Punkte mit ins Murgtal nehmen zu können.

2. Herren Bezirksliga: Murgtal Panthers 2 - SG Otterw/Großweier 2 19:22 (9:11). Heimniederlage der Murgtal Panthers gegen die SG Otterw/Großweier 2. Fazit, gut gekämpft, aber dennoch verloren. Mangelnde Chancenauswertung und Schwächephasen waren ausschlaggebend für die Niederlage. Sa., 23. Nov., 20 Uhr SG Mugg/Kupp 2 - Murgtal Panthers 2 in Kuppenheim. *Nun gilt es im schweren Auswärtsspiel bei der SG Mugg/Kupp 2 eventuell doch für eine Überraschung zu sorgen.*

3. Herren Bezirksliga: Murgtal Panthers 3 - TVS Baden-Baden 4 26:35 (14:19). Die Badener waren an diesem Tag zu stark für die dritten Herren. Sa., 23. Nov., 20 Uhr SG FDS/Baiers 2 - Murgtal Panthers 3 David Fahrner Halle Freudenstadt.

2. Frauen Bezirksliga: So., 17. Nov., 13.45 Uhr Murgtal Panthers 2 - SG Otter/Großw 3 21:25 (10:11). Gute Leistung der 3. Frauen, aber zu einem Sieg reichte es nicht.



Christopher Baier in Aktion.

Foto: Jürgen Gerbig

Abt. Jugend

B-Mädchen gewinnen in der Regionalliga

wJB Regionalliga BW: TV Nellingen - Murgtal Panthers 18:20 (6:10). Die B-Mädchen siegen beim TV Nellingen mit 20:18 und holen die ersten Punkte in der Regionalliga. Bereits zur Pause wurde eine Führung von 4 Toren mit 10:6 eingespielt. Die zweite Halbzeit stand ganz im Zeichen, die Führung zu halten und den Sieg einzuspielen, was der Mannschaft auch gelang.

wJC Oberliga: Murgtal Panthers - SG Kapp/Steinbach 27:31 (16:17). Im Spitzenspiel der Oberliga zwischen Murgtal Panthers und der SG Kapp/Steinbach unterlagen die Panthers im Derby in einem hochklassigen und ausgeglichenen Spiel mit 27:31. Das Spiel wurde lediglich zum Schluss entschieden.

Weitere Jugendergebnisse: mJB2: Murgt Panthers 2 - SG Kapp/Stein 2 34:33, mJE: Murgt Panthers - TuS Helmlingen 4:0, mJF1: HR RA/Niederb - Murgt Panthers 18:15, mJF1: SG JHA Baden 2 - Murgt Panthers 3:15, mJF1: Murgt Panthers - SG Mugg/Kupp 16:7, mJF3: Murgt Panthers 2 - SG JHA Baden 5 7:2, mJF3: SG Kapp/Stein 3 - Murgt Panthers 2 12:8, mJF3: Murgt Panthers 2 - SG Kapp/Stein 5 11:12, wJD2: SG Kapp/Stein 3 - Murgt Panthers 2 24:18, wJE 1: Murgt Panthers - SG Mugg/Kupp 0:4.

Schwarzwaldverein



Sonntagswanderung

Die Wanderung am So., 24. Nov., geht von Baden-Baden Bushaltestelle Tiergarten über Korbmatfelsen, Waldhaus Batschari, Lache, Louisfelsen über Gelbe Eiche hinunter nach Lichtental.

Treffpunkt zur Abfahrt ist um 8.50 Uhr am Bahnhof Gaggenau. Der Weg geht zuerst aufwärts bis Korbmatzfelsen (190 hm) dann mit einem kurzen Ab und Auf zum Batscharihaus, wo bei guter Wetterlage immer wieder Ausblicke weit hinaus ins Rheintal, aber auch über Baden-Baden und Umgebung gegeben sind. Hier kurze Pause. Vom Batscharihaus geht es über eine Anhöhe zur Wegmarke Lache und von dort zuerst eben, dann leicht fallend über Luisenfelsen zum Wegpunkt Gelbe Eiche. Danach abwärts nach Lichtental. Tourschwierigkeit: Leicht bis mittel (Pfade und Naturwege). Strecke: 9,5 km, Gehzeit: 3,5 Std., Gesamthöhe: 300 aufwärts und 370 abwärts. Rucksackverpflegung, Wanderstöcke, dem Wetter entsprechende Kleidung werden empfohlen. Eine Einkehr, wer dazu mitgehen möchte, ist in Gaggenau nach unserer Rückkehr möglich. Gäste sind willkommen. Anmeldung bis 23. Nov. erwünscht wegen der nötigen Fahrkartenbeschaffung bei Wanderführung Jacqueline und Bernd Mayer, Tel. 07225 2301.

Mittwochswanderung

Der Schwarzwaldverein wandert am Mi., 27. Nov., von Loffenau zum „Dreizielstein“ und „Schnepfenheck“. Von hier geht es auf etwas steilerem Weg oberhalb der Steinbrüche abwärts zum Standort „Am Eck“, dann auf breitem Waldweg Richtung „Vorderer Wald“ und entlang dem NSG Scheibenberg auf dem Scheibenberg nach Hörden zur Einkehr. Im Bereich der Steinbrüche und über den Scheibenberg ist der Weg uneben und momentan mit Laub bedeckt. Deshalb werden feste Schuhe und Wanderstöcke empfohlen. Wenn das Wetter mitspielt, sind mehrmals schöne Aussichten zu genießen. 170 Höhenmeter sind aufzusteigen, 325 geht es abwärts. Gehzeit knapp drei Stunden. Wegen der Beschaffung der Fahrkarten und der Reservierung in der Gaststätte bitte anmelden bis Montagabend, 25. Nov. Treffpunkt 9.35 Uhr am Bahnhof Gaggenau. Führung: Marianne und Reinfried Holtz, Tel. 07225 3274. Gäste sind willkommen.

Taekwondo Trainingszentrum Mittelbaden

Gold in Zagreb

Sechs Sportler vom Taekwondo Trainingszentrum Mittelbaden starteten am Wochenende bei den Croatia Open im olympischen Taekwondo. Beim Weltranglistenturnier in Zagreb waren Sportler aus aller Welt am Start und kämpften um die wichtigen Weltranglistenpunkte. In spannenden Kämpfen zeigten auch die Sportler von TTM, dass sie zurecht mit den besten der Welt auf der Matte stehen. Zwei TTMlern gelang der Einzug ins Viertelfinale, und eine Athletin schaffte es sogar ins Finale. Die erst 13-jährige Sandra Feldmann bewies ihre Klasse mit spannenden Siegen gegen Kroatien, Dänemark und Deutschland. Im Finale stand ihr dann wieder eine Kroatianerin gegenüber, und auch hier gewann Sandra und färbte ihre Silbermedaille aus dem Vorjahr damit zu Gold. Das Trainerteam um Marek Langer zeigt sich mit der gesamten Teamleitung zufrieden und blickt optimistisch in die Zukunft. Wer Lust hat, Taekwondo auszuprobieren, kann es bei TTM jederzeit gerne kostenlos versuchen. Kinder ab 2 Jahren, Jugendliche und Erwachsene bis ins hohe Alter finden im Breiten- oder Leistungssport das passende Angebot für sich. Einfach vorher anschreiben und vorbeikommen, E-Mail: ttm_tkd@gmx.de, WhatsApp: 0176 80261246 oder Instagram: ttm_tkd.



Erfolgreich bei den Croatia Open. Foto: TMM

TB Gaggenau

TB Gaggenau, Abt. Schwimmen

Weitere Qualifikationszeiten bei Internationalem Feuerbacher Herbstschwimmen

22 Aktive der Schwimmabteilung des TB Gaggenau starteten am vergangenen Wochenende zum ersten Mal in dieser Saison



auf einem Langbahn-Wettkampf, um erste Trainingstendenzen zu erkennen und weitere Qualifikationszeiten für die 2025 kommenden Saisonhöhepunkte zu schwimmen. Sowohl Cheftrainer Timo Krempel als auch Kadertrainer Stefan Borgmann zeigten sich mit den Leistungen ihrer Schwimmer zufrieden. Bei 85 Einzelstars erschwamm sich die Kadergruppe gemeinsam mit der Leistungsgruppe 1 gleich 60 Bestzeiten auf der 50m-Bahn. Nachdem für den Kader der eigentlich geplante erste Wettkampf der Saison im Oktober abgesagt wurde, startete die Gruppe nun mit ihrem Trainer Stefan Borgmann direkt auf der anspruchsvollen Langbahn in die Wettkampfsaison und zeigte dabei ihr Können. Im Medaillenspiegel am erfolgreichsten war Benjamin Zeibig (2013) mit einem zweiten Platz über 100 m Freistil und zwei dritten Plätzen über 50 m und 200 m Freistil. Als Sieger über die 50 m Freistil durfte Vladyslav Bodnarchuk (2014) sich seinen Pokal abholen. Als Zweitplatzierte auf das Podest schwammen sich Emma Maier (2013) über die 100 m Freistil, Niklas Bach (2008) über 200 m Brust sowie Dominik Bisch (2005) in der offenen Wertung über 50 m Freistil. Unter die Top 10 kamen Milos Szabo (2012) über 50 m Schmetterling (4.) und 200 m Lagen (7.), Ilja Fischer (2008) über 100 m Rücken (10.) sowie Lara Ramackers (2008) über 50 m Schmetterling (6.) und 200 m Lagen (9.). Mit jeweils einer neuen Bestzeit konnten Lisa Schröder (2011) und Fiona Ossinski (2011) ihren ersten Wettkampf der Saison abschließen. Mit jeweils zwei neuen Bestzeiten beendeten Elisa Fischer (2012), Nico Libert (2011) und Maxim Demidovich (2010), mit jeweils drei neuen Bestzeiten Anna Axenoff (2012), Rian Ramackers (2012) sowie Fabian Ossinski (2009), mit vier neuen Bestzeiten Emma Mayer (2013), Kristina Caric (2011), Xuan Xie (2011) sowie Rijana Morina (2009) und mit fünf neuen Bestzeiten Lea Ludus (2012) sowie Lara Wenz (2011) das 46. Internationale Feuerbacher Herbstschwimmen im Stuttgarter Sportbad NeckarPark. Außerdem konnten auch neue Qualifikationszeiten für die Badischen Meisterschaften im Sommer geschwommen werden. So qualifizierten sich Benjamin über die 200 m Freistil, Milos für 50 m Rücken sowie Lea über 200 m Lagen, 50 m Freistil und 200 m Freistil.

TB Gaggenau, Abt. Tennis



Erfolgreicher Start der U9 in die Winterrunde

Am vergangenen Sonntag starteten unsere Jüngsten erfolgreich in ihre erste Winterhallenrunde. Das Team um Mila Ergün, Johanna Baj, Leni Schäfer, Philipp Gärtner und Elay Erdal gewann 7:1 gegen den Raentaler TC.



Das erfolgreiche Team.

Foto: Stefanie Schäfer

Unimog-Museum

Nachts im Unimog-Museum: Illumination und Neonlichter

Das Unimog-Museum lädt zu einem unvergesslichen Abenteuer für Erwachsene und Kinder ein. Lichter aus, Action an, heißt es am Fr., 22. und Sa., 23. Nov., ab 18 Uhr, wenn das Museum samt Außenparcours zum Leben erweckt wird. Am Freitag und Samstag werden die Besucher jeweils um 18 Uhr von den Nachtwächtern des Museums empfangen. Mit Taschenlampen „bewaffnet“



Im November nachts im Museum.

Foto: Unimog-Museum

dürfen sie sich auf eine spannende Entdeckungsreise durch das Unimog-Museum begeben. Wer das Museum mit allen Sinnen erleben möchte, sollte die „multisensorischen Führungen“ mit Fotoshow von Jan Bürgermeister nicht verpassen, die jeweils um 20 Uhr stattfinden werden. An beiden Abenden darf aktiv mitgemacht werden. Rätsel-Fans kommen bei der Outdoor-Schnitzeljagd mit Schwarzlichtlampen rund um das Museum auf ihre Kosten. Die Lampen inkl. Schatzkarte können kostenlos im Museum ausgeliehen werden. Darüber hinaus bietet das Museum verschiedene Angebote für alle Altersgruppen an: Lesestunden unterm Sternenzelt mit Andrea Biedermann (Buchhandlung Bücherwurm), eine Schwarzlicht-Schminkaktion und die Möglichkeit, sich eine eigene Unimog-Nachttischlampe zu bauen. Im Rahmen der Veranstaltung soll, gemeinsam mit allen Besuchern, unter Schwarzlicht ein großes Neonkunstwerk entstehen, welches nach der Veranstaltung zugunsten der Stiftung Unimog-Museum versteigert wird.

Am Freitag um 19 Uhr und 21 Uhr entführt uns Theaterpädagoge Klaus-Peter Wick im Rahmen einer Schattentheateraufführung auf eine „Weltreise mit dem Unimog“. Im Anschluss an die Vorführungen dürfen sich alle Zuschauer eine eigene Figur basteln und sich selbst als „Darsteller“ probieren. Am Samstag um 19 Uhr zeigt Daniel Schmenger vom Zoo Mobil Karlsruhe nachaktive und leuchtende Tiere, die dank Biolumineszenz auch im Dunkeln zu sehen sind. Zur Neon-Party lädt das Museum dann zum Abschluss am Samstag ab 22 Uhr mit dem lokalen House- und Elektro DJ-Duo Lars und Ingrid Huppmann alias 2Souls und einer Cocktaillbar. Wer die Abende im Museum eher entspannt angehen möchte, kann sich zu einem Workshop anmelden. Am Freitag von 19 bis 20.30 Uhr zum Candlelight-Yoga zum Thema „Licht und Schatten“ mit Sarah Kraft (19 Euro inkl. Feuerritual und Tee) oder am Samstag von 19 bis 22 Uhr zum „Neon Art Workshop“ unter Schwarzlicht mit Künstlerin Ellie Stöber aus Freiburg (49 Euro inkl. Begrüßungsdrink, alkoholfreie Getränke während des Workshops, Farben, Pinsel und Leinwand, Zugang zur Neon-Party ab 22 Uhr). Eine Voranmeldung zu den Workshops ist zwingend erforderlich unter info@unimog-museum.de (Stichwort: Yoga oder Neon-Workshop). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Den krönenden Abschluss der Museumsnächte bildet das „Nachts im Museum“-Konzert der Bigband All about Jazz. Abendtickets für die Museumsnächte: Eintritt 12 Euro/erm. 11 Euro, Familienticket 25 Euro, Kinder unter 6 Jahren frei.

Verein der Hundefreunde Gaggenau

Übungsstunden

Übungsstunden sonntags ab 8.30 Uhr und mittwochs ab 18 Uhr. Welpenschule sonntags 9 Uhr und Obedience donnerstags 19 Uhr. Hundeplatz links hinter dem Waldfriedhof. Informationen beim 1. Vorstand, Ute Sink, Tel. 07225 70380, oder www.vdh-gaggenau.de.

VfB Gaggenau 2001

VfB Gaggenau, Abt. Fußball



Verdienter Auswärtssieg

TuS Hügelsheim - VfB 3:5 (2:4). Im mitreißenden Duell zwischen TuS Hügelsheim und VfB Gaggenau konnten die Gäste aus Gaggenau einen verdienten 5:3-Sieg erringen. Das Spiel begann direkt mit einem Paukenschlag: In der 15. Minute fiel das 0:1 durch Eray Gür, der die Führung für Gaggenau nach einer schönen Kombination erzielte. Doch nur zwei Minuten später, in der 17. Minute, antwortete der ehemalige VfB Gaggenau-Stürmer Emre Topal und glich für TuS Hügelsheim zum 1:1 aus. Das Spiel blieb spannend, und in der 33. Minute zeigte Topal seine Klasse erneut: Er brachte Hügelsheim mit einem weiteren Treffer auf 2:1. Der VfB Gaggenau ließ sich jedoch nicht entmutigen und glich in der 39. Minute durch Furkan Özcelik wieder aus - 2:2. Kurz vor der Halbzeitpause, in der 43. Minute, brachte Dejan Stefanovic die Gäste mit einer sehenswerten Direktabnahme nach einem Eckball erneut in Führung. Mit einem weiteren Tor von Emre Ekiz in der 45. Minute ging Gaggenau mit einem 2:4 in die Halbzeitpause. Direkt nach dem Seitenwechsel konnte TuS Hügelsheim in der 47. Minute den Anschlusstreffer auf 3:4 erzielen, was dem Spiel neue Spannung verlieh. Doch der VfB blieb konzentriert und ließ sich nicht von der Aufholjagd beeindrucken. In der 78. Minute erzielte David Draganovic das 3:5 und machte damit den Deckel auf eine erfolgreiche Partie für Gaggenau. Die spielerischen Ansätze des VfB Gaggenau waren insgesamt sehr vielversprechend, auch wenn es in der Verteidigung einige Nachlässigkeiten gab, die abgestellt werden müssen. In den verbleibenden drei Partien des Jahres gilt es nun, die volle Punkteausbeute zu holen, um den Anschluss nach oben wiederzugewinnen. Am So., 24. Nov., kommt um 14.30 Uhr der Tabellenfünfte SV Ulm ins Traischbachstadion. Positiv hervorzuheben ist auch die Vorstellung der zweiten Mannschaft des VfB Gaggenau, die in Hügelsheim mit 1:3 gewann. Mit ihrem neuen Trainer Fahri Tekin scheint frischer Wind in die Mannschaft zu kommen. Die Zweite ist am Wochenende spielfrei.

VfB Gaggenau Fußballjugend

Letzte Vorrundenspiele

Im letzten Vorrundenspiel gelang der B-Jugend ein 4:2 Sieg bei der SG Elchesheim. Schon zur Halbzeit führte die Mannschaft mit 3:1, nach der Pause kamen die Gastgeber durch einen Elfmeter nochmal kurzzeitig auf 3:2 heran, ehe der VfB kurz vor Schluss das Spiel mit dem 4:2 entschied. Nach der Vorrunde steht die Mannschaft auf einem guten 2. Tabellenplatz mit 5 Punkten Rückstand auf den Tabellenführer aus Rotenfels. Im Pokal steht man im Viertelfinal gegen die SG Ottersweier, das Spiel findet am 12. März des nächsten Jahres statt. Mit der Vorrunde und den Pokalergebnissen kann man recht zufrieden sein. Wenn die Mannschaft in der Rückrunde weiter so spielt und die unnötigen Unentschieden in Vorrunde in Siege umwandelt, ist noch einiges von der Mannschaft zu erwarten. Die C-Jugend verlor das letzte Spiel der Vorrunde mit 0:2 gegen den FV Iffezheim. Dieses Spiel spiegelte die Vorrunde der Mannschaft wieder, fünfmal Pforten und wieder die besten Torchancen nicht gemacht. Für die C-Jugend gilt es jetzt einen großen Strich unter die Vorrunde zu machen und in der Rückrunde versuchen auch Tore zu erzielen. Die Mannschaft spielt nicht schlecht, es fehlen nur die Tore, viele Spieler haben sich auch sehr gut weiterentwickelt, was das Wichtigste ist. Für die anderen Jugendmannschaften ist die Vorrunde bereits beendet, ab sofort wird in der Halle trainiert, um sich auf die Hallensaison vorzubereiten. Die Mannschaften nehmen an verschiedenen Vereinsturnieren teil. Am 18. und 19. Jan. 2025 richtet der VfB Gaggenau die Vorrunde der Hallenbezirksmeisterschaften in der Traischbachhalle aus, hierbei gehen auch die Mannschaften des VfB Gaggenau an den Start. Im Großen und Ganzen kann man beim VfB Gaggenau mit der Vorrunde der Jugend zufrieden sein. Alle Trainer und Betreuer sorgten für einen reibungslosen Ablauf der Spiele, Trainings und Spieltage. Gerade durch die neue Spielform in der E-Jugend wird der Aufwand für die Vereine immer größer.

OTTENAU



VEREINE OTTENAU

Schachclub Ottenau



Trainingsabende

Zu den Trainingsabenden sind Einwohner aller Altersklassen und Spielstärkekassen in den Bürgersaal des Alten Rathauses Ottenau, Friedrichstr. 72, eingeladen. Erwachsene und Senioren treffen sich montags ab 19.30 Uhr. Für Kinder und Jugendliche gibt es freitags zwischen 17.45 und 21 Uhr drei Angebote, die nach Alter und Spielstärke gestaffelt sind. Wer dazustoßen möchte, sollte sich beim Vorsitzenden Raphael Merz anmelden, Tel. 0160 8672501, E-Mail: raphael.merz@web.de.

Kantersieg gegen Bühlertal III

Ottenau I gelang gegen Bühlertal III ein eindrucksvoller Kantersieg mit 7,5 : 0,5. Besonders bemerkenswert: Alle vier Ottenauer Spieler mit den schwarzen Steinen konnten ihre Partien schnell gewinnen – Momin Ahmad (Brett 1), Pascal Streeb (Brett 3), Kevin Steiner (Brett 5) und Raphael Merz (Brett 7). Dies ist ungewöhnlich, da normalerweise die Spieler mit den weißen Figuren einen kleinen Vorteil genießen. Auch Oliver Stahlberger (Brett 4), Qasid Ahmad (Brett 6) und Manfred Merkel (Brett 8) punkteten souverän. Lediglich an Brett 2 musste sich Hartmut Friedrich, der seinen Gegner im Mittelspiel stark unter Druck gesetzt hatte, am Ende mit einem Remis zufriedengeben.

Sportvereinigung Ottenau

SV Ottenau, Abt. Fußball



Heimniederlage unter Flutlicht

SpVgg Ottenau – SC Hofstetten 0:3 (0:2). Am Freitagabend verlor unsere Erste das letzte Spiel der Hinrunde, da der Gegner die Fehler der Hausherren dankend annahm und knallhart bestraft. In einer ereignisarmen Anfangsphase war die SpVgg zwar tonangebend, konnte sich allerdings keine Chancen erspielen. Ein Freistoß von der Mittellinie segelte in der 14. Minute Richtung langer Pfosten, wurde von dort in die Mitte abgelegt, ein Gästespieler stand mittig komplett frei und traf problemlos zum 0:1. In der Folge wurde das Geschehen etwas in die Hälfte der SpVgg verlagert, jedoch passierte nichts Nennenswertes. In der 40. Minute kam es zum Knackpunkt der Partie: zunächst wurde den Gastgebern eine Überzahlsituation (zu zweit allein in Richtung Torhüter) sehr spät und ohne ersichtlichen Grund zurückgepfiffen, ehe im Gegenzug nach einem Fehlpass der SC auf 0:2 stellte. Vor der Pause hatten M. Götz und T. Herm Chancen auf den Anschlusstreffer. In der zweiten Halbzeit brauchte die SpVgg etwas Anlaufzeit, hatte aber mehrfach die Chance zum Anschluss. A. Griener (56.) und M. Herm (70.) scheiterten dabei am gut reagierenden Torhüter; P. Ebler (76.) traf mit seinem Fernschuss nur die Latte. Nach einem Eckball hatte wiederum die Heimelf eine gute Chance, ehe man – erneut nach einem Fehlpass im Aufbau – sogar das 0:3 hinnehmen musste. Bezeichnenderweise war dies die erste Offensivaktion der abgezockten Gäste im zweiten Abschnitt. Am Sa., 23. Nov., spielt unsere Erste um 15.30 Uhr gegen den FV Schutterwald im Murgstadion.

SpVgg Ottenau II – VfB Bühl II 3:2 (2:1). Unsere Zweite siegte im Duell der Reserven knapp, aber verdient, und bleibt dadurch punktgleich mit dem Tabellendritten. Der SpVgg gehörten die ersten beiden Chancen der Partie, ehe Torhüter J. Schnaibel

zweimal einen Rückstand verhindern musste. Auf Zuspiel von K. Lierheimer traf M. Götz zur Führung (14.) und auch danach hatte man das Spiel im Griff. Mit der Zeit verlor man etwas die Kontrolle und die Gäste glichen aus (43.) – jedoch traf Götz nach Flanke von Lierheimer per Kopf zur erneuten Führung (45. +1). Die zweite Hälfte war intensiv und umkämpft, Mo Herm erhöhte per Heber nach Pass von Götz auf 3:1 (65.). Per Fernschuss machten es die Gäste nochmal kurzzeitig spannend (83.). Am So., 24. Nov., spielte unsere Zweite um 14.45 Uhr beim Tabellenführer FC Neuweiler.

SV Ottenau, Abt. Tischtennis



Spielberichte

1. Mannschaft (Verbandsoberrliga Gr. 1): Spvgg Ottenau 8:8 TTC Mutschelbach. Gegen den Tabellendritten aus Mutschelbach, stand nach ca. vier Stunden ein verdienter Punktgewinn fest. Eine insgesamt sehr ausgeglichene Partie, bei der die Erste durchaus auch als Sieger von der Platte hätte gehen können. Nach dem zwischenzeitlichen 5:8 aus Ottenauer Sicht und den anschließenden Siegen von Weiler, Vranjic und Telidevara/Palfy im Schlussspiel, ist das Remis jedoch ein zufriedenstellendes Ergebnis. Statistiken: Doppel: Telidevara / Palfy 2:0, Büchel / Weiler 0:1, Mai / Vranjic 0:1. Einzel: S. Telidevara 2:0, J. Palfy 0:2, S. Büchel 1:1, L. Mai 0:2, S. Weiler 2:0, K. Vranjic 1:1. Nun folgt am Sa., 7. Dez. in Freiburg das letzte Spiel der Vorrunde, bevor man dann in die Winterpause geht.
2. Mannschaft (Landesliga Gr. 5): Spvgg Ottenau II 9:1 TTC GW Konstanz II. Die Zweite feierte am Samstagabend einen 9:1 Kantersieg gegen Konstanz. Nachdem man alle drei Eingangsdoppel gewann, war das Fundament für den Heimsieg gelegt. Lediglich eines der sieben Einzelspiele ging verloren. Somit rutscht die Zweite auf Platz 1 der Tabelle und hat das Ziel der Meisterschaft weiter im Blick. Am So., 1. Dez., ab 14 Uhr kämpft man in der heimischen Jakob-Scheuring-Halle gegen die Zweitplatzierten aus Mönchweiler um die Herbstmeisterschaft. Doppel: Graf / Pongracz 1:0, Schweikert / Herm 1:0, Herz / Mungenast 1:0. Einzel: S. Graf 2:0, A. Schweikert 0:1, M. Herm 1:0, L. Herz 1:0, D. Mungenast 1:0, E. Pongracz 1:0.
3. Mannschaft (Landesklasse Gr. 9): SG Rentsch 9:3 Spvgg Ottenau III. Die Dritte musste sich gegen Rentsch mit 9:3 geschlagen geben. Bei der wohl stärksten Mannschaft innerhalb der Landesklasse konnte die Dritte nur wenig Stiche setzen. Lediglich das Doppel Ruf/Konrad, Ruf im Einzel und Bracht im Einzel, konnten Rentsch Paroli bieten.
4. Mannschaft (Kreisliga A): Spvgg Ottenau IV 6:4 TTV Au am Rhein. Die Vierte lieferte sich gegen den Tabellennachbarn aus Au am Rhein ein umkämpftes Spiel. Knapp drei Stunden musste man warten, bis der Sieg dann endlich fest stand. Ein Top-Spiel der Vierten, was sie vorerst auf Platz 2 der Kreisliga-Tabelle katapultiert. Statistiken: Doppel: Bindnagel / Fischer 1:0, Kirchner / Karcher 1:0. Einzel: P. Kirchner 0:2, P. Bindnagel 1:1, M. Fischer 2:0, W. Karcher 1:1.

SV Ottenau Tischtennisjugend

Spielberichte

U 19 Bezirksliga: Spvgg Ottenau I - TTV Au am Rhein 9:1. Einen deutlichen 9:1 Heimsieg konnte die erste Jugendmannschaft gegen die Gäste des TTV Au am Rhein verbuchen. Bereits nach dem Eingangsdoppel und dem ersten Einzel lag man mit 2:0 in Front. In der Folge konnten die Gäste lediglich noch einen Einzelerfolg verbuchen.

Geprägt war die Partie von vielen Spielen im Entscheidungssatz, wobei die Ottenauer Spieler eine gute Nervenstärke bewiesen und bis auf ein Spiel alle Partien für sich entscheiden konnten.

Durch diesen Heimsieg befindet man sich weiterhin auf dem 2. Tabellenplatz. Statistik: Doppel: Krug/Pfistner: 1:o. Einzel M.Krug: 2:1, J.Pfistner: 2:o, M.Lehn: 2:o, M.Schweikert: 2:o.

U 15 Bezirksklasse: Spvgg Ottenau II - TUS Durmersheim 2:8. Im Heimspiel gegen die Gäste des TUS Durmersheim musste die 2. Schülermannschaft der Sportvereinigung Ottenau eine deutliche 8:2 Niederlage einstecken. Bereits nach den ersten Einzeln geriet man 0:5 in Rückstand. Kurze Hoffnung keimte für die Hausherren auf, als M. Loose sein zweites Einzel gewinnen konnte. Da in der Folge jedoch nur noch L. Lukas ein Einzel gewinnen konnte, musste man den Gästen zum verdienten Sieg gratulieren. Statistik: Doppel: Loose/Lukas: 0:1. Einzel: M. Loose: 1:2, L. Lukas: 1:1, L. Dolan: 0:2, N. Vranjic: 0:2.

VdK Ortsverein Ottenau

OV Murgtal - Jahreshauptversammlung / Weihnachtsfeier

Am Sa., 7. Dez., ab 15 Uhr findet unsere diesjährige Jahreshauptversammlung mit anschließender Weihnachtsfeier im Gasthaus „Zum Ochsen“ in Langenbrand statt. TOP: Verschiedene Berichte vom Vorstand, Schriftführer, Kassier usw.; Entlastung Kassier und Vorstand; Neuwahlen der gesamten Vorstandschaft; Diverse Berichte; Übergang zur Weihnachtsfeier mit gemeinsamem Abendessen. Anmeldung bis 2. Dezember bei Christa Heck, Tel. 07225 76285. Partner und Freunde sind eingeladen. Wir freuen uns auf ihr Kommen.

OV Ottenau / OV Murgtal - Ausflug

Wir wurden vom Europapark Rust zur Aktion „Frohe Herzen“ eingeladen. Unsere Termine sind für den OV Murgtal am Do., 12. Dez., und für den OV Ottenau am Fr., 13. Dez. Wer Interesse hat und mitfahren möchte, meldet sich bei Christa Heck, Tel. 07225 76285, bis spätestens 25. Nov. an. Infos zu den Fahrtkosten werden persönlich bei der Anmeldung bekannt gegeben. Zur Info, wenn wir nicht genug Interessenten für den 12. Dez. zusammenbekommen (Bus für 50 Personen) werden wir alle zusammen am Fr., 13. Dez., zum Europapark Rust fahren. Abfahrtszeiten und Abfahrtsort werden noch bekannt gegeben. Teilnahme begrenzt, Anmeldung und Überweisung der Fahrtkosten zählen für die Teilnahme. Auch Mitglieder von anderen Ortsverbänden dürfen gerne mitfahren.

Vogelschutz- und Zuchtverein Ottenau

Jahreshauptversammlung

Am Sa., 23. Nov., findet ab 18.30 Uhr die Jahreshauptversammlung des Vogelschutz- und Zuchtvereins Gaggenau-Ottenau und Umgebung in der Kegelstube im Gemeindezentrum in Ottenau statt. Neben Berichten und Rückblicken auf das vergangene Vereinsjahr stehen Ehrungen langjähriger Vereinsmitglieder auf dem Programm. Um rege Beiteiligung wird gebeten.

EINRICHTUNGEN OTTENAU

Kath. Kindergarten St. Antonius

Freie Krippenplätze im Kindergarten St. Antonius

Im Kindergarten St. Antonius in Ottenau sind noch Krippenplätze für Kinder ab 2 Jahren verfügbar. In der Krippe steht die ganzheitliche Förderung der Kinder im Vordergrund. Neben kreativen Aktivitäten wie Malen, Basteln und Singen, die die Fantasie der Kleinen anregen, kommen auch Bewegung und Naturerlebnisse



Bilderbuchbetrachtung. Foto: CMM

nicht zu kurz. Regelmäßige Turntage stärken die motorischen Fähigkeiten, während die Kinder bei den Waldtagen die Natur entdecken und ihre Umwelt mit allen Sinnen erleben können. Auch die sprachliche Entwicklung wird durch Lieder und Geschichten gefördert, und das gemeinsame Spielen in Gruppen unterstützt die Kinder dabei, soziale Kompetenzen zu erlernen. Der Kindergarten bietet so einen abwechslungsreichen Alltag, der die Kinder in ihrer individuellen Entwicklung fördert und sie auf ihrem Weg begleitet. Eltern, die Interesse an einem Krippenplatz haben, können sich über das Vormerkprogramm der Stadtverwaltung anmelden.

BAD ROTENFELS



TERMINE BAD ROTENFELS

Jahrgang 1936/37

Der Jahrgang trifft sich am Do., 28. Nov., um 17 Uhr im italienischen Restaurant Salmen.

Jahrgang 1939

Der Jahrgang 1939 trifft sich am Do., 21. Nov., um 12 Uhr zum Mittagstisch im Christophbräu in der Alois-Degler-Straße.

VEREINE BAD ROTENFELS

Chor Salt o Vocale

Adventskonzert

Am So., 1. Dez., um 18 Uhr lädt der gemischte Chor Salt o vocale und das Gemeindeteam der katholischen Kirchengemeinde in Gernsbach dazu ein, stimmungsvoll und etwas anders in den Advent zu starten. Unter dem Motto „Die Kraft der Liebe“ spannt sich der Bogen von geistlichen Werken eines John Rutter über Popsongs der 80er Jahre, bis hin zu adventlichen Liedern zum Zuhören, Mitsingen und Genießen. Inhaltlich geht es in dabei um die Kraft der Liebe zwischen den Menschen, sowie um Gottes

Liebe zu den Menschen. Das Gemeindeteam der Liebfrauenkirche unterstützt das Eintauchen in die Adventszeit mit meditativen Texten. Das Konzert findet in der Liebfrauenkirche Gernsbach statt. Der Eintritt ist frei. Mehr Informationen auf www.salt-o-vocale.de.



Harmonien der Hoffnung mit Salt o vocale. Foto: Alfred Kirst

Die Murgtal-Sternchen - KSC Sportfreunde

Gebäckverkauf vor dem CAP-Markt

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, seit Wochen backen die „Murgtal-Sternchen“ leckeres Weihnachtsgebäck, das sie am Sa., 23. Nov., wieder vor dem CAP-Markt der Lebenshilfe in Bad

Rotenfels verkaufen. Rund zehn verschiedene Sorten haben die Mitglieder und Betreuer des Inklusionsvereins und KSC-Fanclubs für Menschen mit und ohne Handicap in den zurückliegenden Wochen zubereitet und liebevoll eingepackt. Angeboten werden unter anderem selbst gemachte Linzertorten, Kokos- und Mandelmakronen, Buttergebackenes, Hildabredle und Spritzgebäck. Man traf sich dazu bereits traditionell in der „Sternchen-Bäckerei“, so wurde unter anderem der Clubraum in eine Backstube umfunktioniert. Zudem verkaufen die „Sternchen“ selbst gekochte verschiedene Marmeladen sowie Essige und Liköre aus gesammelten Früchten. Der Verkaufsstand vor dem CAP-Markt in Bad Rotenfels ist von 9 bis 12.30 Uhr geöffnet.

FV Bad Rotenfels



Knappe Niederlage

TSV Loffenau - FV Bad Rotenfels 2:1 (1:0). In einem über weite Strecken ausgeglichenen Kreisligaspiel geht der FVR mit einer unglücklichen Niederlage vom Platz. Der Gastgeber kam besser in die Partie und kontrollierte über weite Strecken das Geschehen, ohne aber wirklich gefährlich zu werden. Ein Standard musste erhalten - Rudolf köpfte einen Eckball zum 1:0 ein (20.). Bis zum Halbzeitpfeiff konnten die Gäste ihrerseits zwei große Chancen verzeichnen, welche jedoch nicht verwertet werden konnten. Im zweiten Spielabschnitt dauerte es nur wenige Augenblicke, bis dem FVR eine weitere Ecke zum Verhängnis wurde. Diese führte zu einem Elfmeter, den wiederum Rudolf souverän verwandelte (48.). Nach diesem Schock benötigte die Grajewski-Elf gut 15 Minuten, um wieder besser in die Partie zu kommen und hatte in dieser Phase auch in einer Situation Glück, nicht das 3:0 zu kassieren. Ab Mitte der 2. Halbzeit waren die schwarz-weißen fortan am Drücker und belohnten sich nach 80 Minuten auch mit dem 2:1-Anschlusstreffer durch Wieser. Vorangegangen war eine erstklassige Vorarbeit von A-Jugendsspieler Lyam Antic, welcher zu seinem Debüt bei den Senioren kam. Weitere dicke Chancen durch Ergün und Trifel konnten jedoch nicht verwertet werden, weshalb man nach Schlusspfeiff mit null Punkten im Gepäck die Heimreise antreten musste. Mit der spielerischen Leistung kann man jedoch zufrieden sein. Auch Team 2 unterlag im Vorspiel und musste sich mit 3:0 geschlagen geben.

Am So., 24. Nov., kommt es im heimischen Mönchhofstadion zum Duell gegen den FC Phönix Durmersheim. Anpfiff ist um 14.30 Uhr, das Vorspiel der Reservemannschaften findet um 12.30 Uhr statt.

FV Bad Rotenfels, Abt. Jugend



Jugendspiele

A-Jugend: FV Bad Rotenfels - SG Vimbuch 1:4 (1:1). Der FV Bad Rotenfels musste sich der SG Vimbuch am Ende deutlich mit 1:4 geschlagen geben, obwohl die Partie zur Halbzeit noch ausgeglichen stand. Die beiden Teams präsentierten sich in den ersten 45 Minuten kämpferisch und konnten durch eine engagierte Leistung mit einem 1:1 in die Pause gehen. Nach dem Seitenwechsel kippte das Spiel jedoch zusehends zugunsten der Gäste. Die SG Vimbuch nutzte ihre Chancen konsequent und zog mit drei weiteren Treffern davon. Der FV Bad Rotenfels fand im zweiten Durchgang kein Mittel mehr, um dem Gegner Paroli zu bieten. Die Niederlage war letztendlich verdient, auch wenn die Leistung des Schiedsrichters – passend zum tristen Wetter – einige Diskussionen auslöste.

B-Jugend: FV Bad Rotenfels - JFV Rheinmünster/Ulm 1:0. Das hätte der beste Regisseur nicht besser arrangieren können: Zum letzten Spiel der Hinrunde der Kreisliga traf der Erste auf den Zweiten. Die B1 des FVR wollte sich für die unglückliche Niederlage im Pokal die Woche zuvor revanchieren und legte sehr engagiert los. Der Ball lief gut in den eigenen Reihen, und man erspielte sich einige gute Torchancen, es fehlte aber entweder noch die nötige Präzision, oder man scheiterte an der kompakten Abwehrreihe des

Gegners. Der Gast aus Rheinmünster versuchte sich immer wieder mit langen Bällen dem Druck des FVR zu entziehen, kam aber durch die konzentrierte Abwehrarbeit des Gastgebers zu keinen nennenswerten Chancen. So war es eine Standardsituation, die zum Torerfolg führte. Fast mit seinem ersten Ballkontakt zirkelte Lenart eine Ecke knapp hinter den Elfmeterpunkt genau auf Finn, der nach dem Motto „Sekt oder Selters“ per Direktabnahme mit rechts ein absolutes Traumtor erzielte. In der zweiten Halbzeit war der Gast zwar bemüht, den Ausgleich zu erzielen, konnte jedoch nur durch einen indirekten Freistoß ca. 10 m vor dem Tor nochmals für Gefahr sorgen. Die Offensivabteilung des FVR gönnte den Zuschauern keine Entspannung und ließ im zweiten Abschnitt etliche hundertprozentige Chancen ungenutzt, sodass es am Ende beim knappen, aber hochverdienten 1:0 Heimsieg blieb. Damit geht die B1 des FVR als souveräner Herbstmeister in die Winterpause.

Acherner JFV 2 - FV Bad Rotenfels 2 12:0.

C-Jugend: VFR Bischweier - FV Bad Rotenfels 2 2:1.

Gebetshaus Bad Rotenfels

Gebetshauskalender

Interessierte sind jederzeit willkommen reinzuschneppern: Mo., 25. Nov., 19.30 Uhr, „Wächtergebet“ für unsere Stadt, Politik und Gesellschaft. Dienstags, 6.30 Uhr: „Early Bird“ - Morgengebet - Mit Gott den Tag beginnen. Dienstags, 8.30 Uhr: „Jesaja 62 - Israelgebet“. Di., 26. Nov., 9 Uhr, „Familiengebet“. Dienstags, 19 Uhr: „Kerngebetsgruppe“. Neu: 2. und 4. Donnerstag im Monat, 9.30 Uhr, „Mama-Ermutigungsstreff“ (Krabbelgruppe), Info und Anmeldung bei Miriam Drews, Tel. 0163 3672254. Samstags, 11 Uhr: „Bibelentdeckergruppe“ - Frauen und Männer mit Migrationshintergrund, gerne auch mit Kindern.



Foto: An. Rheinschmidt

Ankündigungen

Fr., 29. Nov., 17 Uhr „Suppe satt“: Warmes Essen und nette Gemeinschaft und 19 Uhr „Eveningprayer“ - Lobpreis- und Anbetungsabend mit Klavier. „Komm zu uns, zögere nicht!“ (Apg 9,38), Notfallseelsorge: Seelsorge angesichts des plötzlichen Todes. Gastspiker: Alexander Kunick, Pfarrer, ev. Markusgemeinde. Weitere Informationen zu Veranstaltungen und Gebetszeiten im Gebetshaus Bad Rotenfels, Mühlstr. 20, gibt es auf www.gebetshaus-bad-rotenfels.de.

Gesangverein Frohsinn Bad Rotenfels

Rorate-Gottesdienst in der Kirche St. Laurentius

Der Gesangverein Frohsinn Bad Rotenfels lädt die Bevölkerung zu einem besonderen Rorate-Gottesdienst am Sa., 14. Dez., um 18 Uhr in die St. Laurentius-Kirche ein. Im Rahmen dieses festlichen Gottesdienstes gedenken wir unserer verstorbenen Mitglieder in diesem Jahr. An diesem Abend wird die traditionelle deutsche Bauernmesse vom Gesangverein Frohsinn und den Zitherfreunden aus Baden-Baden dargeboten. Die musikalische Gesamtleitung obliegt unserem neuen Dirigenten Patrick Benz. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Reitgemeinschaft Winkel



Weihnachtsreiten

Die Vorbereitungen für das Weihnachtsreiten am Sa., 7. Dez., bei der Winkler Reitgemeinschaft laufen bereits auf Hochtouren. Für die kleinen Gäste ab drei Jahren werden um 15 Uhr die

Pferde gesattelt in der Halle bereitstehen. Bitte zum Reiten einen Fahrradhelm mitbringen. Um das Warten auf den Nikolaus zu verkürzen, wird es ein abwechslungsreiches Programm geben. Die Mitglieder der Reitgemeinschaft freuen sich auf viele große und kleine Besucher.



Weihnachtsreiten in Winkel.

Foto: Lehmann

Schützenverein Bad Rotenfels



Königsschießen 2024

Unser diesjähriges Königsschießen findet an zwei Terminen statt: So., 24. Nov., von 9.30 bis 12 Uhr; So., 1. Dez., von 9.30 bis 12 Uhr. Im Anschluss an das Schießen am 1. Dez. laden wir zum gemeinsamen Essen bei „da Salva“ ein. Wir bitten um eure Anmeldung bis spätestens 27. Nov. unter: <https://svbadrotenfels.de/anmeldung-koenigsfeier-2024>

Königsfeier 2024

Wir freuen uns, euch zu unserer Königsfeier am Sa., 7. Dez., um 19 Uhr einzuladen. In geselliger Runde blicken wir auf das vergangene Vereinsjahr zurück, ehren unsere Vereinsmeister und küren feierlich die neue Königsfamilie. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich gesorgt. Wir bitten um eure Anmeldung bis spätestens 3. Dez. unter: <https://svbadrotenfels.de/anmeldung-koenigsfeier-2024>

Turnerbund Bad Rotenfels

TB Bad Rotenfels Gymwelt

Freizeitsport Volleyball

Du spielst gerne Volleyball? Du hast keine Lust, freitagabends vor dem Fernseher zu verbringen? Du willst die Woche hinter dir lassen und aktiv ins Wochenende starten? Dann bist du bei uns richtig. Wir sind eine gemischte Freizeit-Volleyball-Gruppe (Männer und Frauen). Nach einem Aufwärm- und Techniktraining steht für uns der Spaß am Volleyball im Vordergrund. Hin und wieder nehmen wir an Freizeitturnieren teil. Unsere Trainingszeiten: freitags 20 Uhr bis 22 Uhr, Realschulsporthalle Rotenfels. Anmeldung und Informationen bei der TBR-Geschäftsstelle, Tel. 07225 985449.

BodyWorks Hanteltraining

Ein Training, das deinen ganzen Körper kräftigt, muskuläre Dysbalancen ausgleicht und dich fit macht. Hier wird überwiegend mit Kurzhanteln trainiert und dabei werden alle wichtigen Hauptmuskelgruppen beansprucht. Das Training findet immer dienstags um 18 Uhr statt. Anmeldung und Informationen bei der TBR-Geschäftsstelle, Tel. 07225 985449.

VdK, Ortsverein Bad Rotenfels

OV Ottenau und OV Murgtal - Ausflug

Wir wurden vom Europapark Rust zur Aktion „Frohe Herzen“ eingeladen. Unsere Termine sind für den OV Murgtal am Do., 12. Dez., und für den OV Ottenau am Fr., 13. Dez. Wer Interesse hat und mitfahren möchte, meldet sich bei Christa Heck, Tel. 07225 76285, bis spätestens 25. Nov. an. Infos zu den Fahrtkosten werden persönlich bei der Anmeldung bekannt gegeben. Zur Info, wenn wir nicht genug Interessenten für den 12. Dez. zusammenbekommen (Bus für 50 Personen) werden wir alle zusammen am Fr., 13. Dez., zum Europapark Rust fahren. Abfahrtszeiten und Abfahrtsort werden noch bekannt gegeben. Teilnahme begrenzt, Anmeldung und Überweisung der Fahrtkosten zählen für die Teilnahme. Auch Mitglieder von anderen Ortsverbänden dürfen gerne mitfahren.

EINRICHTUNGEN BAD ROTENFELS

Eichelberggrundschule

Team4Winners

Zu Beginn der Flüchtlingswelle 2015 übernahm Marion Weis eine Gruppe mit Kindern aus der Vorbereitungsklasse, die gezielt die deutsche Sprache erlernten. Hier unterstützte sie gezielt, und die Sprache konnte über die Bewegung mit Freude und Begeisterung bei allen Beteiligten schneller vertieft werden. Inzwischen sind die Kinder der Eichelbergschule, die noch wenige Deutschkenntnisse haben, gut in den Regelklassen, ihrem Alter entsprechend integriert. Auch hier können alle Kinder vom Angebot von Team4Winners profitieren: Sport verbindet und vermittelt völlig selbstverständlich Sprache. Verständigung funktioniert zusätzlich auch auf nonverbaler Ebene. Wir beobachten, dass die Fortschritte der Kinder tatsächlich schneller zu bemerken sind. Mit Teamgeist und der Freude an der Bewegung profitieren hier alle Kinder in der Gruppe. Wir hoffen, noch lange von diesem bereichernden Angebot des Rotary Clubs profitieren zu dürfen.



Kinder der Eichelbergschule und Olaf Dunkler vom Rotary Club.

Foto: Eichelbergschule

Impressum

GAGGENAUER WOCHE

Gaggenau mit Ortsteilen,
Ottenau, Bad Rotenfels,
Freiolsheim, Hörden, Michelbach,
Oberweier, Selbach, Sulzbach
Auflage: 15.369
Erscheinungsweise:
Erscheint i. d. R. wöchentlich
Ausgabe erscheint auch online!

Herausgeber, Druck und Verlag

NUSSBAUM MEDIEN
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für die amtlichen Bekanntmachungen

Georg Feuerer, Stadt Gaggenau,
Hauptstraße 71, 76571 Gaggenau

Verantwortlich für den Textteil

Klaus Nussbaum,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

Verantwortlich für den Anzeigenteil

Klaus Nussbaum
Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

Anzeigenberatung/-verkauf

Außenbüro Ettlingen
Tel.: 07243 5053-0,
Fax: 07243 5053-10
ettlingen@nussbaum-medien.de

Vertrieb

G. S. Vertriebs GmbH
Josef-Beyerle-Straße 2
71263 Weil der Stadt
Tel. 07033 69240
info@gsvertrieb.de,
www.gsvertrieb.de

Sportpiktogramme

©DOSB/Sportdeutschland



FREIOLSHEIM

ORTSVERWALTUNG FREIOLSHEIM

Ortsvorsteher: Markus Dreixler

Sprechstunde bei Ortsvorsteher Markus Dreixler nach telefonischer Vereinbarung.

Termine können unter Tel. 0170 2101930 vereinbart werden.

E-Mail: ortsverwaltung.freiolsheim@rat-gaggenau.de

TERMINE FREIOLSHEIM

Wanderfreunde „Holzbrunnen“ Freiolsheim

Die Wanderfreunde mit Partnerin sind eingeladen am Sa., 23. Nov., um 16 Uhr in das Feuerwehrhaus zu einem Dia-Vortrag von Wolfgang Reiter. Thema: „Freiolsheim damals und heute“. Ein kleiner Imbiss wird angeboten. Bei Roland oder Paul bitte anmelden.

VEREINE FREIOLSHEIM

Obst- und Gartenbauverein Freiolsheim

Arbeitseinsatz am Heckenzipfel

Am 16. November hat der OGV einen Arbeitseinsatz am Vereinsgelände am Heckenzipfel anberaumt. Um 9 Uhr waren sechs Mitglieder des Vorstandes anwesend. Unter der Leitung vom 1. Vorsitzenden Holger Abendschön wurde die Buchenhecke gekürzt, die Blutbuche zurückgeschnitten und das ganze Laub der Nussbäume zusammen gereicht. Das Schnittgut wurde durch Holger Abendschön auf den Kompostplatz abgefahren. Außerdem musste der Elektrozaun ausgebessert und Pfosten ausgetauscht werden. Nach getaner Arbeit gab es warmen Fleischkäse und Glühwein.



Beim Arbeitseinsatz.

Foto: Renate Müller

SC Mahlberg Freiolsheim

Glühweintreff im Advent

Der SC Mahlberg lädt ein, zu einem Treffen vor der Mahlberghalle und im Foyer mit Glühwein, Kinderpunsch und anderen Getränken und kleinen Speisen. Wir freuen uns auf ein geselliges Beisammensein in vorweihnachtlicher Stimmung. Am Sa., 30. Nov., um 16 Uhr, geht es los. Bei schlechtem Wetter sind wir im Foyer und in der Halle.



Sportangebot Mahlberghalle

Fußball für Jugendliche und Erwachsene montags von 18.30 bis 20 Uhr; Tanzfitness für alle montags von 18 bis 19 Uhr (Kursgebühr wird erhoben); Step-Aerobic/Gymnastik für alle dienstags von 19 bis 20 Uhr; Mountainbike, siehe separater Artikel; Gymnastik der Frauengruppe mittwochs von 18 bis 19 Uhr; Gesundheitssport (Kraft und Beweglichkeit) für alle donnerstags von 18.45 bis 20.15 Uhr; Yoga für alle freitags von 18.30 bis 20 Uhr (Kursgebühr wird erhoben).

Für Kinder ab der 3. bis einschl. 8. Klasse: Sport, Spiel und Spaß donnerstags von 17.30 bis 18.30 Uhr (es können keine Kinder mehr aufgenommen werden).

Für Kinder ab 4 Jahre bis einschl. 1. Klasse: Sport, Spiel und Spaß (ohne Fußballspielen) mittwochs von 15.30 bis 16.30 Uhr.

Für Kinder ab der 1. bis einschl. 3. Klasse: Sport, Spiel und Spaß mit Fußballspielen mittwochs von 16.30 bis 17.30 Uhr.

Eltern-Kind-Gruppe für Kleinkinder bis einschl. 3 Jahre mit Eltern teil: Spiel und Spaß für unsere Kleinsten freitags von 16 bis 17 Uhr. Informationen für alle Gruppen bei Anette Fauth unter Tel. 07204 8777 oder Handy 0152 53876683.

Mountainbike-Treff

Der Mountainbike-Treff geht bis Anfang April 2025 in die Winterpause.

EINRICHTUNGEN FREIOLSHEIM

Freiwillige Feuerwehr Freiolsheim

Glühweinhock im Gerätehaus

Die Freiwillige Feuerwehr Freiolsheim lädt die Bürger zum ersten Glühweinhock am Do., 5. Dez., ins Gerätehaus ein. Ab 17.30 Uhr stehen wir für euch bereit. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein. Lasst uns zusammen die Weihnachtszeit bei gemütlichem Beisammensein einläuten.

Städtischer Kindergarten Freiolsheim

St. Martins-Umzug

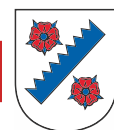
Vergangene Woche fand der diesjährige Martinsumzug statt. Es war ein sehr schönes Ereignis, das die Herzen der großen und kleinen Besucher wärmte. Es sammelten sich zahlreiche Familien und Gäste, um mit ihren Laternen durch die Straßen von Freiolsheim zu ziehen und die Tradition des Martinsfestes zu feiern. Die Freiwillige Feuerwehr Freiolsheim begleitete den gesamten Umzug und auch der Elternbeirat, die teilnehmenden Eltern und die zahlreichen Helfer trugen zum Gelingen bei. Dieser Tag war für alle unvergesslich.



Trotz des schlechten Wetters nahmen viele Kinder mit ihren Eltern teil.

Foto: Kiga Freiolsheim

HÖRDEN



ORTSVERWALTUNG HÖRDEN

Ortsvorsteherin: Barbara Bender

Sprechzeiten:

Dienstag, 16.30 bis 19 Uhr

Telefon: 07224 2922,

Fax: 07224 656303

E-Mail: ortsverwaltung.hoerden@rat-gaggenau.de,

Landstraße 43

VEREINE HÖRDEN

Fanfarenzug Hörtelsteiner Herolde

Proben

Musikproben finden immer mittwochs um 19.30 Uhr in der Flößerhalle in Hördens statt.

Die Tanzproben der Majorettes finden statt: Lucky Girlies (6 bis 13 Jahre) mittwochs 18.30 bis 19.30 Uhr im Proberaum der Flößerhalle; Lucky Ladies (ab 14 Jahren) montags 19.30 bis 21.30 Uhr in der Traischbachhalle Gaggenau. Gäste und interessierte Musiker oder Tänzer sind jederzeit willkommen. Kontakt: hallo@fanfarenzug-hoerden.de, Tel. 07224 9969656.

FV Hördens



Fünf Tore in Halbzeit 2

FV Würmersheim 2 - FV Hördens 0:5 (0:0). Mit einem ungefährdeten und deutlichen Auswärtssieg bei der Würmersheimer Reserve hat sich der FVH weiter vom unteren Tabellenbereich entfernt und sich dazu noch das Torverhältnis positiv gestaltet. Hatte sich der Gegner vom Samstag noch in der letzten Saison als Angstgegner des FVH entpuppt, so war er diesmal aber ohne Siegchancen. In einer torlosen 1. Spielhälfte dominierte die junge FVH-Mannschaft spielerisch und läuferisch, strahlte aber bis auf 2 Ausnahmen keine Torgefahr aus. So scheiterte Ibrahima Kourouma aus guter Abschlussposition am Würmersheimer Keeper Alind Ibrahim und Max Gretschelel verpasste nach Zuspiel von Robin Schönfeldt den Torabschluss. In der 2. Halbzeit wurde die Dannenmaier/Rothenberger-Truppe endlich belohnt, als Max Gretschelel mit gutem Durchsetzungsvermögen in der 54. Minute mit dem Führungstreffer den Bann traf. Der Treffer wirkte wie ein Dosenöffner, denn die Mannschaft nutzte jetzt fast jede Möglichkeit zum Torerfolg. Nochmals Max Gretschelel nach Vorarbeit von Robin Schönfeldt, Ibrahima Kourouma nach Querpass von Philipp Lang sowie Moritz Mack und Niklas Wieland aus der Nahdistanz schraubten das Ergebnis binnen 12 Minuten auf 5:0. Gegen eine überraschend harmlose Heimmannschaft wäre sogar das halbe Dutzend möglich gewesen, doch der eingewechselte Pascal Bastian setzte nach 82 Minuten einen Kopfball an die Latte. Den positiven Trend fortsetzen will die Mannschaft am So., 24. Nov., 13 Uhr bei der Reserve des Rastatter SC/DJK. Es wäre fatal, den nächsten Gegner aufgrund seiner Tabellensituation auf die leichte Schulter zu nehmen.

Die FVH-Reserve veranstaltete schon am Freitag in Hügelsheim bei der dortigen 3. Mannschaft ein Scheibenschießen und gewann mit 10:0. Torschützen: Dennis Strößner 4, Walter Zich 2, Alssane Camara 2, Robin Tummescheit und Robin Stoll. Die Mannschaft spielt am So., 24. Nov., 16.30 Uhr bei der 3. Mannschaft von RSC/DJK und sollte auch dort wieder dreifach punkten.

Gesangverein Freundschaft Konkordia Hördens

Singen macht Spaß

Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass grundsätzlich jeder singen kann und das Singen gut tut. Neben dem positiven Aspekt, dass unser Körper mehr Sauerstoff aufnimmt und durch das Singen Endorphine freigesetzt werden, die unsere Stimmung erhellern - ist zu erwähnen, dass das gesellschaftliche Miteinander einfach schön ist und Spaß macht. Gerade in der dunklen Jahreszeit sind die Abende so lang - durch eine Teilnahme bei der Chorprobe ist das Abendprogramm und der Gute-Laune-Faktor gesichert. Wer gerne singt, ist daher beim Gesangverein Freundschaft Konkordia Hördens genau richtig. Mit den beiden Ensembles ist bestimmt für jeden der passende Chor dabei. Der Gemischte Chor trifft sich immer montags um 19 Uhr im Bernhardusheim in Hördens, Klingelbergstr. 13, hinter der Kath. Kirche. Unter der Chorleiterin Esther Rau werden aktuell nostalgische Lieder wie „Pack die Badehose ein“ oder „Schöne, ist es auf der Welt zu sein“, aber auch aktuelle Lieder wie „The Wellermann“ geübt. ChorMotion trifft sich immer freitags um 19 Uhr im Turnerheim in Hördens, Weinauerstr. 10a, neben dem Sportplatz. Unter der Leitung von Christoph Strobel und Andreas Berger werden aktuelle POP-Songs, A Capella auf gefühlvolle und emotionale Art einstudiert. Der Spaß und die Kameradschaft stehen bei beiden Chören im Mittelpunkt. Wir freuen uns auf dich. Weitere Infos unter www.gv-hoerden.de oder per Mail an gv.hoerden@web.de.

Musikverein Hördens

Kirchenkonzert

Der Musikverein Hördens lädt am So., 8. Dez., wieder in den Klankraum Kirche. Unter dem Motto „innehalten“ hat Daniel Heck wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Das Konzert beginnt um 17 Uhr in der Kirche St. Johannes Nepomuk in Hördens. Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns aber über Spenden, um die Ausbildung unserer Jungmusiker zu unterstützen.

Narrenzunft Schmalzloch Hördens

Fünf Jahre Queens-Club

Da treffen Gegensätzlichkeiten aufeinander: Als nicht eingetragener Verein zählt er zu den jüngsten in „Schmalzloch“-Hördens. Aber an Tradition schlägt er alle Rekorde: Der Queens-Club. Vor fünf Jahren war er von Claudia Huber gegründet worden. Sie selbst war 2014 als Claudia II. Schlempekönigin. Aber Queens in Hördens gibt es seit Jahrzehnten. Warum nicht mehr daraus machen? 2019 ergriff Claudia Huber die Initiative: „Hallo Queens, seid ihr noch alle da?“. Seither ist das mehrmalige Queens-Treffen im Jahr ein fester Bestandteil im Dorfleben. Man trifft sich, quatscht, erinnert sich und schmiedet Pläne, zum Beispiel für den nächsten Umzug am Fastnachtssonntag, an dem die Queens seit Jahren teilnehmen. Dabei haben die schwarz gekleideten Damen mit Krone und Federboa aber auch ein Tränchen in den Augen, denn mit dem traditionellen Schnurren in Hördens ist nicht mehr so viel los. „Wirtschaftskrise“ heißt das Schlagwort. Will heißen: Früher konnten sich die Schnurrantinnen in allen möglichen Orten noch ausleben. Ochsen, Anker, Hirsch, Cafe Lang, Bierhaus, Esselklaus und viele andere. Das Meiste ist (leider) vorbei. Für den Queens-Club kein Grund still zu halten. Im Gegenteil; Wir können uns aus der Tradition neu erfinden, so Claudia Huber. Ihrem Aufruf sind viele gefolgt. Die ältesten Mitglieder sind über 80 Jahre alt, kein Grund in Hördens sich zu verstecken. Dann kommt man

halt notfalls mit dem Rollator zum nächsten Treffen. Das hält fit, wie die Fasent selbst und das passt auch zum aktuellen Motto: Live Balance – Fasent tut gut. In der inneren Mitte steht dabei die Schlempenkönigin. Seit Jahrzehnten ist sie Mittelpunkt im fastnachtlichen Geschehen des Flößerdorfs. Die Ahnentafel geht dabei bis ins Jahr 1952 zurück, als Lotte Witzemann offiziell zur ersten Königin über die Schnurrantinnen gewählt worden war. Der frühere „Ochsenwirt“ Casimir Anselm stellte in einem Gespräch mit Rolf Schnepf, dem Schmalzlocher Fasenthistoriker, fest, dass das Schnurren zunächst abwechselnd in den beiden Gasthäusern „Ochsen“ und „Anker“ stattfand. Nach dem großen Zustrom von Gästen sei es aber unumgänglich gewesen, das Schnurren in allen Gaststätten und Cafés durchzuführen. Dabei ist die Hördener Frau keine „Schlampe“, sondern eine Schlempe. Im Original trägt sie Omas schwarze Sonntagsgarderobe, ein Kapotthütchen - am besten noch mit Schleier. Das Gesicht verbirgt sich unter einer Maske.



Hoheitlich: Der Queens-Club in Schmalzloch-Hörden ist noch jung an Jahren, aber stolz auf eine Jahrzehnte alte Tradition. Die erste Schlempenkönigin gab es schon 1952. Foto: Bernd Kappler

VdK Ortsverein Hörden

OV Murgtal - Jahreshauptversammlung/Weihnachtsfeier

Am Sa., 7. Dez., ab 15 Uhr findet unsere diesjährige Jahreshauptversammlung mit anschließender Weihnachtsfeier im Gasthaus „Zum Ochsen“ in Langenbrand statt. TOP: Verschiedene Berichte vom Vorstand, Schriftführer, Kassier usw.; Entlastung Kassier und Vorstand; Neuwahlen der gesamten Vorstandschaft; Diverse Berichte; Übergang zur Weihnachtsfeier mit gemeinsamem Abendessen. Anmeldung bis 2. Dezember bei Christa Heck, Tel. 07225 76285. Partner und Freunde sind eingeladen. Wir freuen uns auf ihr Kommen.

OV Ottenau und OV Murgtal - Ausflug

Wir wurden vom Europapark Rust zur Aktion „Frohe Herzen“ eingeladen. Unsere Termine sind für den OV Murgtal am Do., 12. Dez., und für den OV Ottenau am Fr., 13. Dez. Wer Interesse hat und mitfahren möchte, meldet sich bei Christa Heck, Tel. 07225 76285, bis spätestens 25. Nov. an. Infos zu den Fahrtkosten werden persönlich bei der Anmeldung bekannt gegeben. Zur Info, wenn wir nicht genug Interessenten für den 12. Dez. zusammenbekommen (Bus für 50 Personen) werden wir alle zusammen am Fr., 13. Dez., zum Europapark Rust fahren. Abfahrtszeiten und Abfahrtsort werden noch bekannt gegeben. Teilnahme begrenzt, Anmeldung und Überweisung der Fahrtkosten zählen für die Teilnahme. Auch Mitglieder von anderen Ortsverbänden dürfen gerne mitfahren.

EINRICHTUNGEN HÖRDEN

Städtischer Kindergarten Hörden

Umzug zu St. Martin

Vergangene Woche hieß es wieder „Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne ...“. Trotz des Regens trafen sich die Kinder, Familien und das Team des städtischen Kindergartens Hörden zum gemeinsamen Sankt-Martin-Umzug. Zur Begrüßung gab es für alle Kinder eine Martinsgans, die im Rahmen der Elternaktion gemeinsam mit den

Kindern vorab gebacken wurde. Dank der Freiwilligen Feuerwehr Gaggenau Abt. Hörden konnte die Umzugsstrecke mit leuchtenden Laternen über die Flößerhalle bis zum Feuerwehrhaus sicher abgelaufen werden. Der Fanfarenzug begleitete den Umzug traditionell mit musikalischen Klängen. Beim großen Martinsfeuer haben zahlreiche Kinder und Erwachsene eine gemütliche Zeit mit guter Verpflegung der Jugendfeuerwehr verbracht und Martinslieder gesungen.



Lagerfeuer für alle beim Umzug. Foto: Kiga Hörden

Spenden an die Gaggenauer Tafel

Mit großer Freude konnte der Vorsitzende der Murgtal Tafel Gaggenau, Bernhard Veit, im Kindergarten eine Spende in Form von Hygieneartikeln und dauerhaften Lebensmitteln in Empfang nehmen. Alle vier Kindergruppen haben sich zum St. Martins-Tag an der Aktion beteiligt. Die Kinder, unterstützt von ihren Eltern, haben eine Packung haltbarer Lebensmittel oder einen Hygieneartikel mitgebracht und in die Sammelbox gelegt. Duschgel und Zahnpasta wurden gerne in die Box gelegt, bei einer Packung Chips fiel es den Kindern schon deutlich schwerer, zu teilen, so die Leiterin des Kindergartens Katarina Tomic, die zusammen mit der Erzieherin Manuela Schiel die Aktion organisiert hat. Die Gaggenauer Tafel freut sich sehr über das Engagement der Kinder und deren Eltern und der Kindergartenleitung, denn es wurden genau die Bedarfsartikel des täglichen Lebens gespendet und zum St. Martins-Tag geteilt, die in der Tafel dringend benötigt werden. Nahezu 1000 bedürftige Personen mit Tafelausweis, darunter viele Familien mit Kindern, können einmal in der Woche im Tafelladen zu sehr günstigen Preisen einkaufen. Wir freuen uns sehr, dass unsere ehrenamtliche Arbeit von den Kindern und deren Eltern so unterstützt wird, so Bernhard Veit bei der Übergabe der Spenden.



Bernhard Veit (Tafel Gaggenau) mit Katarina Tomic (Leiterin Kindergarten). Foto: privat

SONSTIGES HÖRDEN

Museum Haus Kast

Sonntags geöffnet von 14 bis 17 Uhr. Während den Schulferien bleibt das Museum geschlossen. Führungen sind nach Vereinbarung möglich. Kontakt: Tel. 07224 656302, Mail: hoerden@verein-fuer-heimatgeschichte-gaggenau-hoerden.de

MICHELBAACH



AKTUELLES MICHELBAACH

Christmasmarkt am 7. Dezember

Zum ersten Mal findet im Hof der Firma Getränke Reichle am Sa., 7. Dez., von 14 bis 19 Uhr ein Christmasmarkt statt und dient einem sozialen Zweck. Angeboten werden Glühwein, Kinderpunsch, Waffeln, Fleischkäseweck und heiße Käseknacker. Ergänzt wird das Programm ab 16.30 Uhr mit Live-Musik von Lilly und Lina. Der Reinerlös aus der Aktion wird dem Kinder- und Jugendhospizdienst Baden-Baden Rastatt Murgtal gespendet.

ORTSVERWALTUNG MICHELBAACH

Ortsvorsteher: Jan Stenger

Sprechstunde bei Ortsvorsteher Stenger nach telefonischer Vereinbarung. Termine können unter Tel. 0162 2648130 vereinbart werden. E-Mail: ortsverwaltung.michelbach@rat-gaggenau.de

KIRCHL. NACHRICHTEN MICHELBAACH

Wort-Gottes-Feier - Atem holen

Ein Lichtstrahl nur, ein Hauch von Hoffnung, Nacht und Finsternis sind nichts, was den Menschen Freude macht. Vielmehr wächst gerade in den Monaten, in denen die Dunkelheit unausweichlich ist, die Sehnsucht nach dem, was diesem Dunkel ein Ende bereiten kann: die Sehnsucht nach dem Licht. Spüren wir es auf, wo wir es sehen können und wo es in uns leuchtet. Das Vorbereitungsteam der Kirchengemeinde St. Michael in Michelbach lädt dazu ein. Die Wort-Gottes-Feier findet in St. Michael in Michelbach am Mi., 27. Nov., um 18.30 Uhr statt. Um 18 Uhr beginnt das Rosenkranzgebet.

VEREINE MICHELBAACH

Fasentverein - Die Schäger

Gelungene Fasenteröffnung in Michelbach

Schwungvoll und ereignisreich startete der Michelbacher Fasentverein „die Schäger“ in die kommende Fastnacht. In der XXL-Sportgaststätte „Murgtalblick“ konnten die Vereinsverantwortlichen zahlreiche Gäste begrüßen und gebührend die neue Kampagne 2024-25 einläuten. Wie jedes Jahr wurde dabei der Jahresorden für die Kampagne vorgestellt: In diesem Jahr lautet das Motto „DAS ERWACHEN DER SCHÄGER EPISODE XXXI“. Ein weiteres Highlight in der 30-jährigen Vereinsgeschichte wurde von Eugen Weber in den Saal begleitet. Zum ersten Mal gibt es in Michelbach eine Prinzessin. Diana Anselm wurde von Oberschäger Achim Schäfer den Anwesenden präsentiert. Diana lies es sich nicht nehmen und präsentierte eine Einführungsrede, welche ihresgleichen sucht. Nach tosendem Applaus folgten Gruppenbilder zusammen mit „Diana die 1“. Ferner standen an dem kurzweiligen Abend auch zahlreiche Ehrungen an. Folgende Mitglieder wurden dabei von der Verwaltung ausgezeichnet. Auszeichnung für 11 Jahre Mitgliedschaft mit der bronzenen Schäger-Nadel: Anselm, Lea; Böder, Nicolas; Dalacker, Mia; Hunzinger, Daniel; Krieg, Rolf; Ramsteiner, Marco; Rieger-Schmälzle, Anja; Schiel, Lena; Vogt, Nicole; Zink, Petra. Auszeichnung für 22 Jahre Mitgliedschaft mit der silbernen Schäger-Nadel: Bäuerle, Andrea; Bäuerle, Max; Bender, Dominik; Fleig, Werner; Höb, Armin;

Rieger, Elke. Besondere Ehrungen: Höb, Armin (Silberner Schäger am Bande); Haun, Hartmut (Goldener Schäger am Bande); Thomas, Larsch (Bronzener Schäger am Bande). Weitere Infos und eine Bildergalerie online unter: www.dieschaeger.de.



Ehrungen bei der Fasenteröffnung, v.l. Achim Schäfer, Lea Anselm, Thomas Larsch, Hartmut Haun, Lara Schröder. Foto: Reiner Rieger

Kartenvorverkauf für Kampagnensitzungen

Stattfinden werden die Kampagnensitzungen 2025 am Fr., 21. Febr., um 19.11 Uhr und Sa., 22. Febr., um 18.11 Uhr in der Wiesentalhalle in Michelbach. Besonders: Das Sitzungsprogramm wird ausschließlich mit Michelbacher Vereinen gefüllt sein. Die junge Verwaltung des Vereins hat sich mit viel Elan auf die Vorbereitungen gestürzt und alle sind hoch motiviert. Achim Schäfer wird als Oberschäger an beiden Abenden durchs Programm führen. Der Kartenvorverkauf für die diesjährigen Kampagnensitzungen findet anders statt als die vorherigen Jahre. Der erste Verkaufstag war am 17. Nov., der zweite wird am 1. Dez. von 10 bis 12 Uhr im Rathaus in Michelbach sein. Ab dem 2. Dez. sind die restlichen Karten bei Getränke Reichle in Michelbach zu erwerben. Der Preis pro Karte beträgt 14 Euro, alle erworbenen Karten sind von der Rücknahme ausgeschlossen. Die Vorfreude auf die Kampagne wächst immer weiter, und die Organisatoren sind sich sicher, dass es eine unvergessliche Kampagne wird.

Förderverein Grundschule Michelbach

St. Martins-Aktion

Der Förderverein der Grundschule Michelbach organisierte am Martinstag eine Aktion, die mittlerweile zur schönen Tradition geworden ist. Die Schüler und ihre Lehrerinnen bekamen jeweils eine süße Martinsgans und einen wärmenden Kinderpunsch in der großen Pause überreicht. Alle freuten sich über die gelungene Aktion und ließen sich die Überraschung gut schmecken.



St. Martins-Aktion.

Foto: Förderverein Grundschule

Förderverein Michelbacher Hirtenhaus

Adventsmarkt im Hirtenhaus

Schon zum zwölften Mal lädt der Förderverein Hirtenhaus zum vorweihnachtlichen Stöbern und zur familiären Kaffeestunde ins idyllische Michelbacher Hirtenhaus ein. Der Adventsmarkt im Hirtenhaus hat sich inzwischen zu einer guten Tradition und als Auftakt der örtlichen Advents- und Weihnachtsmärkte entwickelt.

Im Angebot sind Weihnachtsdekoration, Adventsgestecke und viele andere Geschenkartikel, Bilder, Holzarbeiten und Kunsthandwerkliches. Mit Weihnachtsgebäck sowie Honig und anderen Bienenprodukten wird auch für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt. Kommen Sie einfach vorbei. Genießen Sie Kartoffelsuppe, Wienerle, Käseknacker, Kaffee und Kuchen sowie Getränke von der Hirtenhauskarte in gut gelaunter Gesellschaft. Und stimmen Sie sich beim vielleicht ersten Glühwein der Saison in der gemütlichen Atmosphäre des historischen Hirtenhauses auf die Advents- und Weihnachtszeit ein. Der Förderverein freut sich auf zahlreichen Besuch am Sa., 23. Nov., von 14 bis 18.30 Uhr und So., 24. Nov., von 11 bis 18 Uhr im Hirtenhaus Michelbach, Otto-Hirth-Str. 7, www.hirtenhaus.com. Bitte beachten Sie bei der Anreise die Sperrung der Ortsdurchfahrt Michelbach wegen Brückenarbeiten und nutzen Sie die ausgeschilderte Umleitungsstrecke.



Das Hirtenhaus.

Foto: Hirtenhaus/privat

Heimatverein Michelbach

Heimatismuseum geschlossen

In den Wintermonaten Dezember, Januar und Februar bleibt unser Heimatismuseum geschlossen. Bei einer telefonischen Anmeldung unter 07225 77361 werden wir uns bemühen, gemeinsam einen Besuchstermin zu finden. Ein rustikales Vesper einschließlich Führung durch das Museum ist ab zehn Personen weiterhin möglich.

Musikverein Michelbach

10-jähriges „Konzert im Advent“

Am Sa., 14. Dez., lädt der Musikverein Michelbach im zehnten Jahr in Folge zu seinem traditionellen „Konzert im Advent“ in die Pfarrkirche St. Michael ein. Das Konzert im vorweihnachtlichen Ambiente der Michelbacher Kirche ist die ideale Einstimmung auf die kommende Weihnachtszeit. Gemeinsam mit ihrem Dirigenten Georg Blum haben die Michelbacher Musiker ein besonderes Programm aus bekannten Film- und Popklassikern, feierlicher Konzertmusik sowie festlichen Weihnachtsliedern vorbereitet. Besondere Höhepunkte des Abends sind „Der Festtag“ von Sepp Tanzer, die mitreißende Selection „Highlights from Robin Hood“ arrangiert von Joe Grain, der Soundtrack des gleichnamigen Films „Jungle Book“ in einem Arrangement von John Moss und das Medley „The Best of Beatles“ von Kurt Gäble. Das Konzert findet ab 17 Uhr in der Pfarrkirche St. Michael in Michelbach statt. Der Eintritt ist frei. Der Musikverein Michelbach freut sich auf Ihren Besuch und darauf, mit Ihnen die Vorfreude auf Weihnachten musikalisch zu teilen.

Naturfreunde Michelbach

Seniorenwanderung

Wanderung am Mi., 27. Nov., mit Ingeborg und Gabi. Diesmal werden wir die Firma Abendschön in Ötigheim kennenlernen. Treffpunkt mit PKW ist um 14 Uhr am Detscher-Parkplatz oder 14.10 Uhr am Aldi-Parkplatz Gaggenau, zur Fahrt nach Ötigheim. Nach Kaffee und Kuchen wird uns die Familie Abendschön über

die Produkte ihrer Firma informieren. Ab 16.30 Uhr sind wir in Muggensturm im Olive gemeldet. Wenn es die Zeit erlaubt, können wir vor dem Abendessen noch einen kleinen Spaziergang in Muggensturm am Tiergehege unternehmen. Wanderschuhe sind nicht erforderlich. Info: Gabi Rieger, Tel. 07225 5770 oder Ingeborg Heitz, Tel. 07225 918321.

Obst- und Gartenbauverein Michelbach

Adventskranzbinden

Möchtest du einen Adventskranz aus regionalem Tannengrün selbst binden? Dann komm mit einem Strohrömer/Metallring, einer Rebschere (sofern vorhanden) und einem Becher für ein Heißgetränk vorbei. Der OGV besorgt das erforderliche Tannengrün und freut sich auf deinen Besuch. Treffpunkt ist am Sa., 30. Nov., um 14 Uhr an der Dreschhalle/Farrenstall in der Siedlungsstraße. Bei Fragen: info@ogv-michelbach.de

Skiclub Michelbach



Weihnachtsfeier 2024

Die diesjährige Weihnachtsfeier findet am Sa., 7. Dez., um 18 Uhr im Mönchhof in Moosbronn statt. Wir bitten aus organisatorischen Gründen um eure Anmeldung bis zum 30. November. Über eine große Teilnahme würden wir uns freuen. Anmeldung unter Tel. 07225 79879 oder Tel. 07225 78708.

SV Michelbach

SV Michelbach, Abt. Fußball



SVM im MURGTel-Stadion verdient siegreich

SVM - FV Baden-Oos 4:1 (2:1). Ein hitziger Gegner aus Baden-Oos prägte das Kreisligaspiel im MURGTel-Stadion. Michelbach ließ sich dennoch nicht beirren und spielte vor allem im 2. Abschnitt die Gäste, welche in der Tabelle knapp dahinter angesiedelt sind, an die Wand. Mit 4:1 gewann man am Ende verdient und setzte sich somit unter den Top-Teams der Liga weiter im vorderen Tabellenbereich fest. Die Gäste aus Baden-Oos versteckten sich nicht und zeigten, warum sie zurecht unter den Top 7 Teams der Liga angesiedelt sind. Bereits in der 3. Minute hätte es klingeln können, als SVM-Schlussmann auf der Linie eine sichere Möglichkeit vereitelte. Zwei Minuten später hatte Kevin Schlindwein auf SVM Seite Pech, als er mit einem Kopfball am Alupfosten scheiterte. In der 17. Minute war es dann so weit. Madalin Livan setzte cool und locker das Spielgerät nach einem Foulelfmeter zur 1:0-Führung in die Maschen. In der 32. Minute hätte das Sturmduo Livan und Schlindwein erhöhen können. Letztendlich rettete der sichere Gästeschlussmann Melvin Seifried in höchster Not. In der 27. Minute nutzten die Gäste einen Tiefschlaf im SVM-Abwehrverhalten zum zwischenzeitlichen 1:1-Ausgleich. Die richtige Antwort gab Argjend Morina kurze Zeit später, als er in der Box einen perfekten Laufweg absolvierte und die Anzeigentafel aus kurzer Distanz auf 2:1 setzte. Kurz vor dem Pausentee hätte es erneut für Michelbach klingeln können, als das Sturmduo Livan und Schlindwein am Oser Schlussmann ihren Meister fanden. Im 2. Abschnitt legte Michelbach noch mehr Holz auf das Feuer im kalten Stadion. Bereits in der 54. Minute zeigte Schlindwein sein komplettes Können und setzte mit einem Heber aus 15 Meter Torentfernung die Kugel zur 3:1-Führung in die gegnerischen Maschen. Michelbach stand im weiteren Verlauf sicher und spielte in der 84. das volle Kreisligaaroma, als Livan mit dem 4:1-Treffer den Deckel auf den Topf legte.

SV Michelbach II - FV Baden-Oos II 2:1 (1:1).

Am So., 24. Nov., spielt der SV Michelbach auswärts beim FV Plittersdorf. Spielbeginn in Plittersdorf ist um 14.30 Uhr. Die SVM-Reserve spielt das Vorspiel um 12.30 Uhr. Die SVM-Aktiven freuen

sich auf zahlreichen Fanbesuch. Weitere Infos vom Spieltag mit einer Bildergalerie online unter: www.sv-michelbach.de.



SVM im Heimspiel um Torschütze Argjend Morina siegreich.
Foto: SVM-Homepage

SV Michelbach, Abt. Fußballjugend



Jugendfußball in Michelbach

Jeden Mittwoch findet das Jugendtraining vom Sportverein ab sofort in der Wiesentalhalle statt. Mädchen und Jungs im Alter von 9 bis 16 Jahren sind hierzu ab 16 bis 18.45 Uhr willkommen. Gruppe 1 beginnt um 16 bis 17.30 Uhr. Gruppe 2 von 17.30 bis 18.45 Uhr. Bitte neben der Sportbekleidung passende Turnschuhe und Getränke mitbringen. Weitere Infos gibt es über Sascha Krieg, Tel. 0176 80413072 oder online unter: www.sv-michelbach.de.

EINRICHTUNGEN MICHELBACH

Kath. Kindergarten „St. Michael“

Feier zu St. Martin

Kürzlich fanden im Kindergarten die Feierlichkeiten zu Ehren des Heiligen Martin statt. Fleißig wurden dazu vorab Laternen gebastelt, Lieder geübt, Gänse gebacken und natürlich die Martinslegende erarbeitet. In den Gruppen der Kinder wurde ein kleines Martinsfest abgehalten. Dort hat man anhand verschiedenster Methoden noch einmal die Geschichte von Martin und dem Bettler erzählt. Es wurde dem Kamishibai gelauscht, mit dem Geschichtensäckchen gearbeitet und viel gesungen. Als Höhepunkt gab es für die Kinder Kaba und Bollweck, die natürlich, ganz der Geschichte nachempfunden, miteinander geteilt wurden. Am Abend trafen die Familien ein und bekamen ein Rollenspiel vorgeführt, das die Vorschulkinder die Tage zuvor eingeübt hatten. Die bekannte Geschichte mit dem Bettler und der Mantelteilung wurde von den Zuschauern mit Begeisterung verfolgt. Zum Abschluss wurden gemeinsam mit den Eltern Martinslieder gesungen und man ließ den Tag gemütlich ausklingen.



Die Kinder haben selbst die Geschichte vom Hl. Martin nachgespielt. Foto: Kiga St. Michael

OBERWEIER



AKTUELLES OBERWEIER

Bücherbus kommt nach Oberweier

Der nächste Termin für den Bücherbus in Oberweier ist am Di., 26. Nov., 13.40 bis 15 Uhr, Rastatter Str./Merkurstr. Verfügbare Bücher und Medien aus dem Fahrbücherei-Bestand können eine Woche vorher per Mail an buecherbus@landkreis-rastatt.de oder telefonisch unter 07222 381 3560 bestellt und außen am Bücherbus abgeholt werden. Durch dieses Angebot wird die Ausleihe beschleunigt, sodass mehr Kunden den Bücherbus vor Ort nutzen können.

ORTSVERWALTUNG OBERWEIER

Ortsvorsteher: Michael Barth

Sprechzeiten: Mittwoch, 16 bis 18 Uhr
Telefon: 07222 47034, Fax: 07222 9687562
E-Mail: ortsverwaltung.oberweier@rat-gaggenau.de

KIRCHL. NACHRICHTEN OBERWEIER

Seelsorgeteam

Pfarrer Ulrich Stoffers, Tel. 07222 4079919,
ulrich.stoffers@kath-murgtal.de
Pfarrer Martin Sauer, Tel. 07222 159178 oder 0151 41612256,
martin.sauer@kath-murgtal.de

Pater Nibin Varghese, Tel. 07222 53169 oder 0159 06435133,
pater.nibin@kath-murgtal.de
Pastoralreferent Norbert Kasper, Tel. 07222 4079898 oder
0151 54184204, norbert.kasper@kath-murgtal.de
Pastoralreferent Daniel Meicher, Tel. 07222 4079927 oder
0176 84997115, daniel.meicher@kath-murgtal.de
Gemeindereferentin Nicole Schilz, Tel. 07222 159177 oder
0163 3682190, nicole.schilz@kath-murgtal.de
Pfarrer i.R. Gerhard Hemker, Tel. 07222 4089850,
gerhard.hemker@kath-murgtal.de

Konzert mit „Milch und Honig“

Am So., 24. Nov., ab 17 Uhr findet in der kath. Pfarrkirche Oberweier ein musikalisch beeindruckendes Konzert statt. Die beiden Musiker Wolfgang Nehlert (Kontrabass) und Dietmar Schlager (Piano) spielen bevorzugt in Kirchen. Zwischen den Musikstücken liest Wolfgang Nehlert zum Programm passende Texte. Das Konzert ist schon deshalb ungewöhnlich, weil der Kontrabass zeitweise die Melodieführung übernimmt. Beide Musiker ergänzen sich mit ihrer Musikalität und bieten dem Publikum ungewöhnliche Klangerlebnisse. Die Bevölkerung ist eingeladen. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



Das Duo Milch und Honig gastiert in Oberweier. Foto: W. Nehlert

Krippenfeier an Heiligabend

Herzliche Einladung zur Krippenfeier am Di., 24. Dez., um 14 Uhr in St. Johannes in Oberweier. Kinder und Jugendliche sind eingeladen, mitzumachen. Das erste Treffen ist am Fr., 29. Nov., um 16 Uhr im Gemeindehaus, Im Eck 2, Oberweier. Weitere Proben: 13. Dez., 20. Dez. um 16 Uhr und 23. Dez. um 10.30 Uhr.

Ministranten Muggensturm/Oberweier - Adventsverkauf

Auch in diesem Jahr findet wieder ein Adventsverkauf der Ministranten Muggensturm und Oberweier statt. Neben leckeren Plätzchen bieten wir auch Linzertorten und Schokocrossies an, alles selbstgemacht. Das Ganze findet auf Spendenbasis statt. Der Erlös dient zur Finanzierung unserer Aktionen über das ganze Jahr hinweg, jedoch besonders für unsere große Hüttenwoche 2025. Am So., 1. Dez., ist es so weit. Nach dem Gottesdienst in Muggensturm bieten wir unser Gebäck erstmals an. Auch am So., 8. Dez., werden wir unser Selbstgebackenes nochmal in Muggensturm anbieten. Am So., 15. Dez., sind wir dann nach dem Gottesdienst in Oberweier anzutreffen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und über Ihre Spende.

Essener Adventskalender 2024

Wie jedes Jahr lädt der Essener Adventskalender mit seiner zeitgemäßen und frischen Gestaltung, seinen vielen Geschenk- und Bastelideen, Rezepten, Liedern und Rätseln dazu ein, die Adventszeit zu feiern. Dabei werden die christlichen Traditionen und adventlichen Bräuche kindgerecht erklärt. Die Kalender sind in unseren Kirchen erhältlich.

Kirchenentwicklungsprozess 2030

Ein bedeutender Fortschritt auf dem Weg zur Gründung der neuen Pfarrei St. Alexander Rastatt wurde bei den jüngsten Teilversammlungen der Pfarrgemeinderäte und Stiftungsräte der beteiligten fünf Kirchengemeinden erreicht. Unter der Leitung der Vorsitzenden Anita Rinderle (SE Durmersheim – Au am Rhein) stimmten alle 20 anwesenden stimmberechtigten Mitglieder der Pfarrgemeinderäte sowie alle 15 Mitglieder der Stiftungsräte einstimmig für die Gründungsvereinbarung (GVB). Die GVB bildet das gemeinsame Fundament auf dem Weg zur Gründung der neuen Pfarrei St. Alexander Rastatt. Darin stecken die Ideen, die Zeit und das Engagement von insgesamt rund 200 Beteiligten aus den fünf Kirchengemeinden, die mit der Errichtung der Großpfarrei zu einer Einheit zusammengeführt werden. Mehr Informationen auf www.dekanat-rastatt.de/ke-2030 oder auf dem Instagramkanal [kirche.leben](https://www.instagram.com/kirche.leben).

VEREINE OBERWEIER

Forum älterwerden St. Johannes Oberweier

Seniorenachmittag im Advent

Wir laden alle Senioren ein zu einem besinnlichen und gemütlichen Adventsnachmittag am Do., 12. Dez., um 14 Uhr im Gemeindehaus. Freuen Sie sich auf eine festliche Atmosphäre mit adventlichen Geschichten, stimmungsvoller Musik und gemeinsamen Liedern. Natürlich wird auch für Ihr leibliches Wohl gesorgt – mit Kaffee, Tee und weihnachtlichem Gebäck und so mancher Überraschung. Dieses Jahr wird uns auch ein Vertreter der Sparkasse Baden-Baden, Gaggenau einen Besuch abstatten. Nehmen Sie sich Zeit für ein paar schöne Stunden in angenehmer Gesellschaft. Wir freuen uns auf Sie und auf einen gemütlichen Nachmittag in der Vorweihnachtszeit.

Förderverein zur Heimatpflege Oberweier

Vortrag zu „Merkels Grenzerfahrungen“

Am Fr., 22. Nov., lädt der Förderverein zur Heimatpflege Oberweier dazu ein, gemeinsam mit dem Ehepaar Irene und Richard Merkel in

Bildern und Erzählungen zurückzublicken auf ihre abenteuerliche Spendenreise entlang der Außengrenzen Deutschlands. Die privat initiierte Spendenaktion zugunsten krebskranker Kinder führte sie 5500 km immer haarscharf an der Grenze zu zehn Nachbarstaaten entlang durch zehn Bundesländer. Die beiden haben viel erlebt bei ihrer Suche nach Besonderheiten am Wegesrand und nach charismatischen Menschen, die bereit waren, Einblicke in ihr Leben zu geben. Deren Geschichten wurden auf der Homepage www.merkels-grenzerfahrungen.de veröffentlicht und im Gegenzug dazu haben die vorgestellten Personen die Aktion unterstützt. Die Spenden gehen zu 100 Prozent an das Klinikum Stuttgart/Olgaspital, wo seltene Krebsarten bei Kindern und Jugendlichen erforscht werden. Was mit der Spendereise begonnen hat, findet in Benefizkonzerten und Vorträgen nun Fortsetzung. In Oberweier beginnt der Vortrag um 19.30 Uhr im unteren Raum der Eichelberghalle. Der Eintritt ist frei - um Spenden wird gebeten. Außerdem werden Getränke angeboten.

Turnverein Oberweier



TV Oberweier, Abt. Faustball



Neue Mannschaft U16 männlich

Nach Jahrzehnten ohne eine Jugendmannschaft in der Klasse U16 männlich ist der Verein stolz, zur neuen Hallensaison wieder eine Mannschaft in der Klasse U16 stellen zu können. Die hervorragende Arbeit des Trainer- und Betreuerstabs sowie des Vorstandes trägt weiter Früchte. Am Samstag startete unsere junge U16-Mannschaft in den ersten Spieltag der Hallensaison 2024/25. In einem neuen Modus und in einer neuen Einteilung der Mannschaften in neue Bezirke erwartete unsere Mannschaft unbekannte Gegner in der Sporthalle in Vaihingen/Enz. Trainer Manuel Hertweck motivierte die Jungs, alles zu geben und Spaß dabei zu haben. Nach dem sich die Aufregung bei unserer Mannschaft gelegt hatte, konnten wir gegen die Mannschaft des TV



Hinten v. l.: Raphael Unser, Max Hajdukovic, Matteo Hertweck, Manuel Hertweck, vorne v. l.: Gabriel Unser, Luca Mayer, Razvan Anitai.
Foto: Jens Unser

Waldrennach ein 1:1 in Sätzen erzielen. Auch das zweite Spiel gegen den TV Weil endete in einem 1:1 nach Sätzen, in einem umkämpften zweiten Satz. Am dritten Spiel des Tages musste sich der TV Oberweier den Favoriten aus Ochsenbach in zwei Sätzen geschlagen geben. Die noch junge Mannschaft kann stolz auf die Ergebnisse sein und fährt mit breiter Brust zum zweiten Spieltag am Sa., 30. Nov., nach Neuenbürg zum TV Waldrennach. Auch die Mädchenmannschaft und die Jungenmannschaft der U12 starten am 30. Nov. in Ortenberg in die Hallensaison und freuen sich schon auf erfolgreiche Spiele und viele Punkte.

Am Sonntag hatten die Herren 1 ihren 2. Spieltag in Ettlingen. Leider war dieser nicht so erfolgreich, wie der der U16 am Tag zuvor. Ihr habt Lust auch Teil einer unserer Mannschaften zu werden? Wir freuen uns, wenn ihr uns im Training besuchen kommt. Bringt eure Eltern mit und sprecht unsere Trainer an. Immer mittwochs, außer in den Ferien, ab 17 Uhr in der Sporthalle in Oberweier.

Verein für musikalische Jugendausbildung Oberweier

Ausbilder für Eltern-Kind-Musik / Musikgarten gesucht

Der Verein für musikalische Jugendausbildung Oberweier und der Musikverein „Eichelberg“ Oberweier möchten die kleinsten Dorfbewohner und Kinder aus der Umgebung in ihr umfangreiches Ausbildungsprogramm integrieren, das derzeit ab vier Jahren beginnt (Musikalische Früherziehung). Bereits die Jüngsten haben Freude am Singen, Tanzen und einfachen Musizieren in der Gruppe - zusammen mit Mama, Papa, Oma oder Opa macht das gleich noch mehr Spaß, deshalb suchen wir einen Ausbilder. Wer Freude an der Arbeit mit Kleinkindern (ab ca. 18 Monaten) und an Musik hat und zudem Erfahrung in diesem Bereich oder eine entsprechende Ausbildung hat, kann sich gerne bei uns melden, jugendausbildung@mvoberweier.de.

SELBACH



ORTSVERWALTUNG SELBACH

Ortsvorsteher: Michael Schiel

Sprechzeiten:

Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr

Telefon: 07225 76390,

Fax: 07225 1839032

E-Mail:

ortsverwaltung.selbach@rat-gaggenau.de

Brunnenstraße 51

Sprechstunde entfällt am 21. November

Am Donnerstag, 21. November, findet die Sprechstunde des Ortsvorstehers nicht statt.

VEREINE SELBACH

Obst- und Gartenbauverein Selbach

Adventskaffee

Der OGV lädt am Sa., 7. Dez., um 15 Uhr zum Adventskaffee in sein Clubhaus am Staufenberg Weg ein. Bei gemütlicher Adventsmusik, Glühwein, Kaffee und Kuchen erwarten wir zahlreiche Mitglieder und Freunde des Vereins.

Turnerbund Selbach



Die Firma „Murgtal Haustechnik“ hat fürs Kleinkinderturnen 58 T-Shirts im Wert von knapp 1.500 Euro gesponsert. Die Firmeninhaber Meriban und Yusuf Kar schaffen mit dieser Aktion gleiche Chancen für alle, unabhängig von finanziellen Möglichkeiten. Foto: TB Selbach

Winterfeier

Zur Einstimmung auf die Adventszeit veranstaltet der TB Selbach am Sa., 30. Nov., eine Winterfeier in der Siegfried-Hammer-Halle. Mit Kinderpunsch, Glühwein und anderen Köstlichkeiten können die Zuschauer das besinnliche Weihnachtsprogramm unserer Abteilungen ab 16 Uhr genießen. Auch der Nikolaus hat sich bereits angekündigt. Der Einlass ist ab 15 Uhr.

SULZBACH



ORTSVERWALTUNG SULZBACH

Ortsvorsteherin: Josepha Hofmann

Sprechstunden bei Ortsvorsteherin Josepha Hofmann nach telefonischer Vereinbarung.

Termine können unter Tel. 0160 4894995 vereinbart werden.

E-Mail: ortsverwaltung.sulzbach@rat-gaggenau.de

TERMINE SULZBACH

Seniorenfeier in Sulzbach

Das Pfarrgemeindeteam von Sulzbach lädt am Sa., 30. Nov., im

Vereinsheim von Sulzbach zu einem Nachmittag mit Kaffee und Hefezopf für Senioren ein. Der Nachmittag startet um 14.30 Uhr und endet gegen 17 Uhr. Arthur Haitz unterhält mit verschiedenen Liedern zum Mitsingen aus seinem umfangreichen Repertoire. Kaffee und Zopf sind kostenlos.

VEREINE SULZBACH

Förderverein Bernstein-Schule Sulzbach

Weihnachtsmarkt-Angebot

Nach seiner erfolgreichen Premiere laufen die Vorbereitungen auf das Sulzbacher Weihnachtsmärktchen auf Hochtouren. Der

Startschuss fällt am Fr., 13. Dez., um 16.30 Uhr mit einer Darbietung der Grundschüler. Diese studieren derzeit fleißig Lieder und Sketche ein. Ab 18 Uhr spielt der Musikverein mit weihnachtlichen Klängen auf. An den Verkaufsständen gibt es lokales



Fleißig basteln und backen die Schüler an ihrem Verkaufsangebot. Foto: FVBSS

Kunsthandwerk von Familie Haberland, Honig von der Imkerei Geppert sowie Dekoratives und Naschwerk bei den einzelnen Klassen. Wer noch ein liebevoll gefertigtes Weihnachtsgeschenk sucht, wird hier fündig und füllt die jeweilige Klassenkasse für tolle Unternehmungen und eine gelungene Abschlussfahrt sowie -feier in Klasse 4. Für das leibliche Wohl sorgt der Organisator, der Förderverein der Bernsteinschule Sulzbach, mit einem Wurst- und Getränkestand. Mit dem Erlös unterstützt der Förderverein wieder Theaterfahrten, Ausflüge und Anschaffungen, die den Schulalltag verbessern. Ergänzend gibt es Kinderpunsch vom Kindergarten, vegetarische Linsbuletten, Popcorn und Zuckerwatte vom Schwimmbadkiosk und Waffeln vom OGV. Funkelndgezierte Nadelbäumchen aus dem Sulzbacher Wald, gestiftet vom hiesigen Forst, runden das stimmungsvolle Ambiente auf dem Vereinsheimvorplatz ab.

Turnverein Sulzbach



Besuch vom Nikolaus

Am So., 8. Dez., veranstaltet der TV Sulzbach seine diesjährige Nikolausfeier und lädt hierzu ab 14.30 Uhr in die Turnhalle Sulzbach ein. Wie jedes Jahr haben die verschiedenen Gruppen des TV ein vielseitiges und unterhaltsames Programm vorbereitet. Die Zuschauer dürfen sich auf spektakuläre Darbietungen der Turner freuen. Auch die kleinen und ganz kleinen Nachwuchsturner des TV Sulzbach haben mit ihren Übungsleitern Tänze einstudiert, die sie dem Publikum präsentieren wollen. Nach den Auftritten erwartet der TV Sulzbach den Besuch des Nikolaus, der jedem der Akteure ein kleines Geschenk für deren Bemühungen übergeben wird. Der Eintritt ist frei und für das leibliche Wohl vor Ort ist gesorgt.

VdK Ortsverband Sulzbach

OV Ottenau und OV Murgtal - Ausflug

Wir wurden vom Europapark Rust zur Aktion „Frohe Herzen“ eingeladen. Unsere Termine sind für den OV Murgtal am Do., 12. Dez., und für den OV Ottenau am Fr., 13. Dez. Wer Interesse hat und mitfahren möchte, meldet sich bei Christa Heck, Tel. 07225 76285, bis spätestens 25. Nov. an. Infos zu den Fahrtkosten werden persönlich bei der Anmeldung bekannt gegeben. Zur Info, wenn wir nicht genug Interessenten für den 12. Dez. zusammenbekommen (Bus für 50 Personen) werden wir alle zusammen am Fr., 13. Dez., zum Europapark Rust fahren. Abfahrtszeiten und Abfahrtsort werden noch bekannt gegeben. Teilnahme begrenzt, Anmeldung und Überweisung der Fahrtkosten zählen für die Teilnahme. Auch Mitglieder von anderen Ortsverbänden dürfen gerne mitfahren.

EINRICHTUNGEN SULZBACH

Kath. Kindergarten „St. Anna“

Sankt Martin im Kindergarten

In den letzten Wochen haben sich die Frosch- und Delfinkinder intensiv mit Sankt Martin beschäftigt. Dabei durfte die Legende der

Mantelteilung natürlich nicht fehlen. Besonders gerne haben die Kinder diese mit Schwert und Steckenpferd nachgespielt. Fleißig wurden Martins- und Laternenlieder geübt und auch Laternen gebastelt. Bereits seit fünf Jahren basteln alle Kinder eine „mitwachsende“ Laterne. Jedes Jahr gestaltet das Kind ein weiteres Fenster der Laterne, bis im letzten Kindergartenjahr alle Fenster fertig sind. So kann die Laterne über die gesamte Kindergartenzeit genutzt werden. Am Martinstag brachten die Dino-Kinder dann ihre Laternen mit in die Kirche. Sie leuchteten wunderschön vor dem Altar. Diakon Bernhard Renz gestaltete mit den Erzieherinnen den Gottesdienst. Durch ein Schattenspiel sahen und hörten die Kinder noch einmal, wie Martin den Menschen geholfen hat. Auch wir können anderen helfen, denen es nicht gut geht. Die brennenden Laternen sind ein Zeichen dafür. Singend zogen die Kinder aus der Kirche und gingen zum Kindergarten, wo eine große Martinsbrezel wartete. Diese wurde natürlich gerecht geteilt.



Die Laternen leuchten in der Kirche. Foto: Kindergarten St. Anna

Bernstein-Schule Sulzbach

Lesung mit Kinderbuchautor Jochen Weeber

Wie fühlt man sich, wenn man im Zeugnis eine schlechte Note hat? Wie kann bei diesem Problem die Oma helfen? „Wieso lachen andere über mich?“ Warum ist es gut, dass nicht alle gleich sind? Diese und weitere interessante Themen präsentierte der Autor Jochen Weeber mit seinen Kinderbüchern „Was ist denn bloß mit Gisbert los?“ und „Hühner dürfen sitzen bleiben“ den Klassen 1 bis 4 der Bernsteinschule Sulzbach. Sichtlich interessiert und oftmals gebannt lauschten die Kinder seiner kurzweiligen Lesung und genossen die wunderschöne Untermalung durch das Akkordeonspiel. Anschließend wurden die Bücher für die Kinder der Bernsteinschule signiert. Sie stehen nun in der Schülerbücherei und können dort ausgeliehen werden. Die Veranstaltung fand im Zuge der Frederickwoche statt. Sie wurde finanziert vom Förderverein der Bernsteinschule Sulzbach und dem Friedrich-Bödecker-Kreis Baden-Württemberg. Das jährliche, landesweite Literatur-Lese-Fest „Fredericktag“ vermittelt in zahlreichen Aktionen Freude am Lesen und wirbt für eine aktive Leseförderung sowie für den Umgang mit Literatur für alle Altersklassen.



Autor Jochen Weeber beherrscht auch das Akkordeon.

Foto: Bernsteinschule SB